

Bevölkerungsprognose für Linz



2007 - 2020

Juni 2007
Stadtforschung Linz



Zusammenfassung

Ausgangspunkt der vorliegenden Bevölkerungsprognose ist die Linzer Hauptwohnsitzbevölkerung am 1. 1. 2007 mit 189343 Personen.

Die Annahmen über die Entwicklung der Lebenserwartung und der Fruchtbarkeit basieren auf der jüngsten Linzer Entwicklung und wurden unter Berücksichtigung der aktuellen Bevölkerungsprognose der Statistik Austria für Oberösterreich und Österreich formuliert.

Die Bevölkerungszahl verändert sich einerseits durch Geburten und Sterbefälle, andererseits durch Zu- und Wegzüge. Da für die Stadt Linz eine Vorhersage der Wanderungsbewegungen seriös nicht durchführbar ist, wurden, um dennoch Entwicklungen beschreiben zu können, Wanderungsszenarien definiert (ausgeglichene Wanderungsbilanz, Wanderungsgewinn von 500 Personen jährlich, Wanderungsgewinn von 1000 Personen jährlich). Für sie können keine Wahrscheinlichkeitsaussagen getroffen werden, sie sind als Modellrechnungen zu verstehen.

Die mittlere Variante mit einem Wanderungsgewinn von 500 Personen jährlich wird in der Folge als Hauptvariante definiert.

Aufgrund der Dynamik bei den Wanderungen war es erforderlich, die üblichen Prognosezeiträume zu überdenken. Als Prognosehorizont wurde das Jahr 2020 gewählt. Zur Kompensation ist vorgesehen, die Prognose alle drei Jahre upzudaten und so den Prognosehorizont kontinuierlich zu erweitern.

Zunahme der Gesamtbevölkerung bis 2020

Bei der Hauptvariante steigt die **Gesamtbevölkerungszahl** von 189343 (Stand: 1. 1. 2007) bis 2020 um 3,6 Prozent auf etwa 196100 an. Beträgt der jährliche Wanderungsgewinn 1000 Personen, dann liegt die Zahl der Gesamtbevölkerung 2020 mit ca. 203200 um 7,3 Prozent über der Bevölkerungszahl des Jahres 2007. Unter der Annahme einer jährlich ausgeglichenen Wanderungsbilanz sinkt die Zahl der Linzer Bevölkerung bis 2020 um 0,2 Prozent auf etwa 189000.

Erwerbsfähige Bevölkerung nimmt ebenfalls zu

Betrachtet man die Altersschicht der **erwerbsfähigen Bevölkerung** (20 bis 59 Jahre), dann führt die Hauptvariante zu einer leichten Zunahme der Erwerbsfähigen bis 2020 um 1,5 Prozent. Bei einem Wanderungsgewinn von 1000 Personen jährlich ergibt sich eine Zunahme der Erwerbsfähigen um 6,2 Prozent. Halten sich die Zu- und Wegzüge jedes Jahr die Waage, dann sinkt die Zahl der 20- bis 59-Jährigen bis 2020 um 3,1 Prozent.

Entwicklung der Kinder und Jugendlichen ähnlich jener der Erwerbsfähigen

Bei der Hauptvariante wächst die Gruppe der **Kinder und Jugendlichen** (bis 19 Jahre) bis 2020 um 1,2 Prozent. Unter der Annahme eines jährlichen Wanderungsgewinns von 1000 steigt die Zahl der Kinder- und Jugendlichen um 5,6 Prozent an. Bei einer jährlich ausgeglichenen Wanderungsbilanz geht die Zahl der unter 20-Jährigen bis 2020 um 3,2 Prozent zurück.

Teilt man die Kinder und Jugendlichen in vier Altersgruppen ein, dann führt die Hauptvariante zu einer Zunahme der beiden jüngsten Altersgruppen (**0- bis 5-Jährige** und **6- bis 9-Jährige**) um 5,5 bzw. 6,5 Prozent bis 2020. Die älteren zwei Gruppen (**10- bis 14-Jährige** und **15- bis 19-Jährige**) hingegen gehen unter der gleichen Annahme um 2,3 bzw. 3,7 Prozent zurück.

Eine jährlich ausgeglichene Wanderungsbilanz hat eine Stagnation der Zahl der 0- bis 5-Jährigen und 6- bis 9-Jährigen bis 2020 zur Folge (-0,2 bzw. +1,5 Prozent). Die Gruppe der 10- bis 14-Jährigen bzw. 15- bis 19-Jährigen wird unter gleichen Bedingungen bis 2020 spürbar kleiner (-5,8 bzw. -7,0 Prozent).

Wird ein jährlicher Wanderungsgewinn von 1000 angenommen, dann wachsen die zwei jüngsten Altersgruppen deutlich bis 2020 (+11,3 bzw. +11,5 Prozent) und die Gruppen der 10- bis 14-Jährigen sowie der 15- bis 19-Jährigen erreichen 2020 nach zwischenzeitlich rückläufigen Entwicklungen wieder in etwa das Niveau von 2007 (+1,3 bzw. -0,4 Prozent).

Seniorenanteil wird größer

Die Zahl der **Senioren** (60 Jahre und älter) steigt bei allen drei Szenarien kontinuierlich an, bei der Hauptvariante um 10,2 Prozent bis zum Jahr 2020. Bei einem jährlichen Wanderungsgewinn von 1000 nimmt die Seniorenzahl um 11,4 Prozent, bei einer jährlich ausgeglichenen Wanderungsbilanz um 8,9 Prozent zu.

Die Betrachtung einzelner Altersschichten innerhalb der Senioren zeigt, dass die Gruppe der **70- bis 79-Jährigen** bis 2020 am weitaus stärksten zunehmen wird, bei der Hauptvariante um 26,5 Prozent. Die Zahl der **60- bis 69-Jährigen** steigt bei der Hauptvariante um 4,0 Prozent, die Gruppe der **über 80-jährigen** Senioren verändert sich bis 2020 bei gleichen Bedingungen kaum (+0,8 Prozent).

Eine jährlich ausgeglichene Wanderungsbilanz hat zur Folge, dass die Altersschichten innerhalb der Senioren bis 2020 etwas weniger stark zunehmen als bei der Hauptvariante (70- bis 79-Jährige: +26,5 Prozent, 60- bis 69-Jährige: +2,5 Prozent; über 80-Jährige: ±0,0 Prozent).

Das Szenario eines jährlichen Wanderungsgewinns von 1000 lässt die Altersschichten innerhalb der Senioren etwas stärker wachsen als bei der Hauptvariante (70- bis 79-Jährige: +27,6 Prozent, 60- bis 69-Jährige: +5,5 Prozent; über 80-Jährige: +1,6 Prozent).

Mütterpotential nimmt ab

Die Gruppe der 15- bis 45-jährigen Frauen wird als **Mütterpotential** definiert. Bei der Hauptvariante geht die Zahl der potentiellen Mütter bis 2020 um 2,9 Prozent zurück.

Geburtenbilanz wird positiv

Die Zahl der Sterbefälle überwog seit dem Anfang der 70er Jahre jährlich die Geburtenzahl. In den letzten Jahren näherte sich die Zahl der Geburten wieder der Zahl der Sterbefälle an. Im Durchschnitt der Jahre 2004 bis 2006 zählte Linz 1901 Geburten und 1956 Sterbefälle, das durchschnittliche Geburtendefizit der letzten drei Jahre betrug 55 Personen.

Die Prognose geht davon aus, dass die Gesamtfruchtbarkeitsrate bis 2010 auf dem mittleren Niveau der letzten drei Jahre (1,42) bleibt und dann bis 2020 auf 1,46 leicht zunimmt. Für die Hauptvariante ergibt sich daraus eine Zunahme der **Geburtenzahl** bis 2020 um 3,8 Prozent. Bei einem Wanderungsgewinn von jährlich 1000 Personen steigt die Zahl der Geburten bis 2020 um 9,8 Prozent. Ist die Wanderungsbilanz ausgeglichen, dann sinkt die Geburtenzahl um 2,1 Prozent.

Alle drei Szenarien führen bis 2020 zu einem kontinuierlichen Rückgang der **Sterbefälle**, je nach Wanderungsszenario um 5,6 bis 7,9 Prozent.

Die Geburtenbilanz wird bis 2020 bei allen drei Wanderungsszenarien positiv. Je nach Szenario liegt der prognostizierte **Geburtenüberschuss** des Jahres 2020 zwischen 40 und 230 Personen. Bei der Hauptvariante beträgt dieser ca. 130 Personen.

Inhaltsverzeichnis

	Seite	
1	Ausgangssituation	2
1.1	Struktur der Linzer Bevölkerung	2
1.2	Vergleich mit der oberösterreichischen Bevölkerungsstruktur	4
1.3	Fruchtbarkeit	5
1.4	Lebenserwartung	8
1.5	Geburten und Sterbefälle	11
1.6	Wanderungen	12
2	Prognosemodell	15
2.1	Prognose der Gesamtfruchtbarkeitsrate	15
2.2	Prognose der Lebenserwartung	16
2.3	Wanderungsszenarien	17
2.4	Übersicht über die Annahmen der 3 Prognoseszenarien	18
3	Prognoseergebnisse	19
3.1	Gesamtbevölkerung	19
3.2	Bevölkerungsstruktur	20
3.3	Breite Altersgruppen	20
3.4	Kinder und Jugendliche	22
3.5	Erwerbsfähige	24
3.6	Senioren	27
3.7	Index - Schichtentwicklung	29
3.8	Mütterpotential	31
4	Tabellen	32
4.1	Gesamtbevölkerung	33
4.2	Breite Altersgruppen	34
4.3	Kinder und Jugendliche	37
4.4	Erwerbsfähige	41
4.5	Senioren	45
4.6	Mütterpotential	48
5	Anhang	49
5.1	Geburtenbilanz - Geburten - Sterbefälle	49
5.2	Definitionen	51
5.3	Sterbetafel 2000/02	52
5.4	Annahmen der Sterbewahrscheinlichkeiten 2007 – 2020	54
5.5	Literaturverzeichnis	56

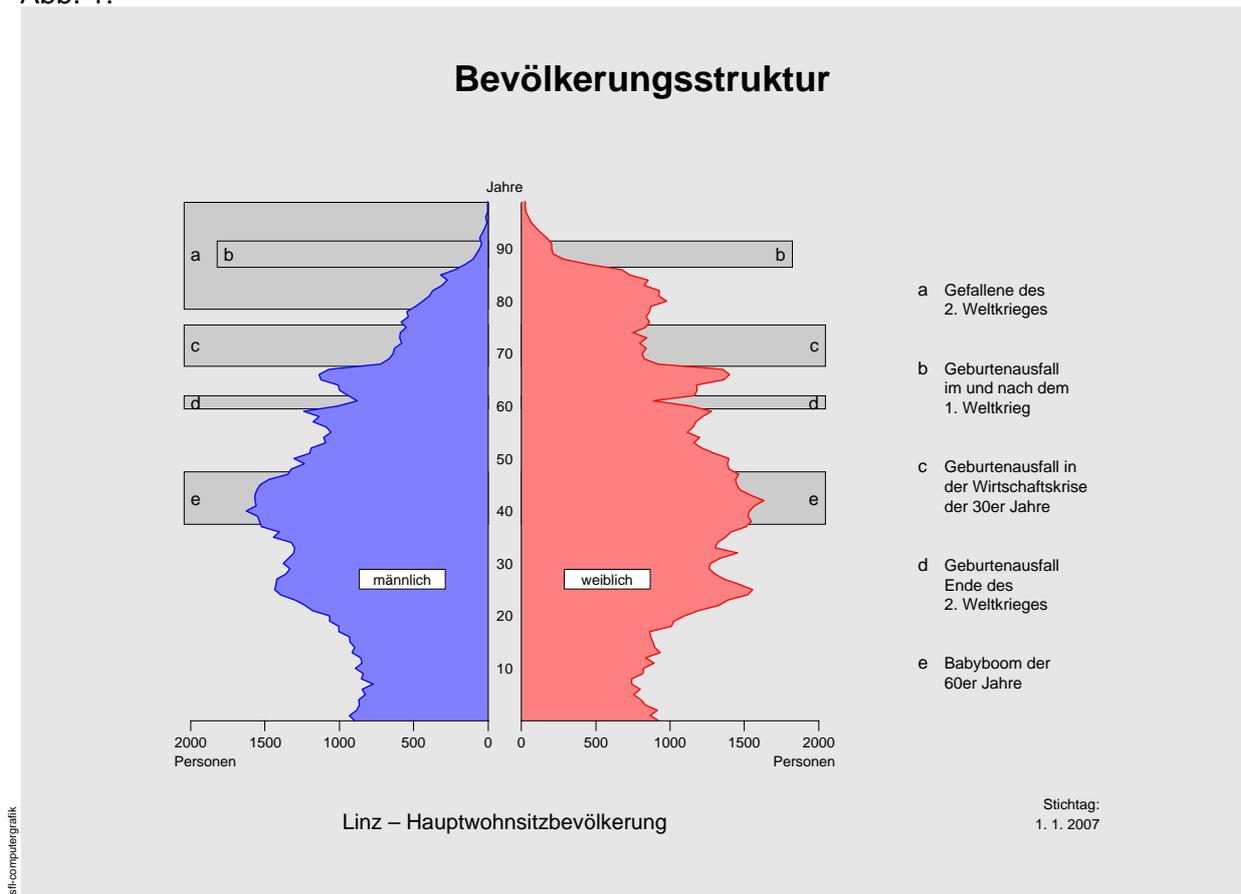
1 Ausgangssituation

1.1 Struktur der Linzer Bevölkerung

Am 1. 1. 2007 waren in Linz 189343 Einwohner mit Hauptwohnsitz gemeldet (Volkszählung 2001: 183504 Personen).

Die Struktur der Linzer Bevölkerung ist stark geprägt durch demographisch bedeutsame Ereignisse im 20. Jahrhundert. Abb. 1 zeigt die daraus resultierenden Einschnitte bzw. Ausbuchtungen in der Bevölkerungspyramide.

Abb. 1:



Der weibliche Anteil der Bevölkerung liegt bei 52,5 Prozent, der männliche Anteil bei 47,5 Prozent. Aus Abb. 2 ist ersichtlich, dass der Frauenüberhang vor allem die über 60-Jährigen betrifft. Dafür ist einerseits die große Zahl der Gefallenen im Zweiten Weltkrieg und andererseits die niedrigere Lebenserwartung der Männer verantwortlich.

Der Ausländeranteil der Linzer Bevölkerung beläuft sich insgesamt auf 13,3 Prozent. Geschlechterspezifisch betrachtet, besitzen 14,8 Prozent der Linzer Männer und 12,0 Prozent der Linzer Frauen eine ausländische Staatsbürgerschaft. Bei den 23- bis 33-Jährigen ist der schichtspezifische Ausländeranteil am höchsten und liegt zwischen 21 und 25 Prozent. Abb. 3 zeigt die Linzer Bevölkerungsstruktur nach Alter, Geschlecht und Staatsbürgerschaft sowie die Alters- und Geschlechtsstruktur der Ausländer.

Abb. 2:

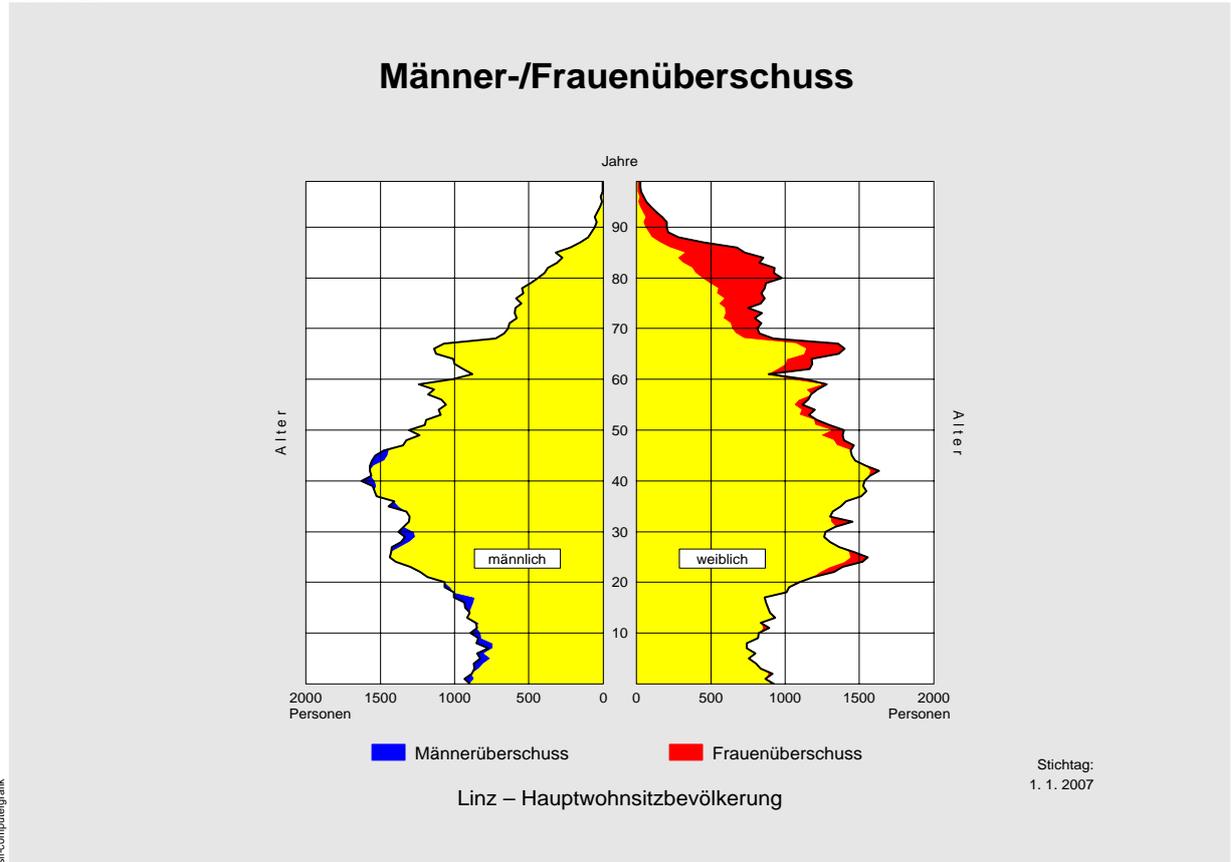
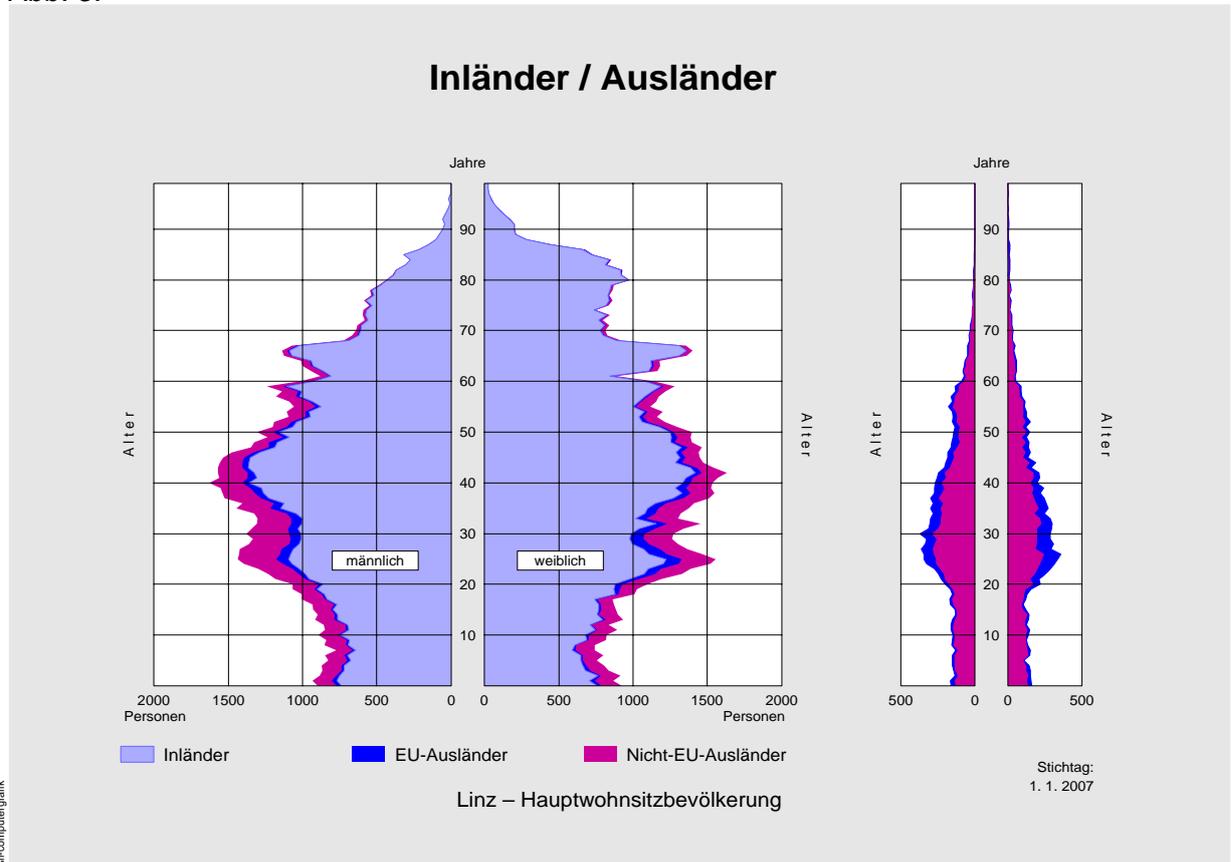


Abb. 3:

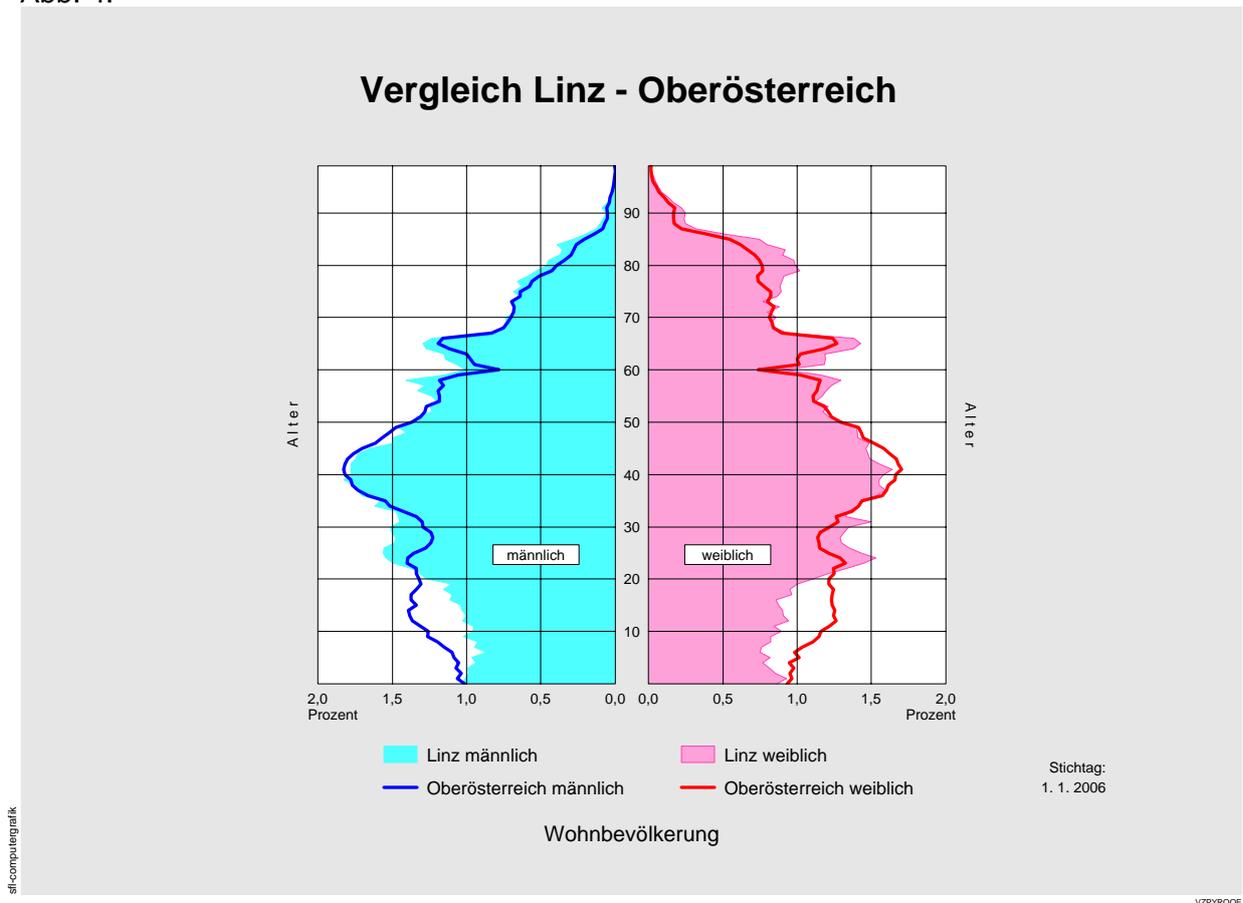


1.2 Vergleich mit der oberösterreichischen Bevölkerungsstruktur

Der Vergleich der Linzer mit der oberösterreichischen Bevölkerungsstruktur ist in Abb. 4 dargestellt. Die gravierendste Abweichung gibt es bei den Kindern und Jugendlichen. Der Anteil der unter 20-Jährigen an der Gesamtbevölkerung ist in Oberösterreich um ein Viertel höher als in Linz.

Die Anteile der Nulljährigen in Linz und in Gesamtoberösterreich unterscheiden sich nur geringfügig.

Abb. 4:



1.3 Fruchtbarkeit

Während die absolute Zahl der Geburten auch durch die Menge und die Alterszusammensetzung der Bevölkerung beeinflusst wird, spiegelt die um diese Struktureffekte bereinigte Kennzahl, die Gesamfruchtbarkeitsrate (GFR), die Verhaltensänderung in der Bevölkerung wider.

Die Entwicklung der Gesamfruchtbarkeitsraten für Österreich, Oberösterreich, Wien und Linz ist in Abb. 5 dargestellt. Der zur Bestandserhaltung notwendige Wert wurde in Österreich erstmals 1972 unterschritten. Die österreichische Elterngeneration wird seither nur mehr teilweise durch ihre Kinder ersetzt.

Bis 2003 lag die Gesamfruchtbarkeitsrate für Linz (eigene Berechnung der Stadtforschung Linz ab 1981) immer unter dem gesamtösterreichischen Vergleichswert. Der Abstand hat sich jedoch seit 1998 stetig verkleinert. Mit dem Wert 1,45 im Jahr 2004 überstieg zuletzt die Linzer GFR jene von Gesamtösterreich, 2005 lagen beide Werte mit 1,41 gleichauf.

Die Gesamfruchtbarkeitsrate für Oberösterreich betrug im Jahr 2005 1,49.

Abb. 5:

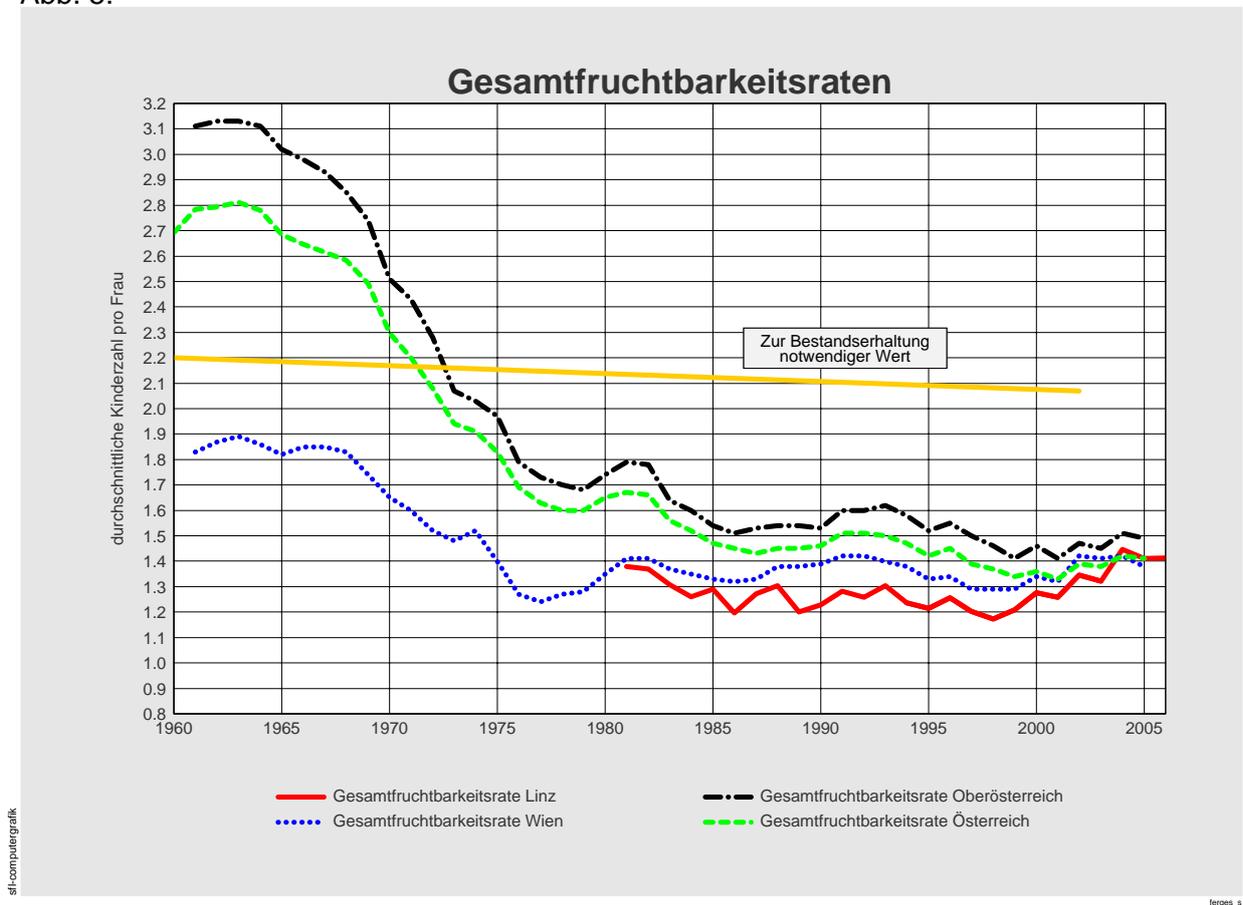


Abb. 6 zeigt im Zeitraum 1980 bis 2004 die Gesamfruchtbarkeitsraten ausgewählter EU-Staaten sowie den jeweils kleinsten und größten Wert des Bereichs der 15 alten EU-Staaten (vor dem 1. Mai 2004) und des Bereichs der 12 neuen Mitgliedsländer (10 seit 1. Mai 2004; Bulgarien und Rumänien seit 1. Jänner 2007).

Die Schwankungsbreite der Gesamfruchtbarkeitsraten aller 27 Länder hat sich in diesem Zeitraum mehr als halbiert. Lagen diese 1980 noch zwischen 3,23 (Irland) und 1,51 (Luxemburg), so bewegten sie sich 2004 unter den alten EU-Staaten zwischen 1,99 (Irland) und 1,29 (Griechenland), unter den neuen Mitgliedsländern zwischen 1,40 (Estland) und 1,22 (Slowenien). Österreich verzeichnete 2004 eine Gesamfruchtbarkeitsrate von 1,42 und liegt mit diesem Wert über allen neuen und vier der alten Mitgliedsstaaten (Deutschland, Italien, Spanien, Griechenland), gleichauf mit Portugal.

Betrachtet man im EU-Raum die Gesamfruchtbarkeitsraten der letzten 5 Jahre, dann weist Irland mit 1,96 den höchsten Durchschnittswert auf, unter den früheren EU-15 bildet Italien mit 1,27 das Schlusslicht. Innerhalb der neuen 12 EU-Staaten verzeichnet Malta die höchste mittlere GFR (1,55), Tschechien hingegen die niedrigste mittlere GFR (1,17). Österreich ordnet sich bei diesem Vergleich mit einer durchschnittlichen GFR von 1,38 im unteren Bereich ein.

Abb. 6:

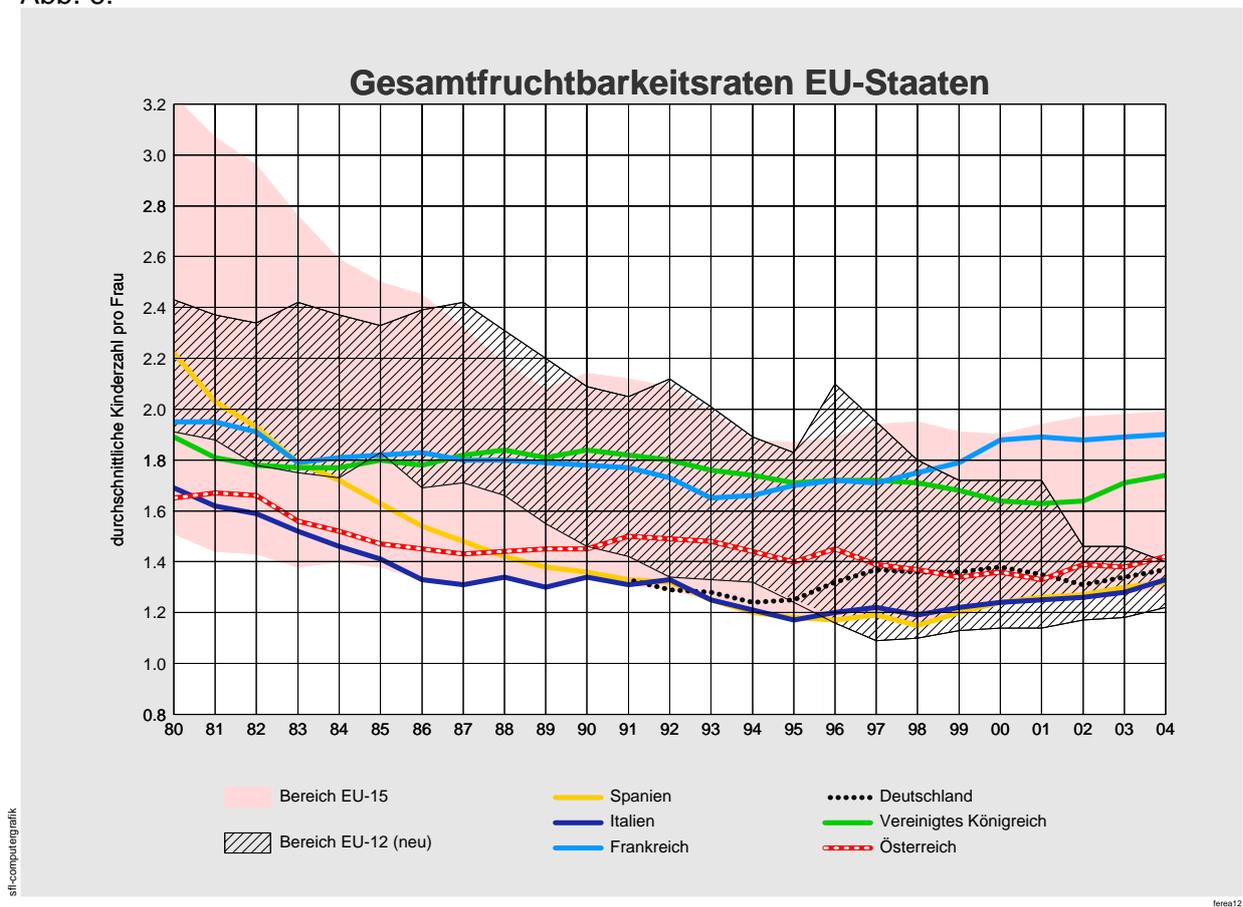
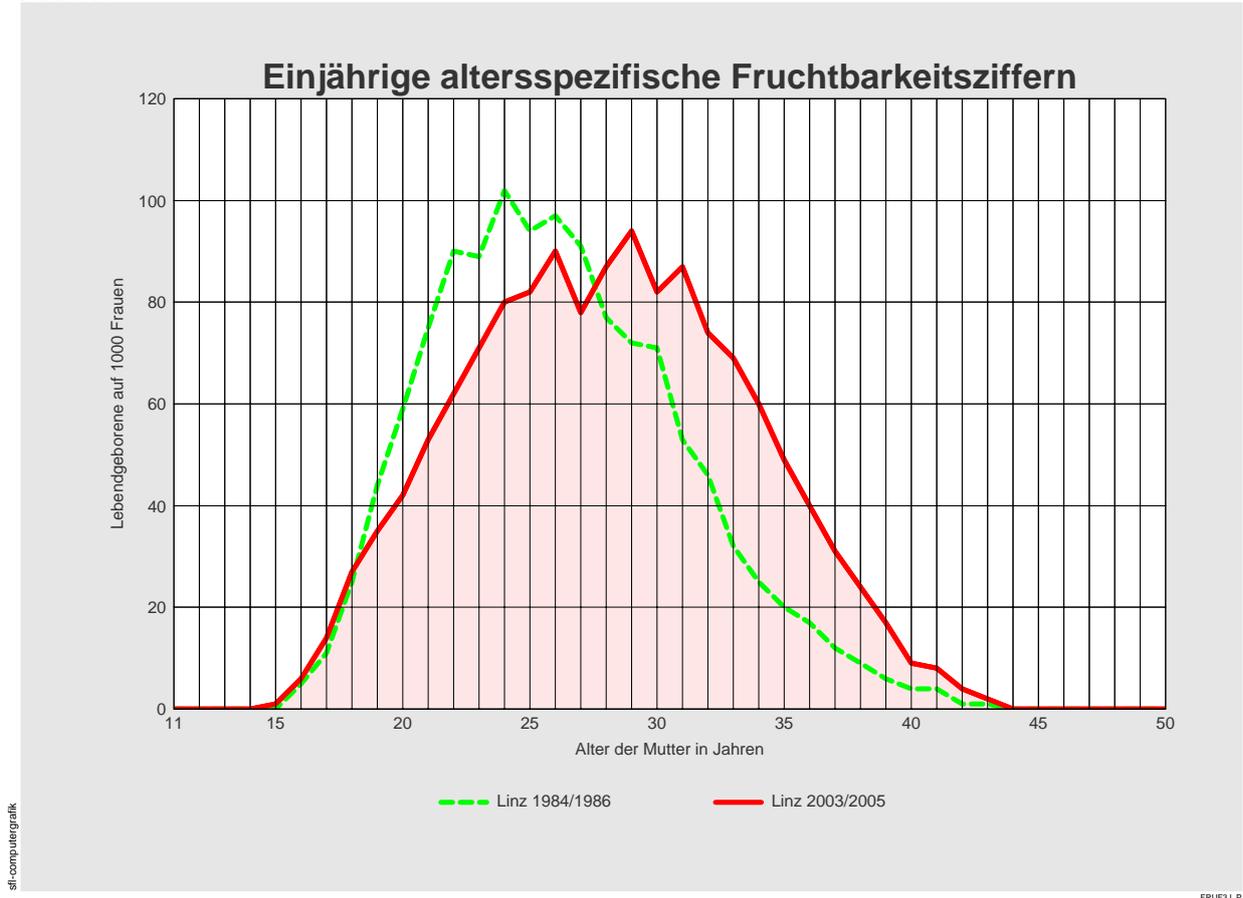


Abb. 7 veranschaulicht die Verschiebung der Altersstruktur der Fruchtbarkeit, eine Entwicklung, die für Linz wie auch für ganz Österreich gilt. Dargestellt sind Dreijahres-durchschnitte. Betrachtet man die Entwicklung seit 1984, dann sanken bei den jüngeren Frauen (bis 27 Jahre) die altersspezifischen Fruchtbarkeitsziffern. Jenseits des 27. Lebensjahres bringen Frauen dagegen heute deutlich mehr Kinder zur Welt als Mitte der 80er Jahre. Das durchschnittliche Fruchtbarkeitsalter der Linzer Frauen hat sich dementsprechend seit 1984 von 26,3 Jahre auf 29,3 Jahre im Jahr 2005 erhöht.

Abb. 7:



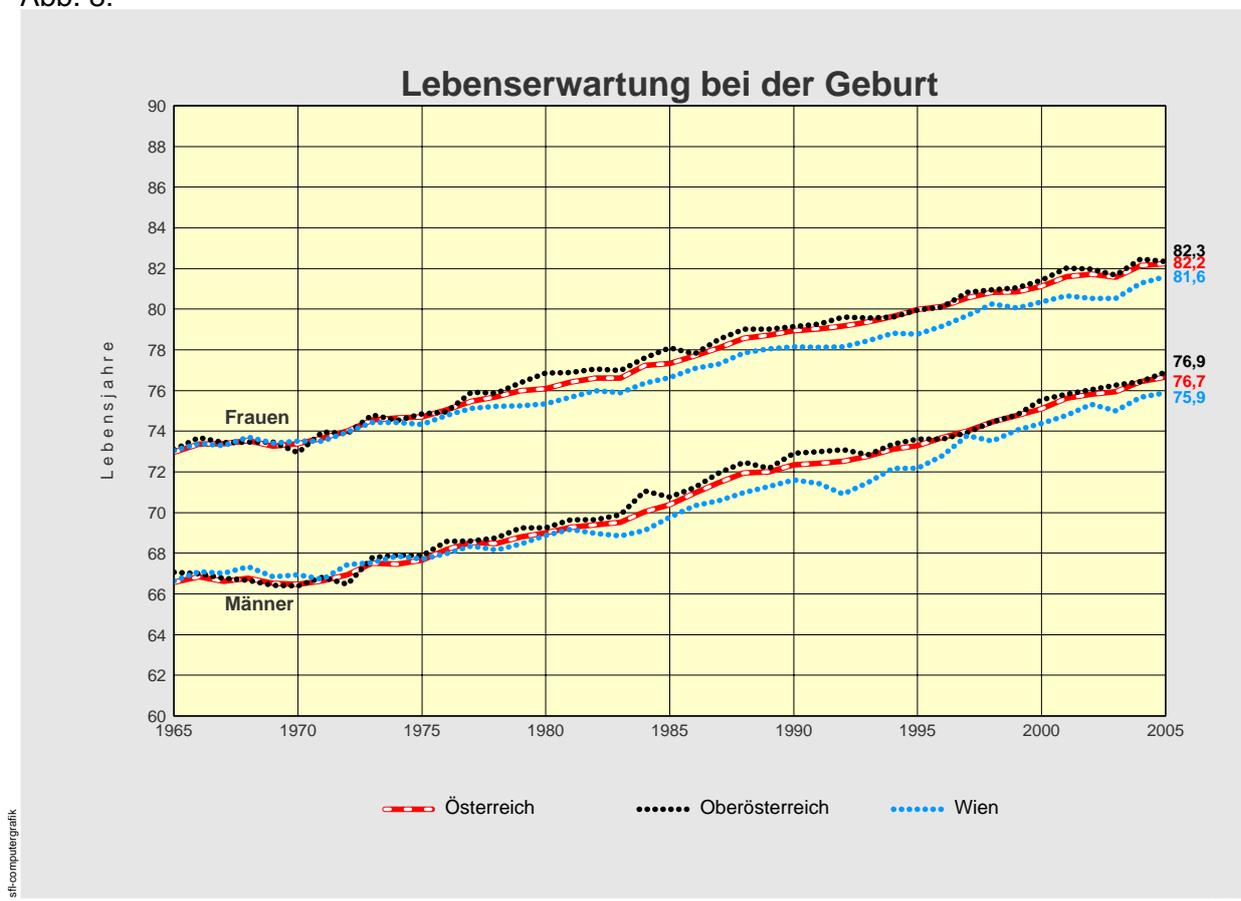
1.4 Lebenserwartung

Seit drei Jahrzehnten beschreibt die Lebenserwartung in Österreich einen beachtlichen Aufwärtstrend. Dabei ist die Lebenserwartung für Frauen um 7,5 Jahre auf 82,2 Jahre und jene der Männer um 9,0 Jahre auf 76,7 Jahre im Jahr 2005 gestiegen. Frauen haben derzeit eine um 5,6 Jahre höhere Lebenserwartung als Männer.

Abb. 8 zeigt, dass die Entwicklung der Lebenserwartung bei der Geburt für Männer und Frauen seit 1970 in Oberösterreich nahezu identisch mit der gesamtösterreichischen ist. Die Werte für Linz sind wegen der zu geringen Fallzahl nicht verwendbar.

Die Lebenserwartung in Wien hingegen liegt seit den 80er Jahren – zwar nicht gravierend aber doch beständig – unter den gesamtösterreichischen Werten. Seit 1985 liegt in Wien die Lebenserwartung für beide Geschlechter im Durchschnitt etwa 10,2 Monate unter dem gesamtösterreichischen Wert.

Abb. 8:



Die Abb. 9 und 10 zeigen die Entwicklung der Lebenserwartung in 6 ausgewählten EU-Staaten sowie den Mindest- und Höchstwert der Lebenserwartung innerhalb der 15 alten bzw. 12 neuen Mitgliedsländer (nach dem 1. Mai 2004) für beide Geschlechter.

Bereits auf den ersten Blick erkennbar ist, dass die Lebenserwartung – bei den Männern noch markanter wie bei den Frauen – in den neuen EU-Staaten unter jener in den alten EU-Staaten liegt.

Durchschnittlich am ältesten wurden 2003 die Frauen in Spanien und Frankreich (Lebenserwartung 83,6 bzw. 82,9 Jahre) und die Männer in Schweden und Spanien (77,9 bzw. 76,9 Jahre). Unter den 15 alten Mitgliedsstaaten bildete im selben Jahr Dänemark bei den Frauen (79,9 Jahre) und Portugal bei den Männern (74,2 Jahre) hinsichtlich der Lebenserwartung das Schlusslicht. Unter den 12 neuen Mitgliedsstaaten verzeichnete 2003 Rumänien bei den Frauen (75,3 Jahre) und Lettland bei den Männern (65,7 Jahre) die niedrigste Lebenserwartung, Malta für beide Geschlechter die höchste (80,7 bzw. 76,7 Jahre).

Österreich liegt bei diesem Vergleich mit einer Lebenserwartung von 81,6 Jahre bzw. 75,9 Jahre im Jahr 2003 auf Platz 7 (Frauen) bzw. auf Platz 10 (Männer) innerhalb der gesamten 27 EU-Staaten.

Abb. 9:

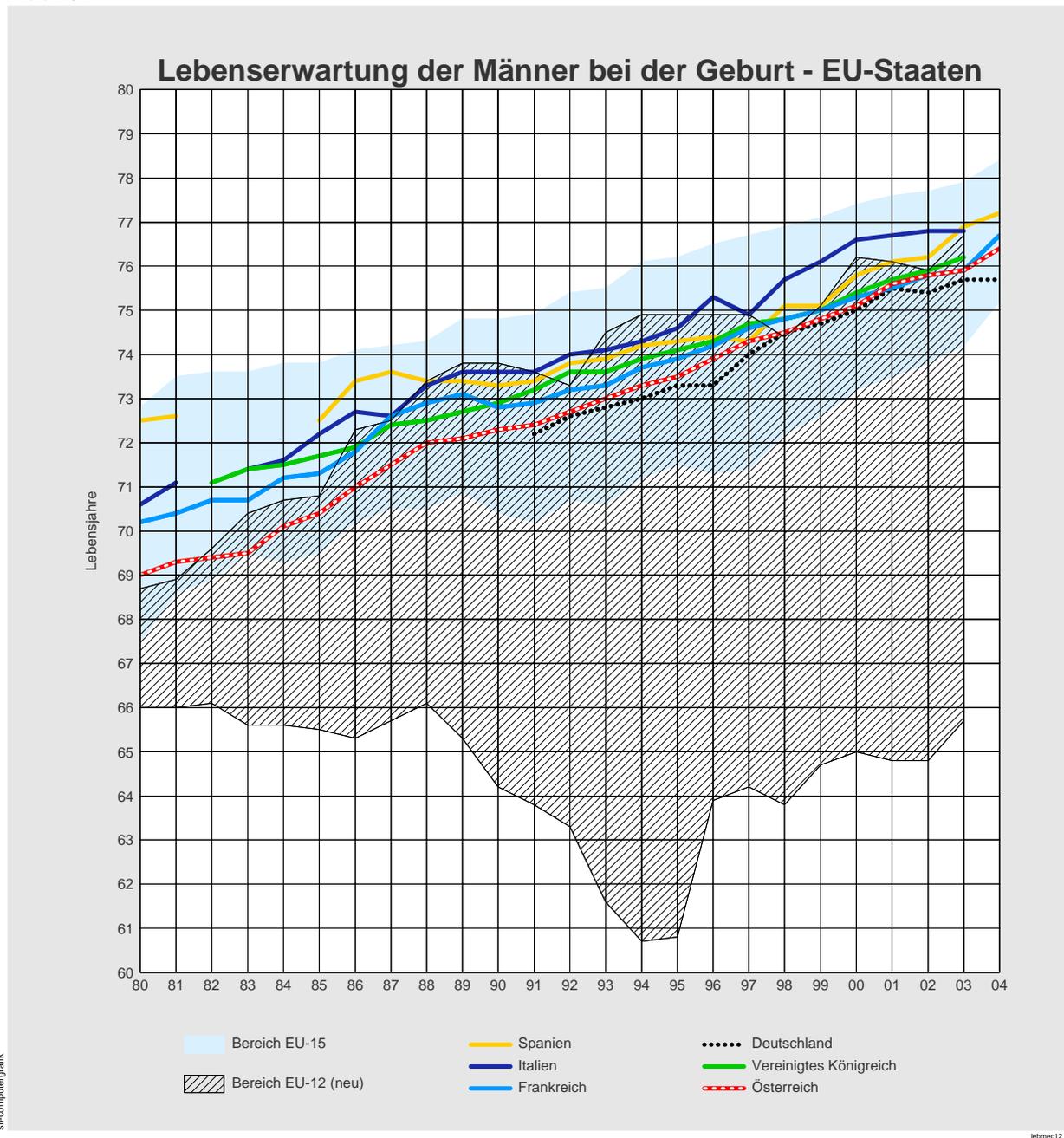
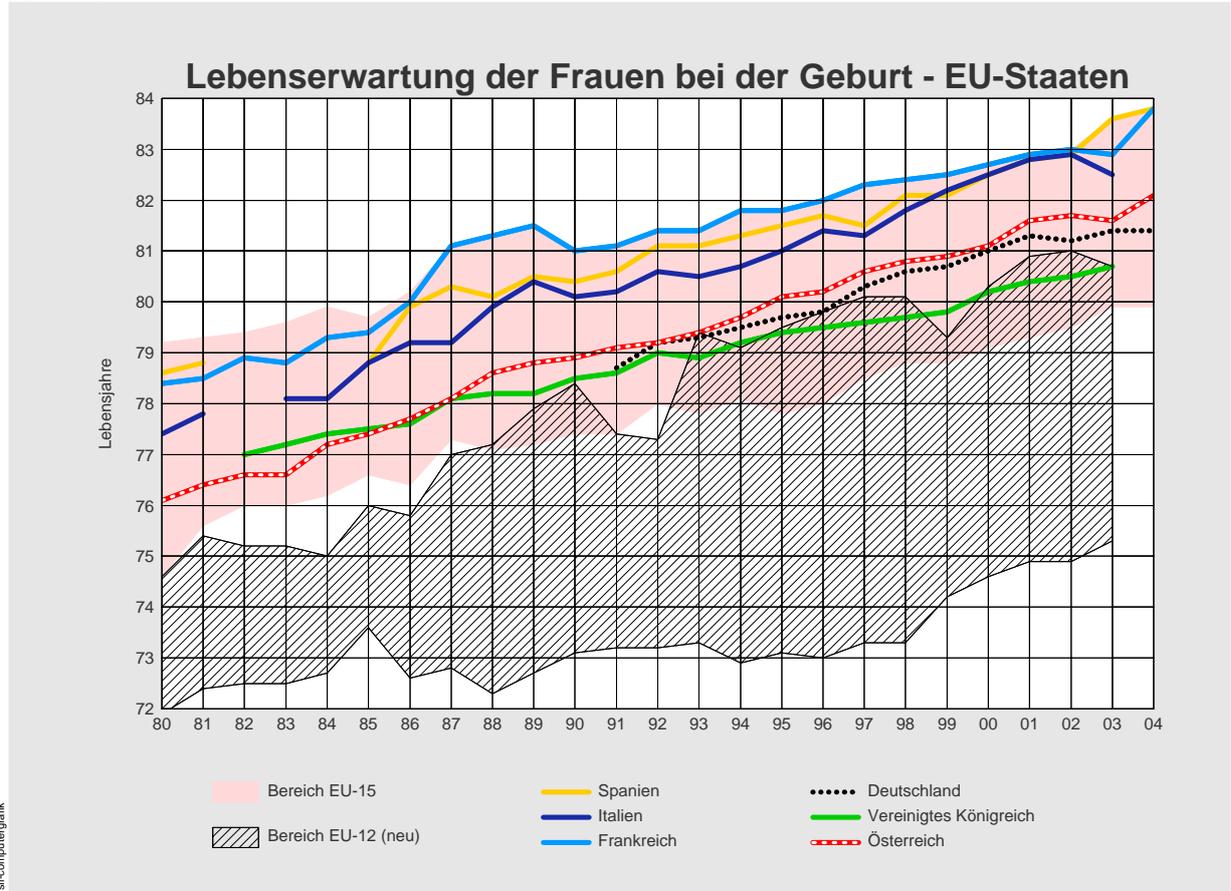


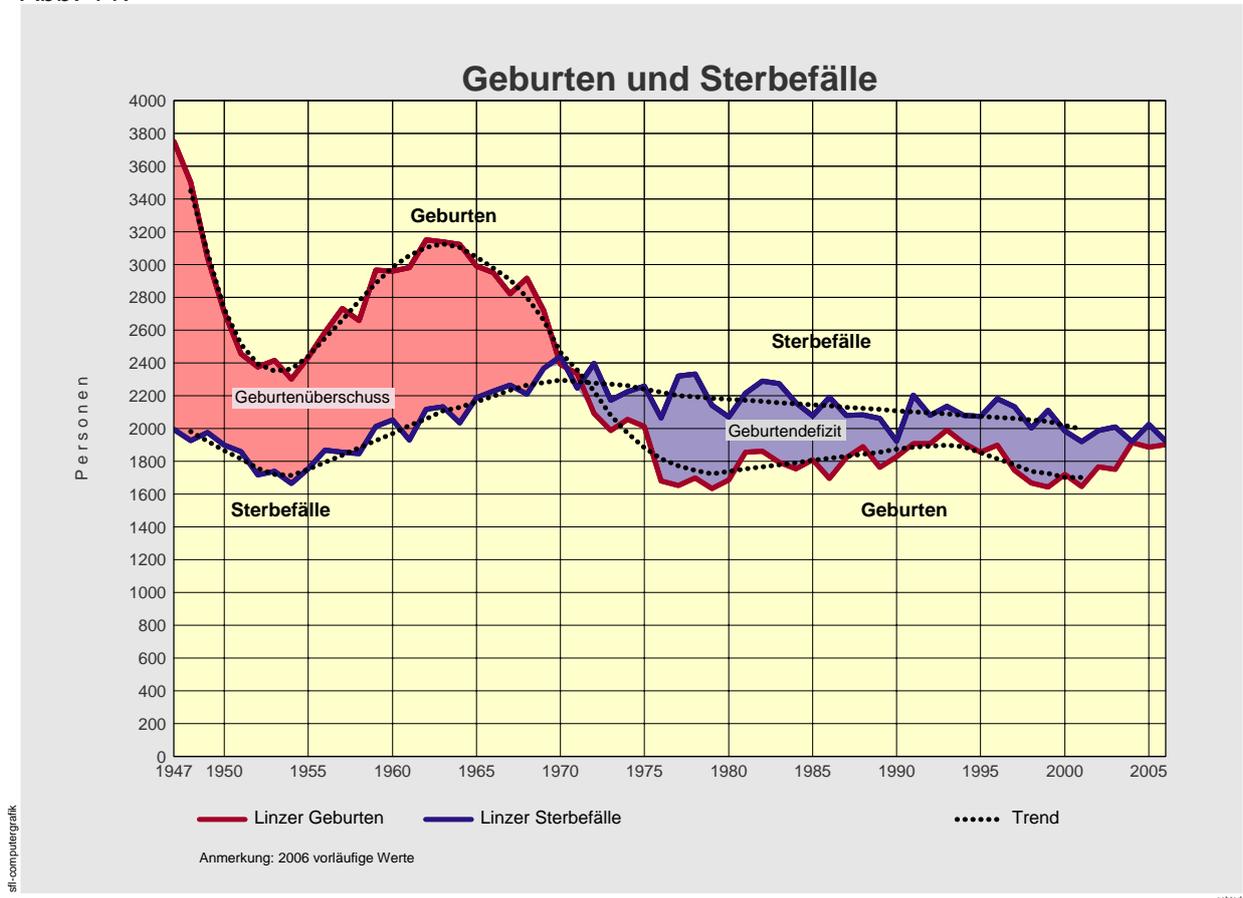
Abb. 10:



1.5 Geburten und Sterbefälle

Bis 1969 überwogen in Linz die Geburten die Sterbefälle, der Geburtenüberschuss betrug Anfang der Sechziger Jahre noch knapp über 1000 Personen pro Jahr. Um 1970 jedoch kippte die Geburtenbilanz, ab 1972 gab es jedes Jahr ein Geburtendefizit. In den letzten Jahren näherte sich die Zahl der Geburten wieder der Zahl der Sterbefälle an.

Abb. 11:

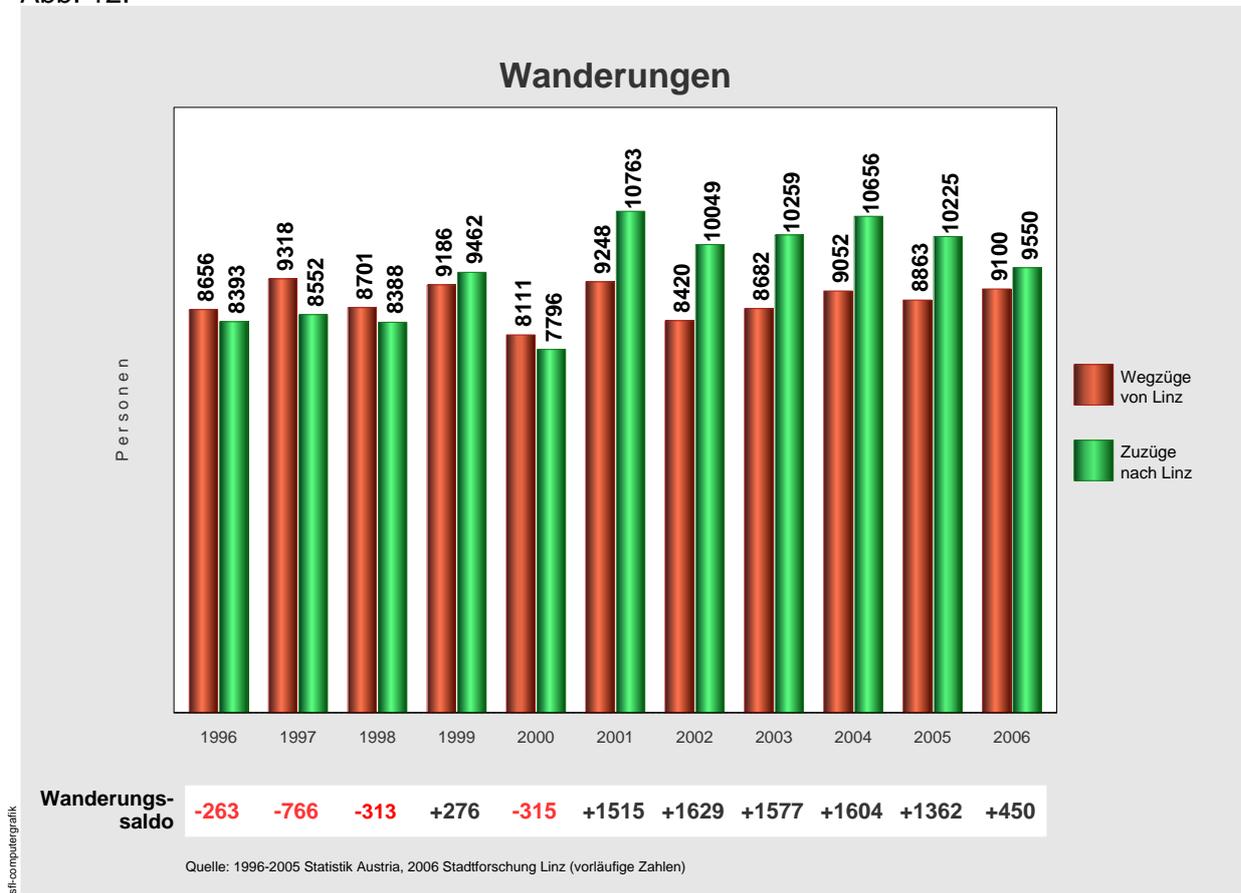


1.6 Wanderungen

Die Wanderungsbewegungen, insbesondere die Zuwanderungen nach Linz, unterliegen erheblichen Schwankungen.

Abb. 12 zeigt die Linzer Zu- und Wegzüge seit 1996. In diesem Zeitraum beträgt der durchschnittliche jährliche Wanderungssaldo +614 Personen.

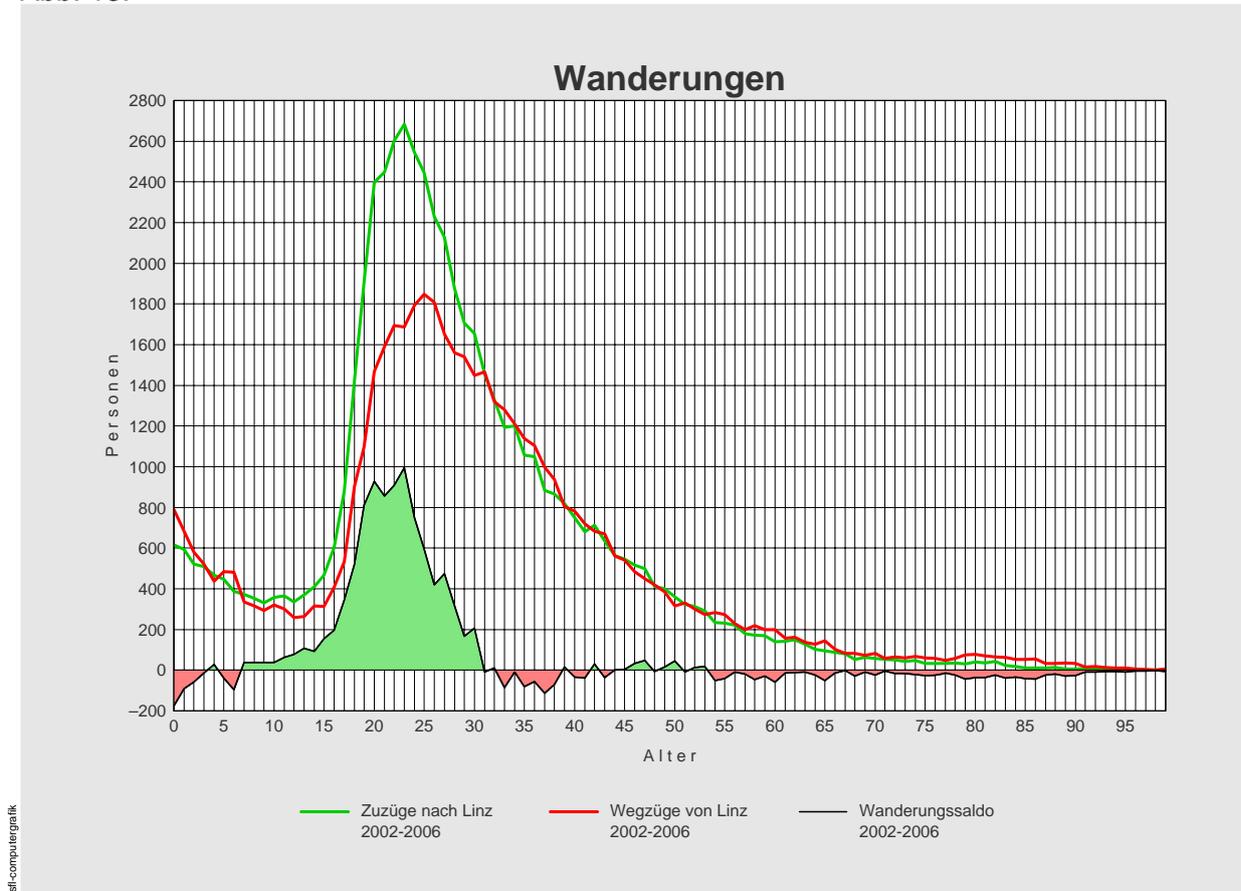
Abb. 12:



Die Wanderungsbewegungen betreffen nicht alle Altersschichten in gleichem Ausmaß. Abb. 13 zeigt die Altersstruktur der Zu- und Wegzüge sowie des Wanderungssaldos ausgehend von den Wanderungsbewegungen der Jahre 2002 bis 2006. 69 Prozent der zuwandernden und 64 Prozent der wegwandernden Personen sind zwischen 18 und 40 Jahre alt.

Geschlechtsspezifisch betrachtet, beträgt der Anteil der Männer an den Linzer Wanderungen 54 Prozent (Zuzug) bzw. 55 Prozent (Wegzug), überwiegt also jeweils deutlich den Anteil der Frauen.

Abb. 13:



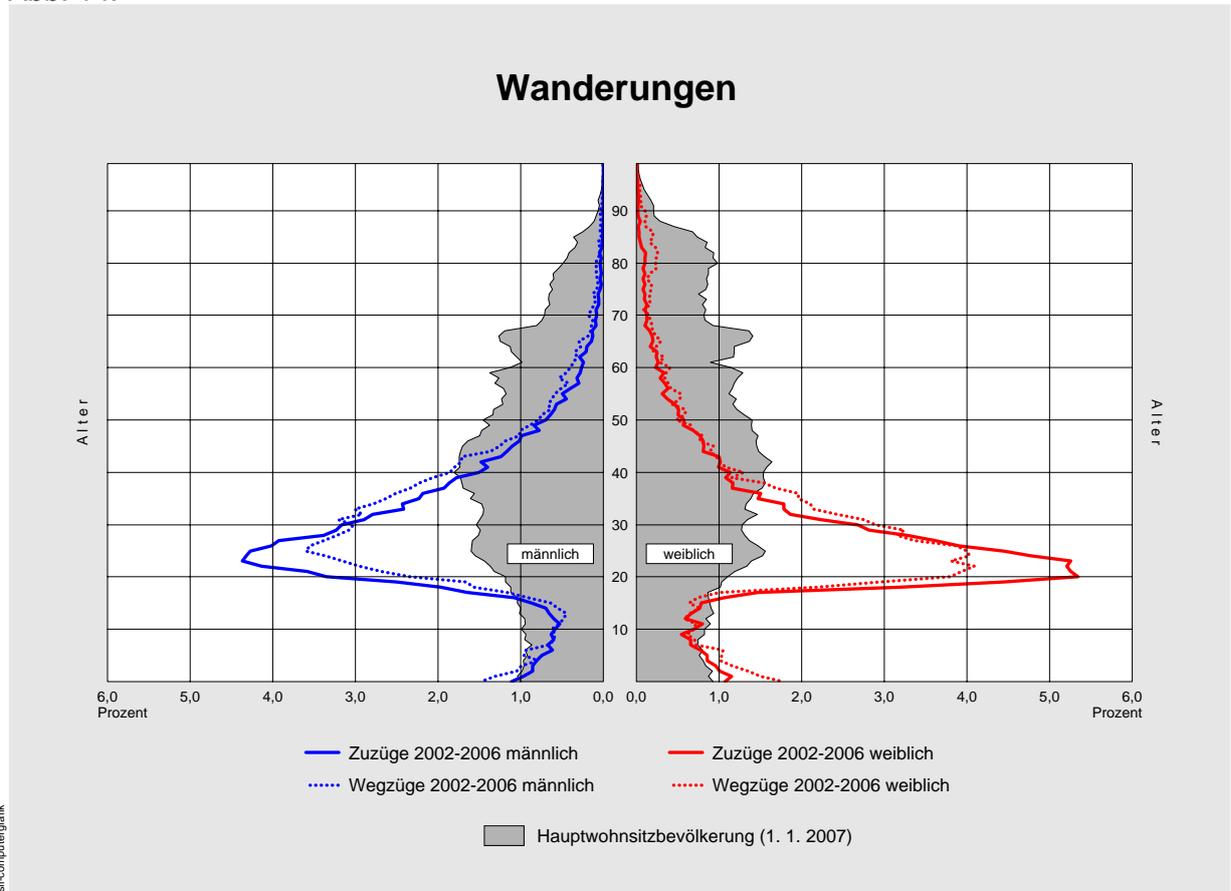
Aus Abb. 13 ist ersichtlich, dass zuwandernde Personen tendenziell jünger sind als jene, die wegziehen. Das Durchschnittsalter der Zuwanderung liegt mit 28,2 Jahren 2 Jahre unter jenem des Wegzugs (30,2 Jahre). Dieser Umstand bewirkt auch bei ausgeglichener Wanderungsbilanz einen Verjüngungseffekt bei der Linzer Bevölkerung.

Beim Alter zum Zeitpunkt des Zu- bzw. Wegzugs gibt es auch geschlechtsspezifische Unterschiede. Männer sind sowohl beim Zuzug als auch beim Wegzug durchschnittlich etwas älter als die Frauen. So wandern Frauen durchschnittlich im Alter von 27,4 Jahren, Männer im Alter von 28,8 Jahren zu. Das durchschnittliche Wegzugsalter der Männer liegt mit 30,7 Jahren mehr als 1 Jahr über dem durchschnittlichen Alter der wegziehenden Frauen (29,5 Jahre).

Abb. 14 stellt die Struktur der Zu- und Wegzüge sowie die Bevölkerungsstruktur nach Alter und Geschlecht dar. Deutlich sichtbar ist, dass sich die Struktur der Wanderungen gravierend von jener der Gesamtbevölkerung unterscheidet.

So stellen bei den Männern die 18- bis 40-Jährigen 34,5 Prozent der Bevölkerung dar, es fallen jedoch 68,2 Prozent des Zuzugs und 63,2 Prozent des Wegzugs in diese Altersklasse. Bei den Frauen ist die Situation ähnlich. 31,3 Prozent der weiblichen Bevölkerung sind zwischen 18 und 40 Jahre alt, jedoch gehören 69,4 Prozent der zuziehenden und 64,4 Prozent der wegziehenden Frauen in diese Altersgruppe.

Abb. 14:



2 Prognosemodell

Diese Prognose wurde mittels "SIKURS" erstellt, einem Programmpaket zur Erstellung von kleinräumig gegliederten Bevölkerungsvorausschätzungen. Dem Konzept liegt ein deterministischer, stromorientierter Ansatz zugrunde, das heißt ein vorgegebener Ausgangsbestand der Bevölkerung wird durch Addition von Geburten und Zuzügen sowie Subtraktion von Sterbefällen und Wegzügen von Periode zu Periode fortgeschrieben.

Die natürliche Bevölkerungsbewegung wird mittels alters- und geschlechtsspezifischer Fertilitäts- und Mortalitätsraten, die räumliche Bevölkerungsbewegung mittels Wegzugswahrscheinlichkeiten und Zuwanderungsvolumina für jedes Prognosejahr ermittelt.

Die dargestellten Szenarien beruhen auf einer Variation des angenommenen jährlichen Wanderungssaldos.

Aufgrund der großen Dynamik bei den Wanderungen war es erforderlich, die üblichen Prognosezeiträume zu überdenken. Als Prognosehorizont wurde das Jahr 2020 gewählt. Die Prognose wird im Abstand von ca. drei Jahren überarbeitet.

Das von der Stadtforschung Linz verwendete Prognosemodell ist identisch mit dem Prognosemodell, welches die Statistik Austria in der Österreichprognose bzw. in der Oberösterreichprognose verwendet.

2.1 Prognose der Gesamtfruchtbarkeitsrate

Die Linzer Gesamtfruchtbarkeitsrate (GFR) beträgt im Durchschnitt der letzten Jahre gerundet 1,42. Die aktuelle Bevölkerungsprognose der Statistik Austria geht in der Hauptvariante davon aus, dass das österreichische Fertilitätsniveau zunächst noch konstant bleibt und im Zeitraum der Jahre 2010 bis 2030 leicht ansteigt. Die Erhöhung der Periodenfertilität ergibt sich aus der Annahme, dass zumindest ein Teil der bisher aufgeschobenen Geburten, welche sich im steigenden Fertilitätsalter widerspiegeln, in Zukunft noch nachgeholt wird.

Die vorliegende Prognose für Linz geht deshalb davon aus, dass die Gesamtfruchtbarkeit bis 2010 gleich bleibt und dann bis 2020 auf 1,46 leicht zunimmt. Die prognostizierte Höhe des Anstiegs bis 2020 entspricht dem angenommenen Anstieg der GFR in Oberösterreich im selben Zeitraum.

2.2 Prognose der Lebenserwartung

Da für Linz aufgrund der zu kleinen Population insbesondere in den höheren Altersschichten keine speziellen Sterbetafeln existieren, musste die Lebenserwartung in Linz anhand von Werten für größere Gebietseinheiten (Österreich bzw. Bundesländer) geschätzt werden.

Im Bundesländervergleich der Lebenserwartungen sind ein West-Ost-Gefälle sowie unterschiedliche Situationen in städtischen und ländlichen Räumen zu beobachten. Verschiedene Berechnungen zeigten, dass die Werte der Lebenserwartung für Österreich insgesamt am besten geeignet waren, die Entwicklung der Sterbefälle in Linz abzubilden.

Die geschätzten Lebenserwartungswerte für Österreich bis 2020 entstammen der aktuellsten Bevölkerungsvorausschätzung der Statistik Austria (Demographisches Jahrbuch 2005).

Für die Berechnung der Prognose werden die alters- und geschlechtsspezifischen Sterbewahrscheinlichkeiten jedes Prognosejahres benötigt.

Da exakte Sterbetafeln für Österreich nur alle 10 Jahre zur Verfügung stehen, wurden für die Prognoseberechnung die Sterbewahrscheinlichkeiten der Männer und Frauen aus 2000/02 herangezogen. Diese wurden jeweils auf die Werte der geschätzten Linzer Lebenserwartung von 2007 bis 2020 korrigiert.

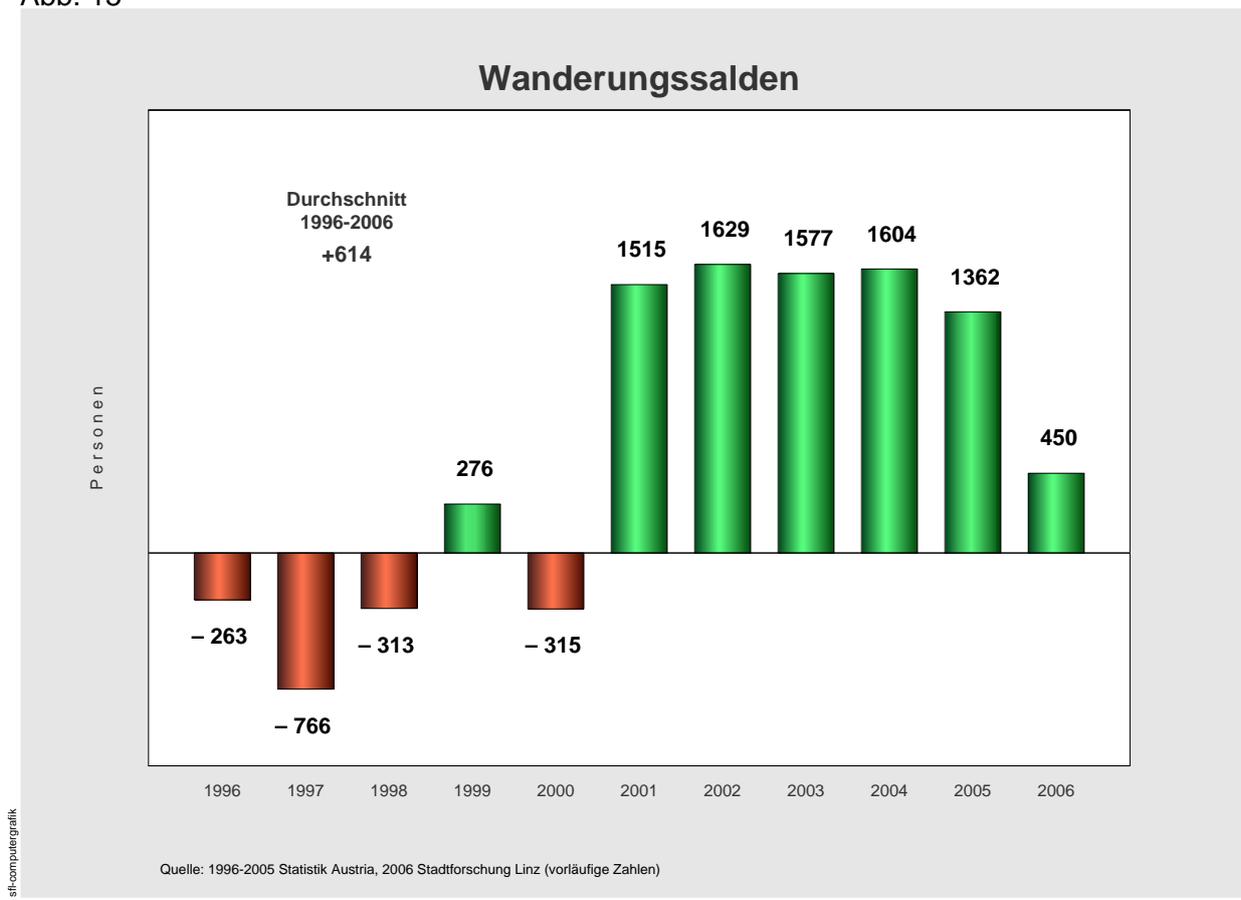
Die Abbildungen A-4 bis A-7 im Anhang zeigen die angenommenen Sterbewahrscheinlichkeiten der Männer und Frauen für 2007 und 2020. Aus Darstellungsgründen wurden die Altersabschnitte bis 60 Jahre bzw. über 60 Jahre getrennt.

2.3 Wanderungsszenarien

Für eine Stadt wie Linz ist eine Prognose der Wanderungsbewegungen seriös nicht durchführbar. Vor allem der Zuzug kann durch externe Ereignisse gravierend beeinflusst bzw. überlagert werden. Für die Abbildung der Wanderungen werden deshalb Szenarien gerechnet.

Für die Definition der Wanderungsannahmen eignet sich der Parameter des Wanderungssaldos am besten. Der Wanderungssaldo eines Jahres ergibt sich aus der Zahl der in diesem Zeitraum zugezogenen abzüglich der weggezogenen Personen. Abb. 15 zeigt die Linzer Wanderungssalden seit 1996.

Abb. 15



Aufgrund der Entwicklung in den vergangenen Jahren wurde ein durchschnittlicher jährlicher Wanderungssaldo von 500 Personen als mittleres der drei Szenarien definiert. Die zwei weiteren Szenarien gehen von einem jährlichen Wanderungssaldo von 0 bzw. 1000 Personen aus.

Die Wegzüge werden in der Prognoserechnung anhand von alters- und geschlechtsspezifischen Wegzugsraten auf Basis der prognostizierten Bevölkerung für jedes Prognosejahr berechnet. Das bedeutet, dass eine Änderung in der Bevölkerungsstruktur sich direkt auf die Größe und Struktur des Wegzugs auswirkt.

Die Zuzüge hängen im Normalfall nicht von Größe und Struktur der Population ab. Deshalb gehen in die Prognose im ersten Schritt ein Zuzugsvolumen und eine Zuzugsstruktur ein, die über den gesamten Prognosezeitraum konstant bleiben. Im zweiten Schritt werden die Zuzüge und Wegzüge dann so angepasst, dass die jeweilige Annahme über die Nettowanderung erfüllt ist.

Um Schwankungen auszugleichen, wurde sowohl für die alters- und geschlechtsspezifischen Wegzugsraten als auch für den Zuzug mit dessen alters- und geschlechtsspezifischer Verteilung jeweils der Durchschnitt der Jahre 2002 bis 2006 als Input verwendet.

2.4 Übersicht über die Annahmen der 3 Prognoseszenarien

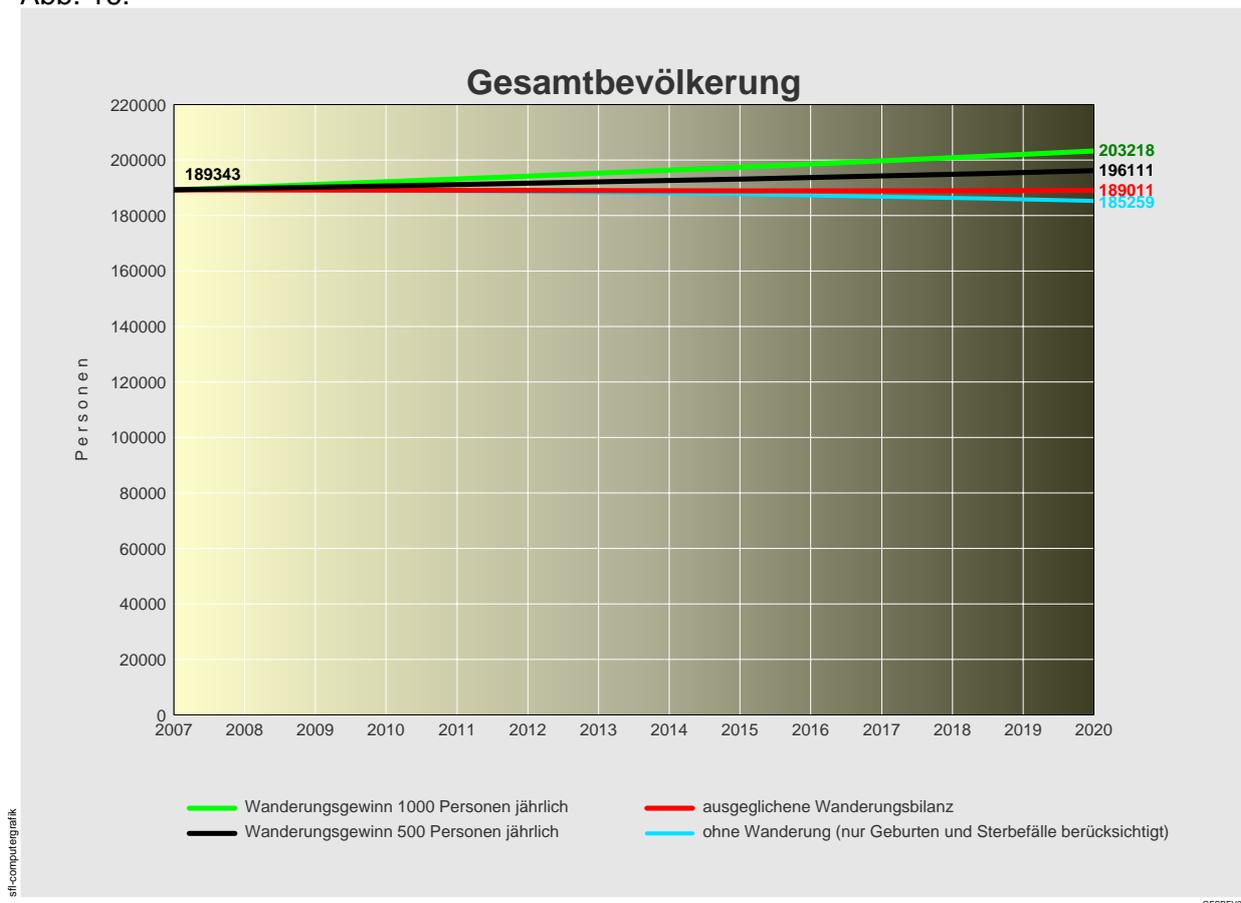
	Lebenserwartung		Gesamfruchtbarkeitsrate			Wanderungsszenario
	2007	2020	2007	2010	2020	
1. männlich weiblich	77,1 82,8	79,6 84,9	1,42	1,42	1,46	ausgeglichene Bilanz
2. männlich weiblich	77,1 82,8	79,6 84,9	1,42	1,42	1,46	Wanderungsgewinn +500
3. männlich weiblich	77,1 82,8	79,6 84,9	1,42	1,42	1,46	Wanderungsgewinn +1000

3 Prognoseergebnisse

3.1 Gesamtbevölkerung

Wenn der jährliche Wanderungsgewinn 500 Personen beträgt, dann steigt die Gesamtzahl der Linzer Bürger im gesamten Prognosezeitraum um 3,6 Prozent auf ca. **196100** an. Halten sich Zu- und Wegzüge die Waage, dann sinkt die Bevölkerungszahl bis 2020 um 0,2 Prozent auf etwas mehr als **189000**. Überwiegen hingegen die Zuzüge jedes Jahr die Wegzüge um 1000 Personen, dann steigt die Gesamtzahl der Bevölkerung bis 2020 um 7,3 Prozent auf ca. **203200** Personen.

Abb. 16:



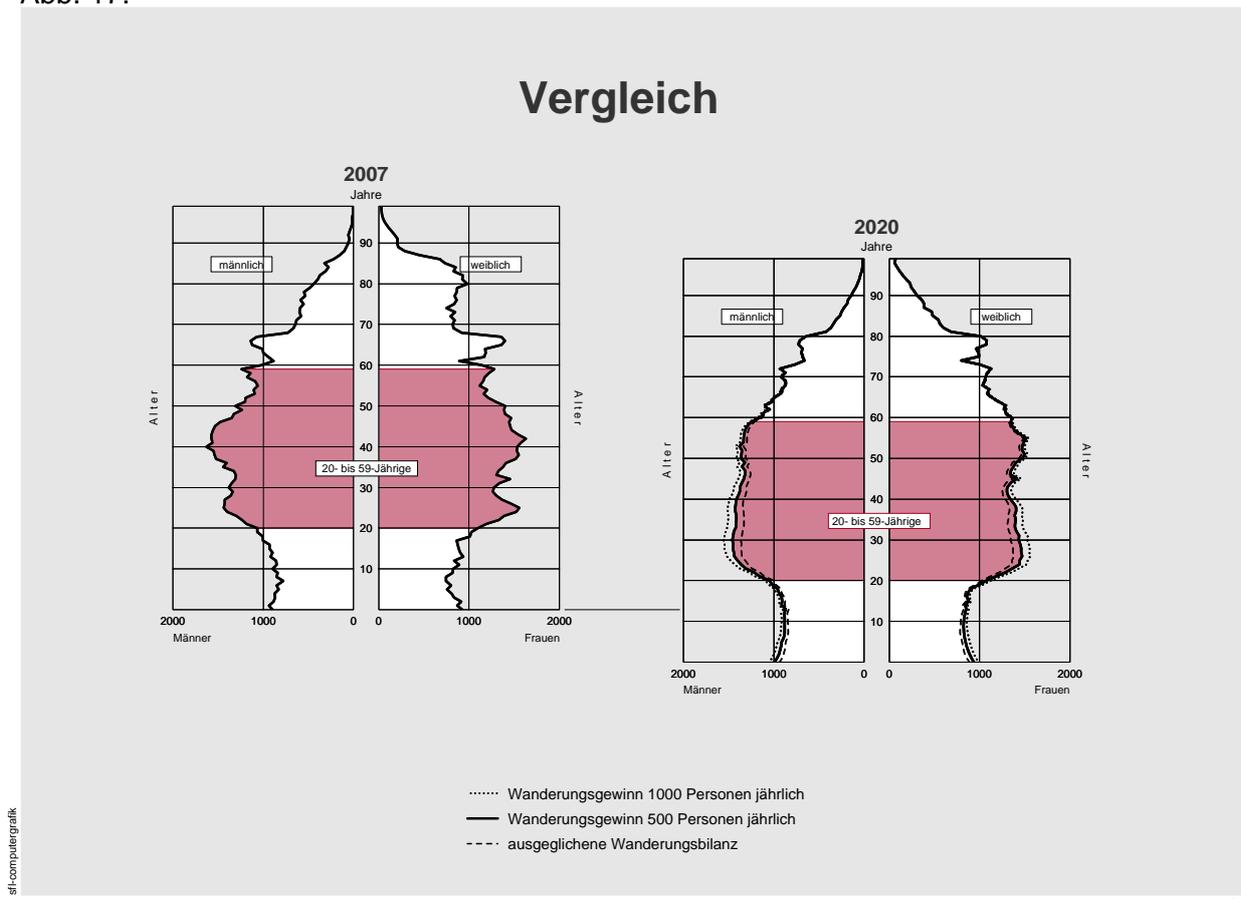
Gäbe es (theoretisch) in Linz weder Zu- noch Wegzüge, würde sich also die Linzer Bevölkerungszahl nur durch Geburten und Sterbefälle verändern, dann würde dies den Rückgang der Bevölkerungszahl um 2,2 Prozent bis zum Jahr 2020 zur Folge haben.

3.2 Bevölkerungsstruktur

Abb. 17 zeigt die Veränderung der Bevölkerungspyramide 2020 im Vergleich zur Ausgangsbevölkerung.

Die Verschiebung der Altersklassen lediglich durch die Alterung ist in Linz stark durch den Einfluss der Wanderungsbewegungen überlagert. Es ist deutlich erkennbar, dass z. B. die Gruppe der 18-Jährigen im Jahr 2007 je Geschlecht jeweils etwa 1000 Personen umfasst. 13 Jahre später, im Jahr 2020, umfasst die Gruppe der 31-Jährigen jedoch bereits je nach Geschlecht und Wanderungsszenario zwischen ca. 1350 und 1550 Personen.

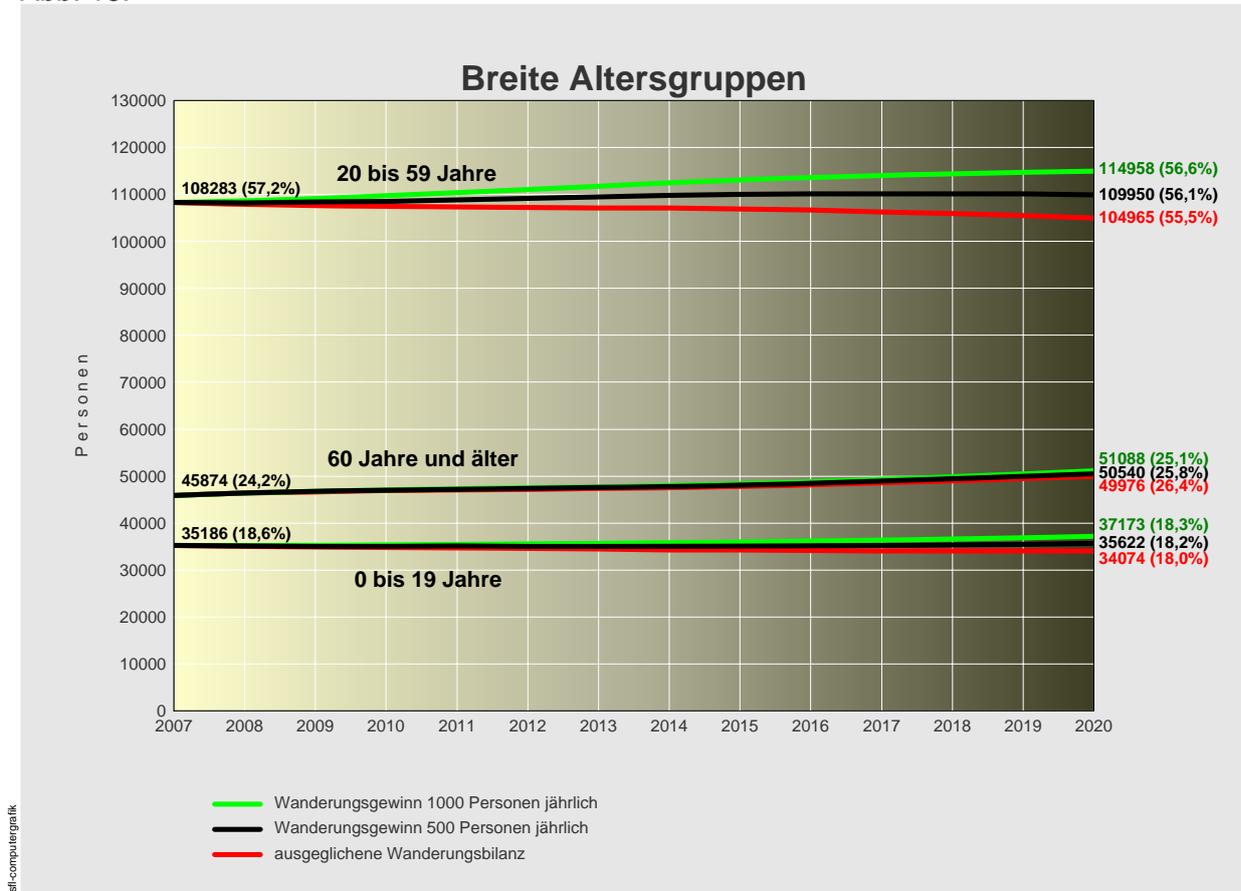
Abb. 17:



3.3 Breite Altersgruppen

Mit 57 Prozent an der Linzer Gesamtbevölkerung stellt die Altersgruppe der 20 bis 59-Jährigen (die Erwerbsfähigen) die größte Gruppe dar. Knapp ein Viertel sind derzeit Senioren (60-jährig oder älter), die 0- bis 19-Jährigen (Kinder und Jugendliche) machen aktuell knapp ein Fünftel der Linzer Bevölkerung aus (siehe Abb. 18).

Abb. 18:



Beträgt der Wanderungsgewinn jährlich 500 Personen, dann steigt die Zahl der **Erwerbsfähigen** bis 2020 um 1,5 Prozent nur leicht. Bei ausgeglichener jährlicher Wanderungsbilanz sinkt die prognostizierte Anzahl der Erwerbsfähigen bis 2020 um 3,1 Prozent. Beträgt der Wanderungsgewinn hingegen jährlich 1000 Personen, dann steigt die Zahl der Erwerbsfähigen bis 2020 um 6,2 Prozent an.

Die Zahl der **Senioren** (60 Jahre und älter) steigt bei allen drei Szenarien kontinuierlich an. Je nach der Annahme betreffend den Wanderungssaldo liegt die prognostizierte Seniorenzahl des Jahres 2020 zwischen 8,9 und 11,4 Prozent über der Seniorenzahl im Startjahr 2007.

Die Gruppe der **Kinder und Jugendlichen** wächst bis 2020 unter der Annahme eines jährlichen Wanderungsgewinns von 500 um 1,2 Prozent leicht. Bei ausgeglichener Wanderungsbilanz nimmt die prognostizierte Zahl der unter 20-Jährigen bis 2020 um 3,2 Prozent ab, unter der Annahme eines jährlichen Wanderungsgewinns von 1000 zählt Linz im Jahr 2020 um 5,6 Prozent mehr 0- bis 19-Jährige als 2007.

Betrachtet man die Anteile der drei breiten Altersgruppen an der Gesamtbevölkerung, dann sinkt der Anteil der erwerbsfähigen Bevölkerung bis 2020 von derzeit 57,2 auf 55,5 bis 56,6 Prozent je nach Wanderungsszenario. Der Anteil der Senioren steigt bis 2020 von derzeit 24,2 Prozent auf 25,1 bis 26,4 Prozent je nach Wanderungsszenario an. Der Anteil der Jugendlichen hingegen geht unter denselben Bedingungen von derzeit 18,6 Prozent auf 18,0 bis 18,3 Prozent leicht zurück.

3.4 Kinder und Jugendliche

Abb. 19 bis 22 zeigen die Entwicklungen **einzelner Altersgruppen** innerhalb der Gruppe der **Kinder und Jugendlichen** bis 19 Jahre.

Die Zahl der **0- bis 5-Jährigen** steigt unter der Annahme eines jährlichen Wanderungsgewinns von 500 bzw. 1000 Personen bis 2020 um 5,5 bzw. 11,3 Prozent an. Beim Szenario einer jährlich ausgeglichenen Wanderungsbilanz bleibt die Zahl der unter 6-Jährigen im selben Zeitraum nahezu gleich (-0,2 Prozent).

Die Zahl der **6- bis 9-jährigen Kinder** nimmt unter allen drei Wanderungsannahmen zu, je nach Szenario zwischen 1,5 Prozent (ausgeglichene Wanderungsbilanz) und 11,5 Prozent (1000 Personen jährlicher Wanderungsgewinn).

Bei der Gruppe der **10- bis 14-Jährigen** führt eine ausgeglichene Wanderungsbilanz bzw. ein jährlicher Wanderungsgewinn von 500 zu einem Rückgang um 5,8 Prozent bzw. 2,3 Prozent. Unter der Annahme eines jährlichen Wanderungsgewinns von 1000 nimmt diese Altersgruppe hingegen um 1,3 Prozent etwas zu.

Die Entwicklung der **15- bis 19-jährigen** Jugendlichen ist bei allen drei Wanderungsszenarien rückläufig. Unter der Annahme eines jährlichen Wanderungsgewinns von 1000 Personen beträgt der Rückgang bis 2020 nur 0,4 Prozent, wenn sich die Zu- und Wegzüge jährlich die Waage halten, dann gibt es im Jahr 2020 um 7,0 Prozent weniger Jugendliche als 2007.

Abb. 19:



Abb.20:

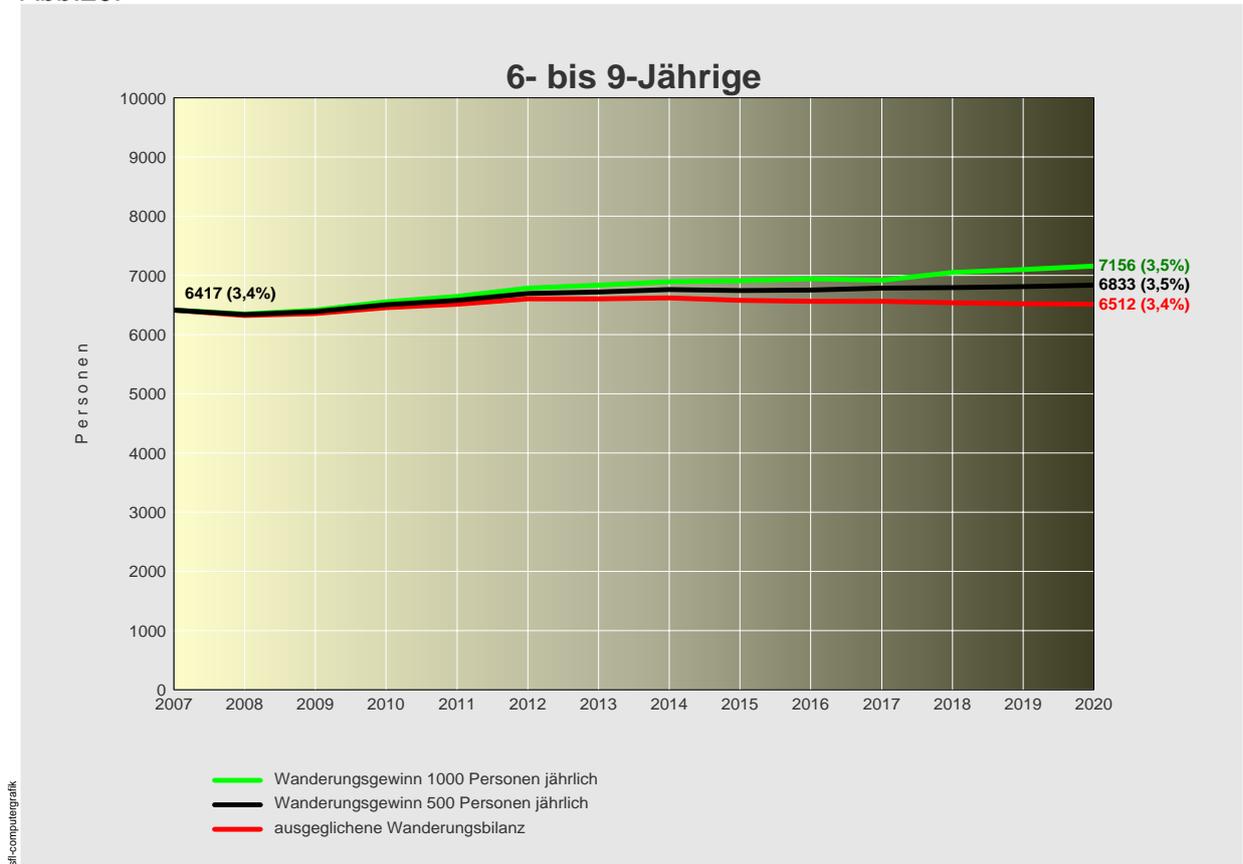


Abb. 21:

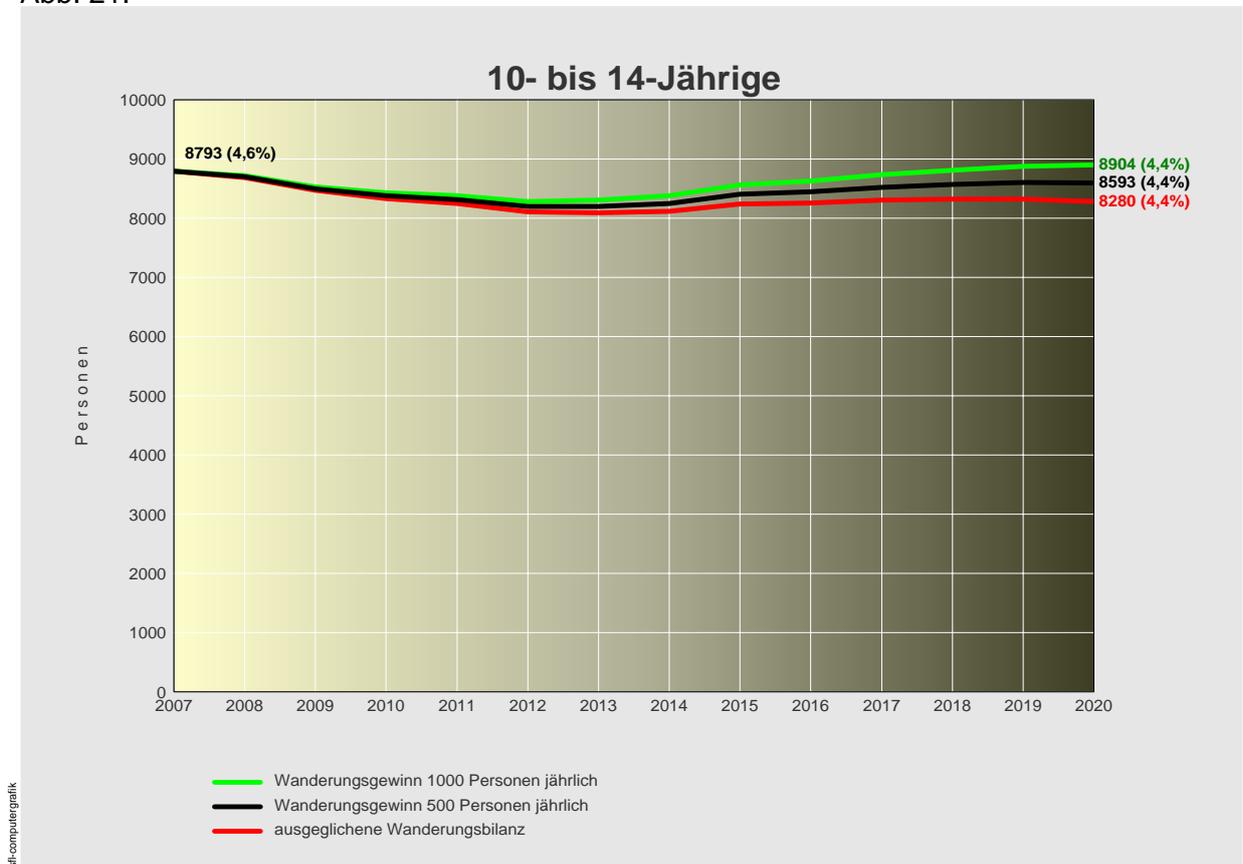
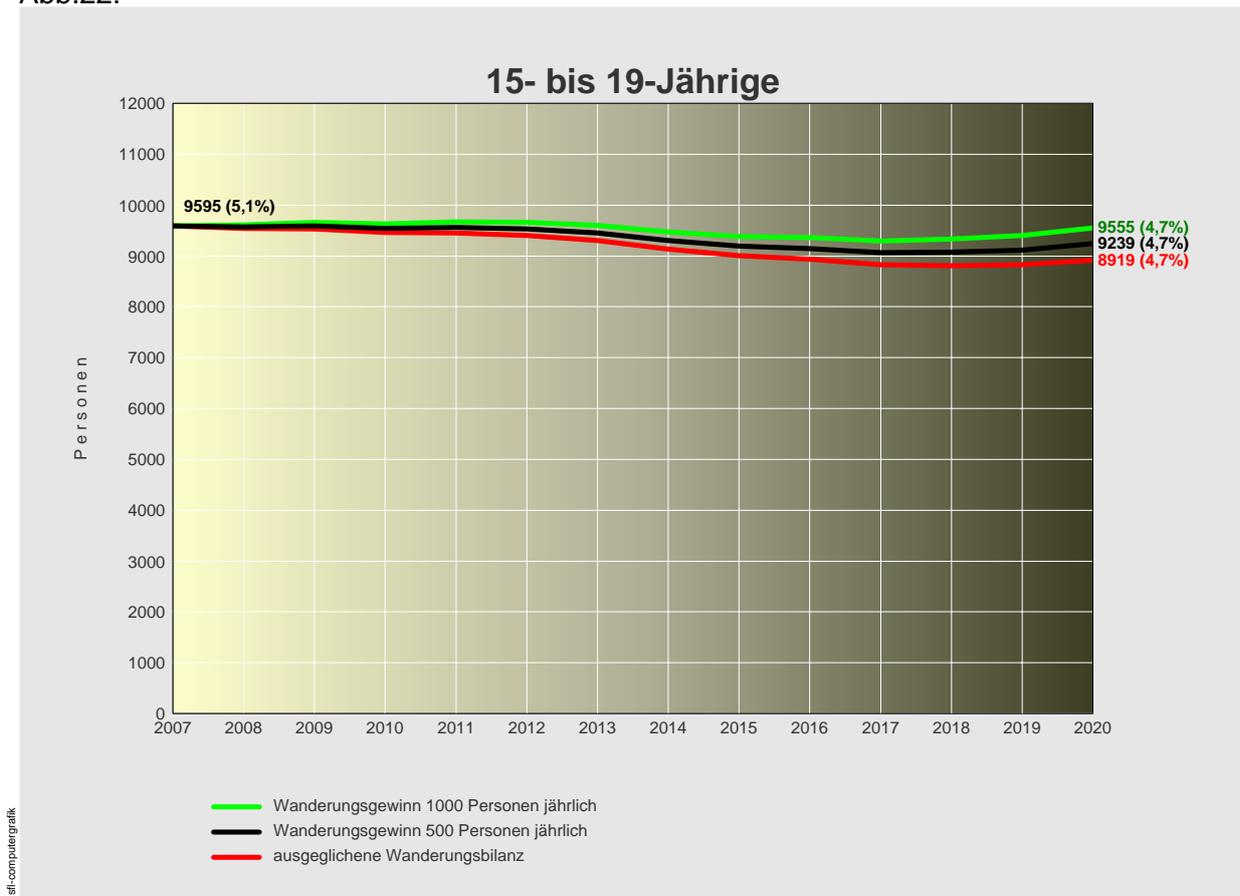


Abb.22:



3.5 Erwerbsfähige

Die Abb. 23 bis 26 zeigen die Prognoseergebnisse einzelner Altersgruppen innerhalb der erwerbsfähigen Bevölkerung.

Teilt man diese Bevölkerungsgruppe in vier gleich breite Altersschichten auf, dann bilden die 40- bis 49-Jährigen derzeit die größte Altersschicht (Babyboom in den 60er Jahren, siehe Abb. 1).

Die Entwicklung der einzelnen Altersgruppen ist recht unterschiedlich. Rückläufig bei allen drei Wanderungsannahmen ist die Gruppe der **40- bis 49-Jährigen**. Je nach Szenario geht deren absolute Zahl bis 2020 um 5,2 bis 12,7 Prozent zurück. Die Gruppe der älteren Erwerbsfähigen (**50- bis 59-Jährige**) hingegen legt bis 2020 kräftig zu, je nach Wanderungsszenario um 13,5 bis 19,3 Prozent. Der absoluten Entwicklung entsprechend sinkt der Anteil der 40- bis 49-Jährigen bis 2020 um ca. 2 Prozentpunkte, der Anteil der 50- bis 59-Jährigen steigt um rund 1,5 Prozentpunkte.

Bei der **20- bis 29-jährigen** sowie der **30- bis 39-jährigen** erwerbsfähigen Bevölkerung ist die Richtung der absoluten Entwicklung bis 2020 vom Wanderungsszenario abhängig. Betrachtet man die Entwicklung der Anteile an der Gesamtbevölkerung, dann zeigt sich jedoch, dass die Anteile dieser jüngeren Altersgruppen unter den Erwerbsfähigen bei allen drei Wanderungsszenarios (mehr oder minder) leicht rückläufig sind.

Abb. 23:

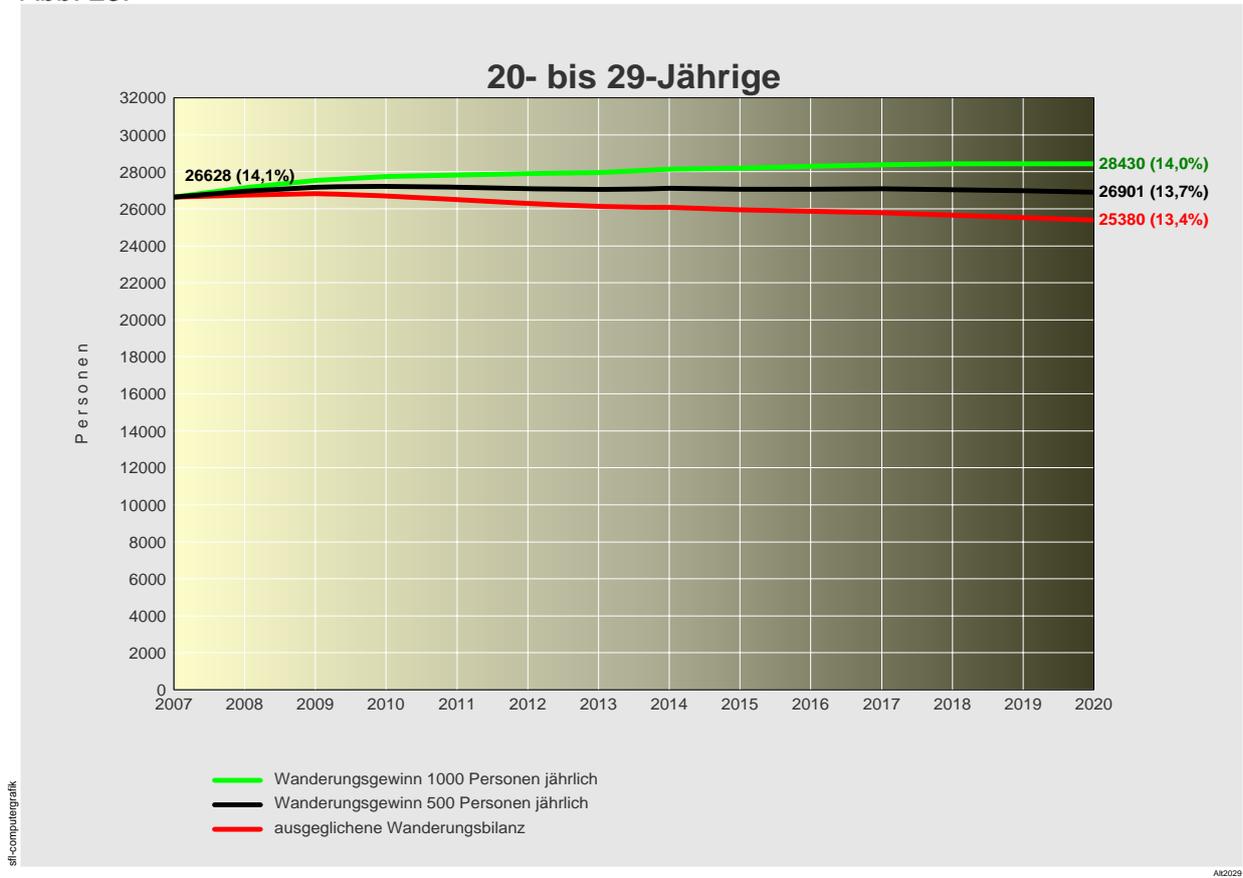


Abb. 24:

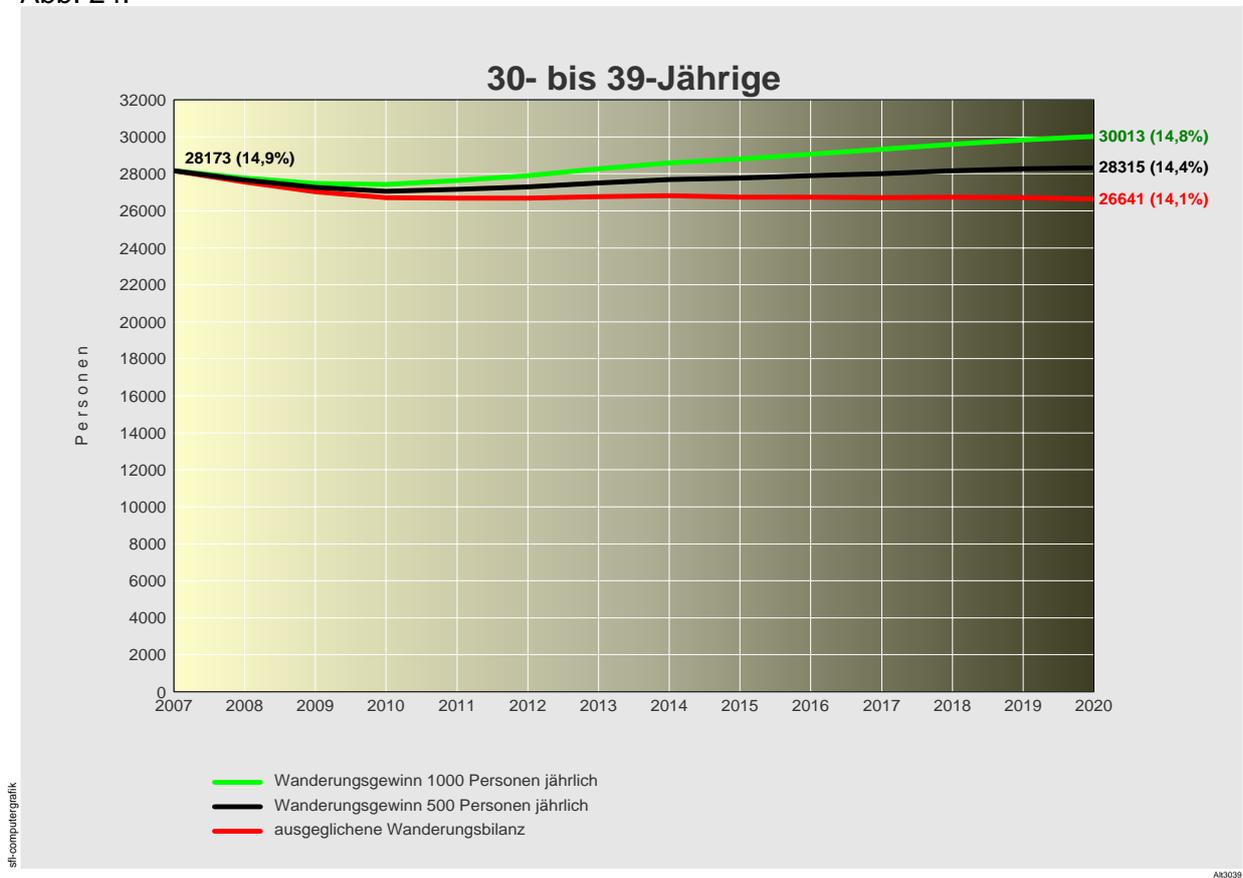


Abb. 25:

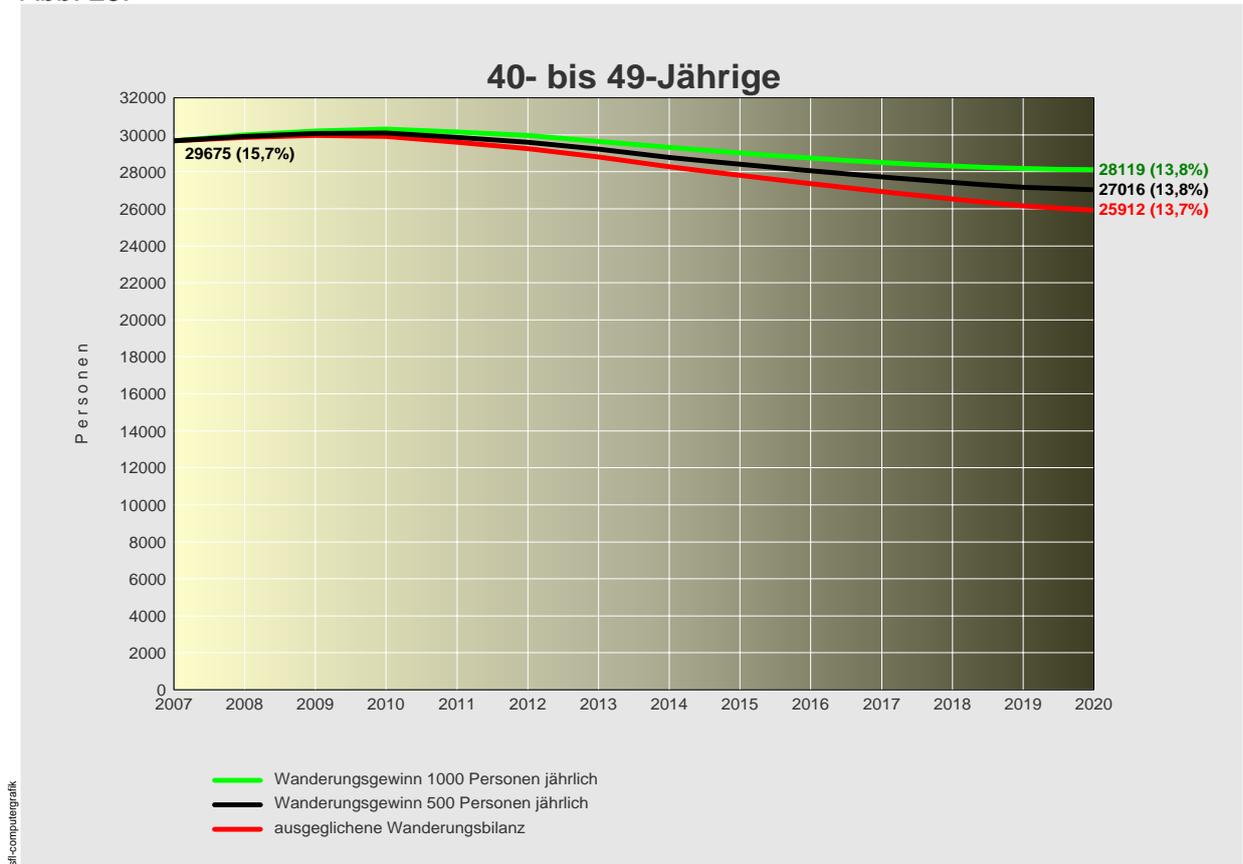
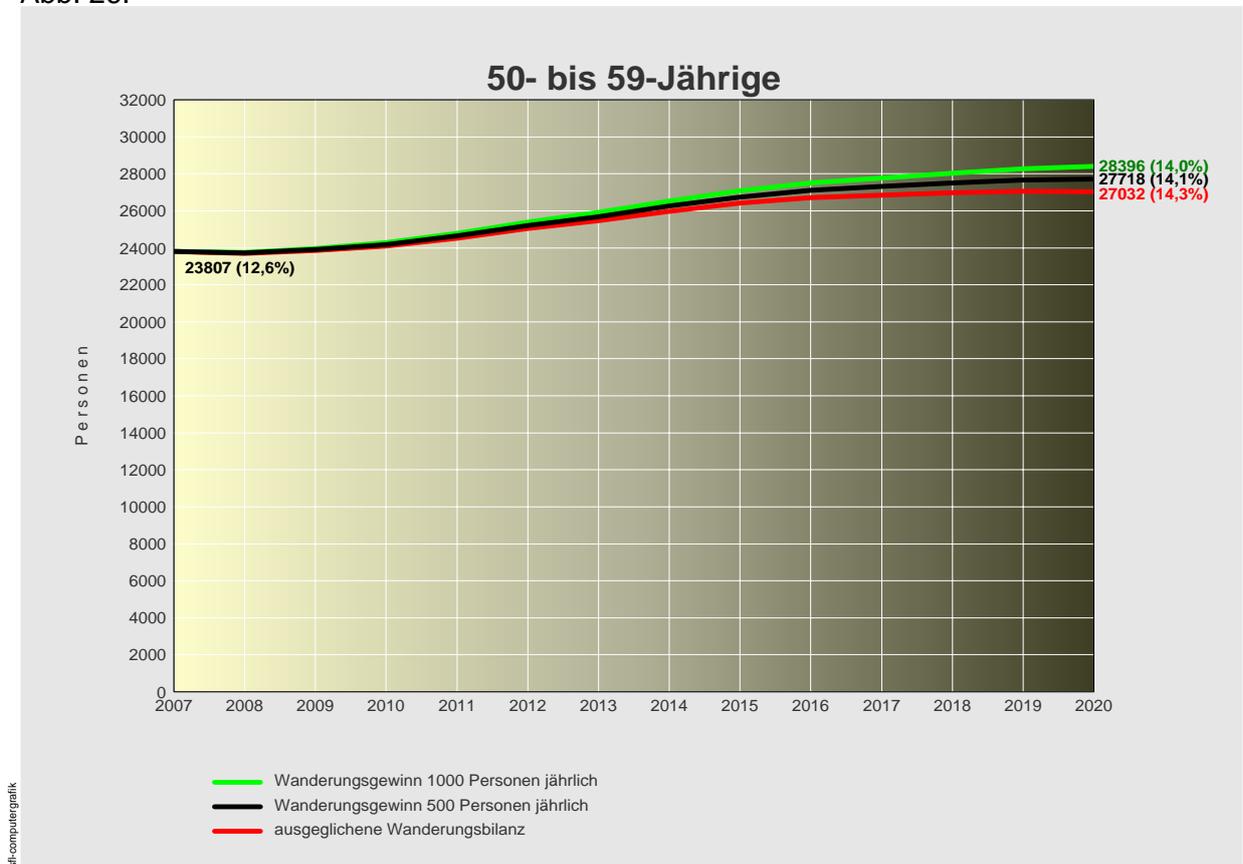


Abb. 26:



3.6 Senioren

Die Entwicklungen einzelner Altersgruppen innerhalb der Senioren (über 60-Jährigen) sind in Abb. 27 bis Abb. 29 dargestellt.

Die Zahl der **70- bis 79-Jährigen** steigt bis 2020 um 25,5 bis 27,5 Prozent je nach Wanderungsszenario absolut am stärksten an. Der Anteil an der gesamten Bevölkerung erhöht sich ebenfalls von derzeit 7,4 Prozent auf 8,8 bis 9,3 Prozent je nach Szenario.

Etwas erhöhen wird sich auch die Zahl der **60- bis 69-Jährigen**, um 2,5 bis 5,5 Prozent abhängig von den Wanderungsannahmen. Der Anteil dieser Altersgruppe an der Gesamtbevölkerung (2007: 11,1 Prozent) wird sich jedoch nur marginal verändern.

Die Entwicklung der ältesten Altersgruppe (**80 Jährige und älter**) ist geprägt durch den Rückgang der Geburten in der Wirtschaftskrise Anfang der 30er Jahre und durch den sprunghaften Anstieg der Geburten ab 1940. Nach einer bis 2019 großteils rückläufigen Entwicklung der Zahl der über 80-Jährigen erreicht diese 2020 durch das Nachrücken des Jahrgangs 1940 wieder exakt das Niveau von 2007 (jährlich ausgeglichene Wanderungsbilanz) bzw. liegt leicht darüber (+1,6 Prozent bei einem Wanderungsgewinn von jährlich 1000). Der Anteil dieser Altersgruppe an der Gesamtbevölkerung lag 2007 bei 5,7 Prozent und wird sich – wenn überhaupt – bis 2020 nur marginal verändern.

Abb. 27:

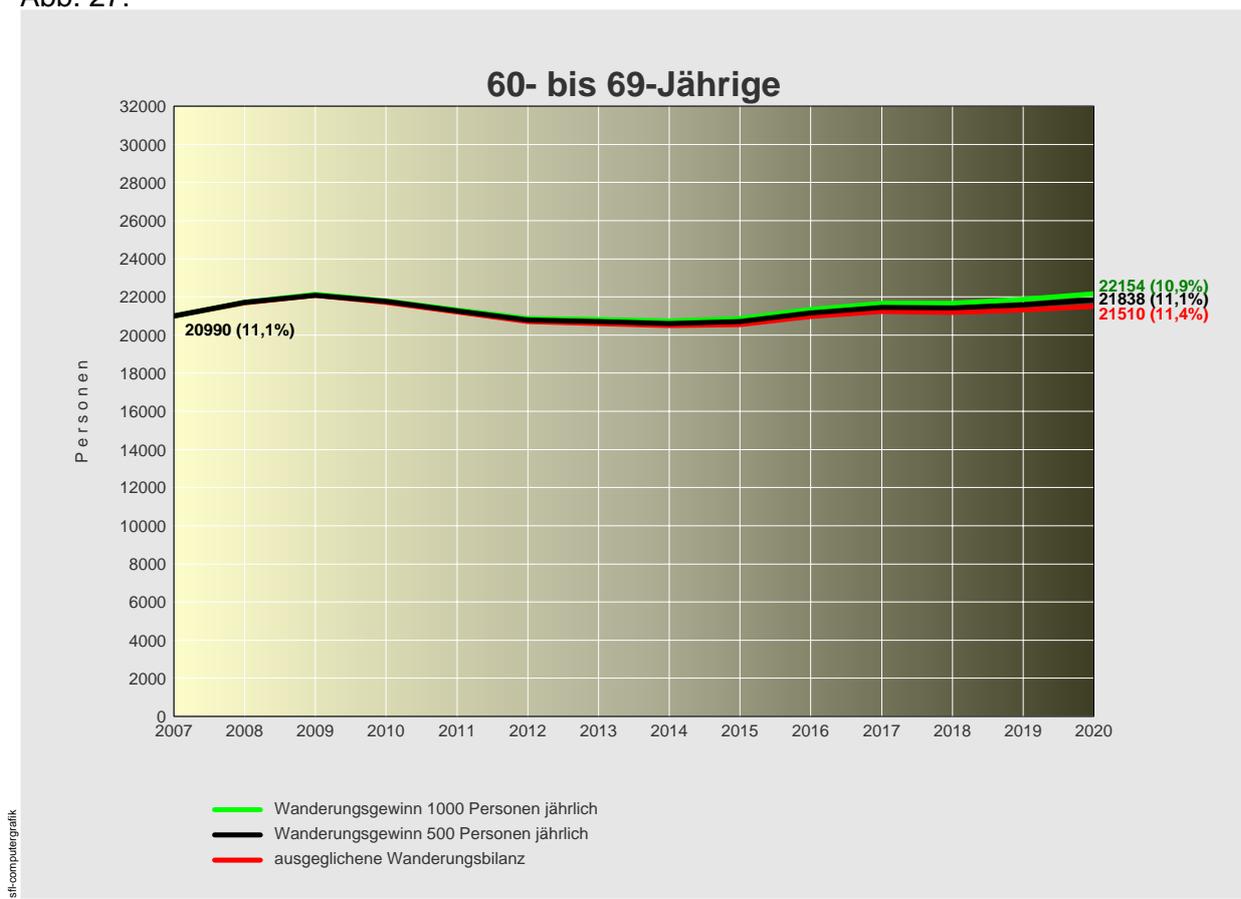
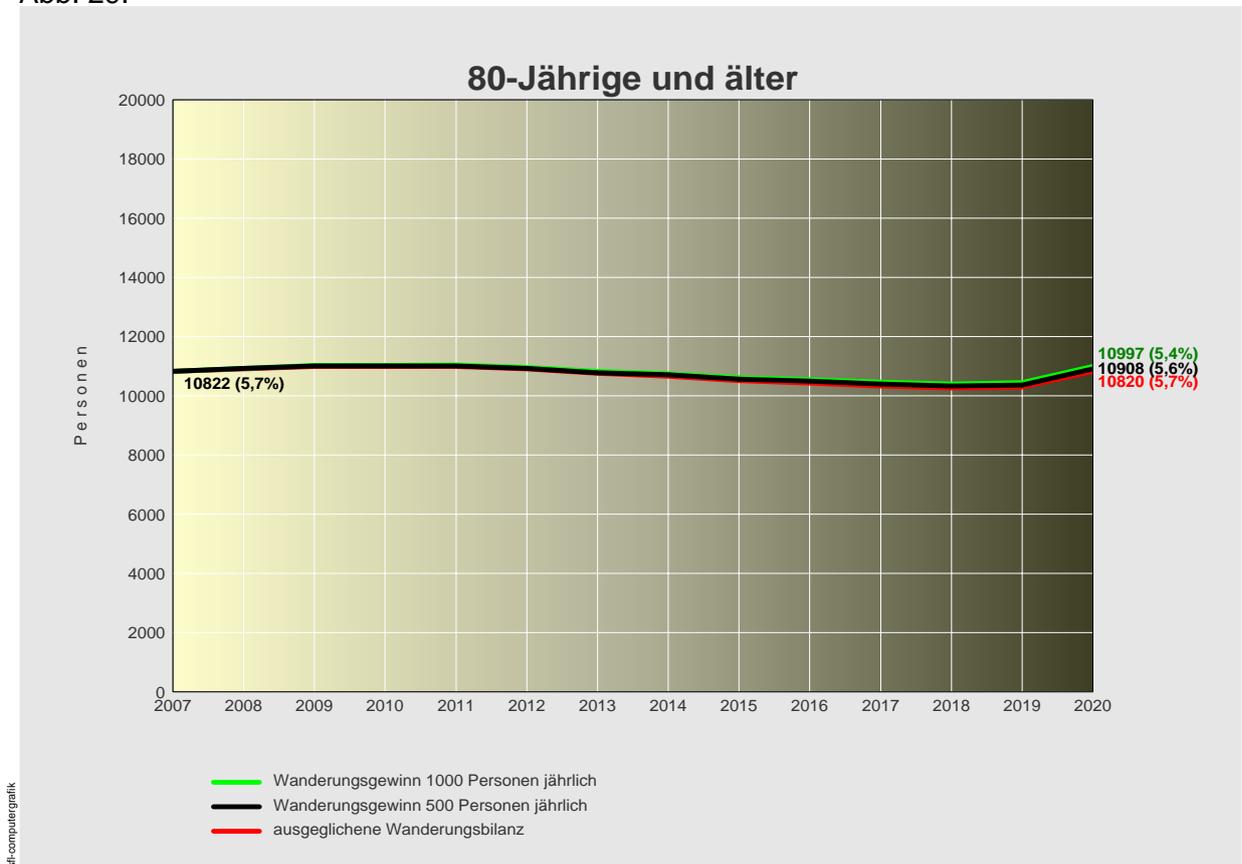


Abb. 28:



AN7079

Abb. 29:



AN8099

3.7 Index - Schichtentwicklung

Die Entwicklungen der Altersschichten unter den verschiedenen Wanderungsannahmen sind in Abb. 30 bis 32 dargestellt. Basis der Indexentwicklung ist jeweils die Größe der Altersschicht im Jahr 2007.

Die Gruppe, die bei allen drei Wanderungsannahmen in den nächsten Jahren am meisten wächst, ist jene der **Senioren**. Ihr Index liegt 2020 je nach Szenario zwischen 108,9 und 111,4. Bei der **erwerbsfähigen Bevölkerung** ist die Richtung der Entwicklung abhängig vom Wanderungsszenario. Bei einem jährlichen Wanderungsgewinn von 1000 Personen steigt die Zahl der Erwerbsfähigen bis 2020 um 6,2 Prozent an, unter der Annahme einer ausgeglichenen Wanderungsbilanz sinkt deren Zahl um 3,1 Prozent.

Ist die Wanderungsbilanz jährlich ausgeglichen, dann ändert sich an der Zahl der **0- bis 5-Jährigen** und der **6- bis 9-Jährigen** bis 2020 nur wenig (-0,2 bzw. +1,5 Prozent). Gilt jedoch ein jährlicher Wanderungsgewinn von 1000, dann wachsen die zwei jüngsten Altersgruppen um 11,3 bzw. 11,5 Prozent bis 2020.

Für ältere Kinder im Alter von **10 bis 14 Jahren** und Jugendliche von **15 bis 19 Jahren** ergibt die Prognose bis 2020 eine rückläufige Entwicklung bis Stagnation je nach Wanderungsszenario.

Halten sich Zu- und Wegzüge jährlich die Waage, dann geht die Zahl der 10 bis 14-Jährigen um 5,8 Prozent, jene der 15 bis 19-Jährigen um 7,0 Prozent zurück. Überschreitet die Zahl der Zuzüge jene der Wegzüge um 1000 pro Jahr, dann erreichen diese Altersgruppen 2020 nach zwischenzeitlich rückläufigen Entwicklungen wieder in etwa das Niveau von 2007 (+1,3 bzw. -0,4 Prozent).

Abb. 30:

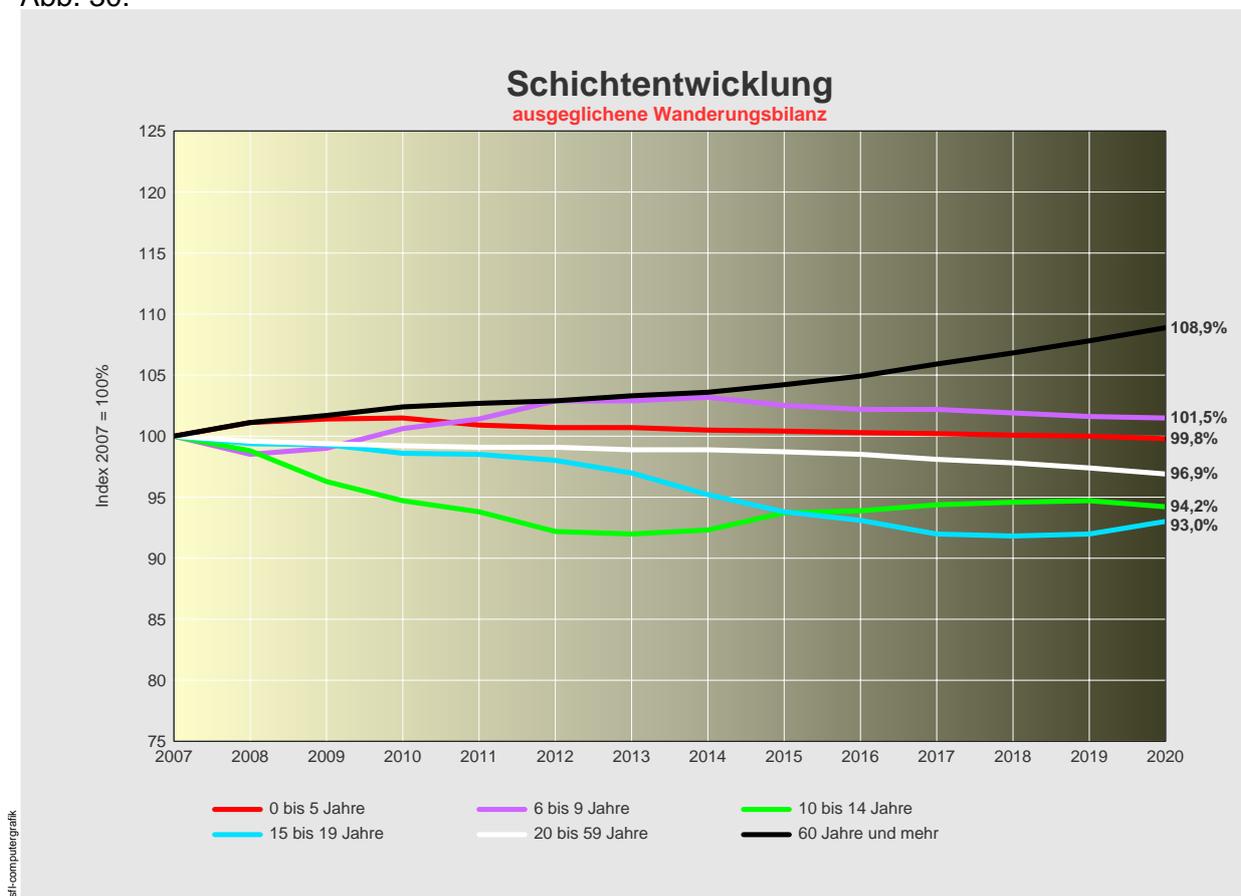


Abb. 31:

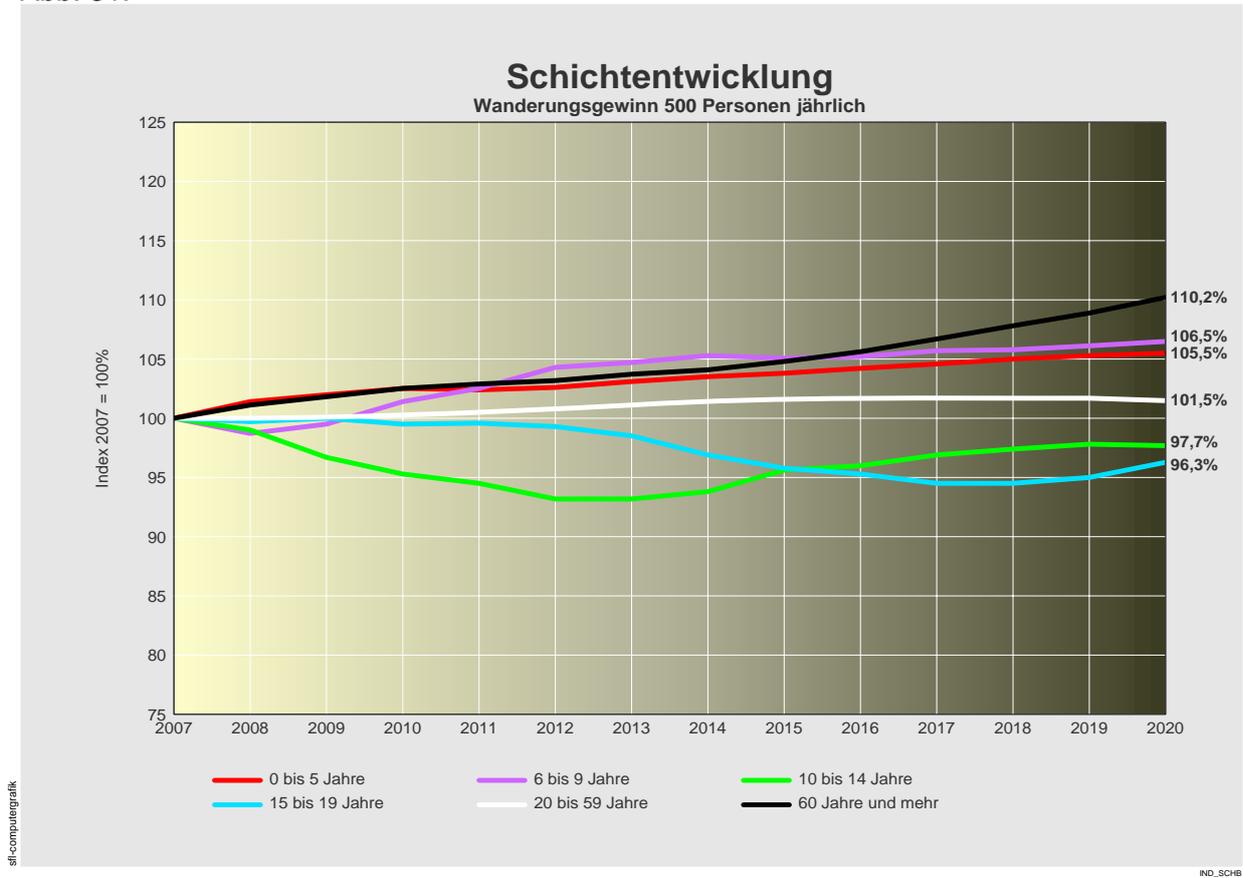
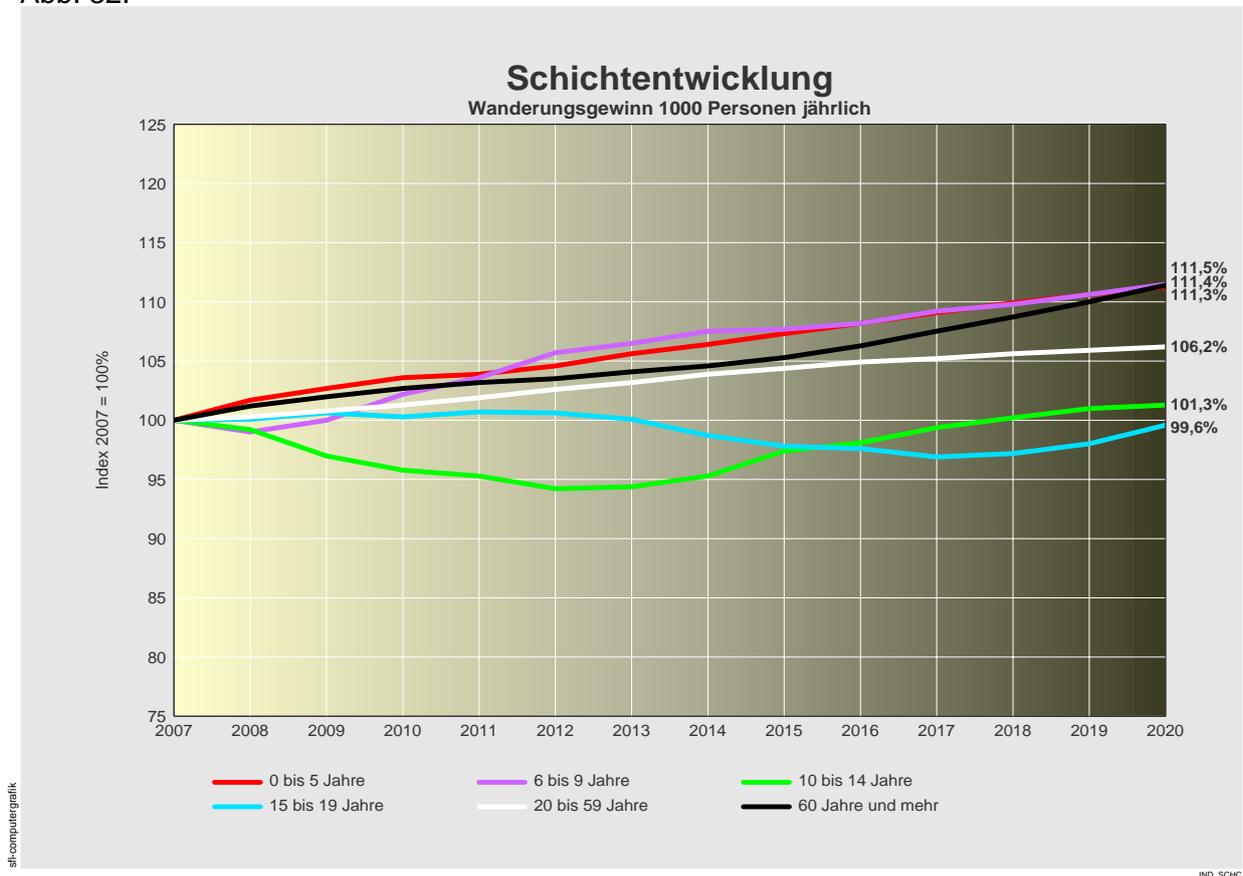
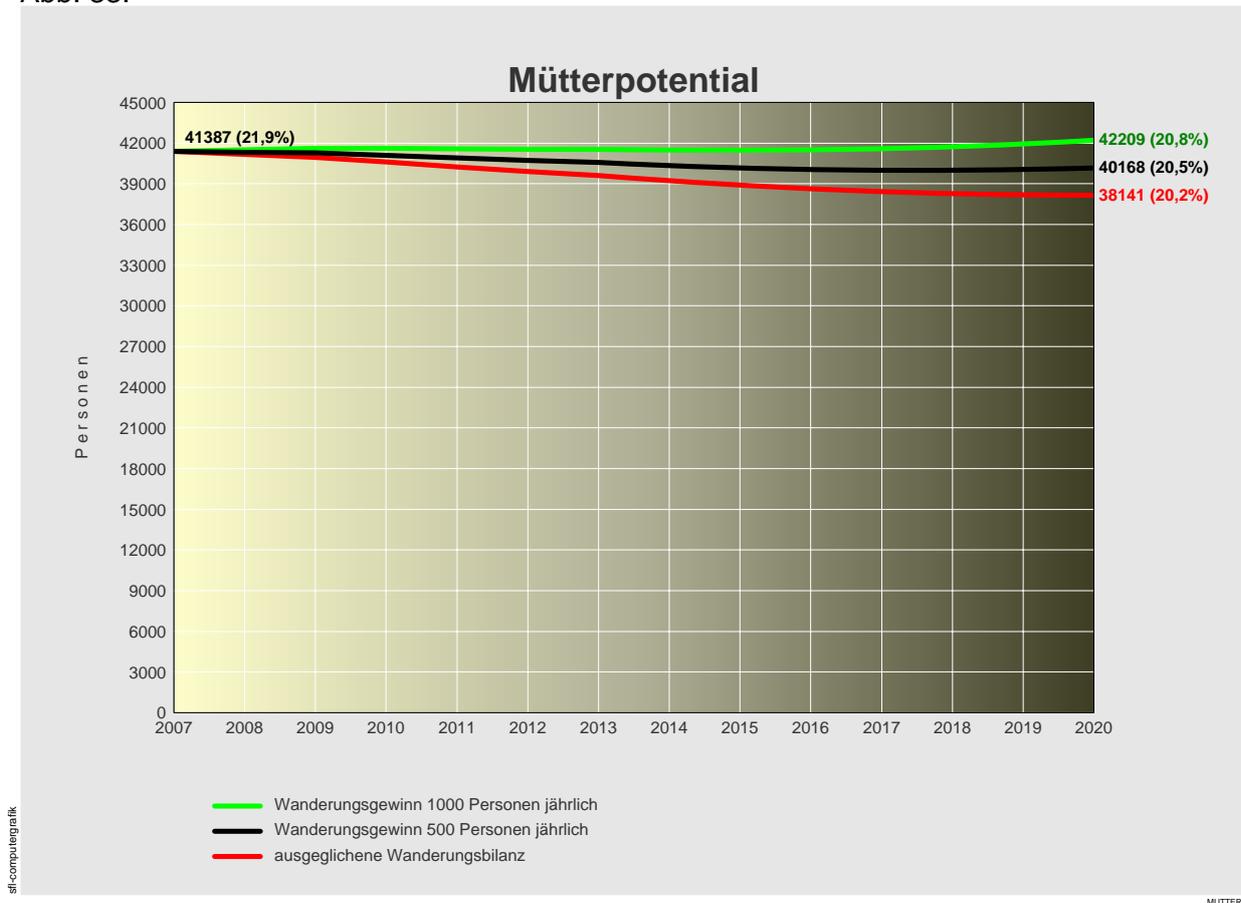


Abb. 32:



3.8 Mütterpotential

Abb. 33:



Die Gruppe der 15- bis 45-jährigen Frauen wird als Mütterpotential definiert. 2007 umfasste dieses Altersintervall knapp 41400 Frauen, das sind 21,9 Prozent der Gesamtbevölkerung. Ob das Mütterpotential bis 2020 zu- oder abnimmt, hängt von den Annahmen über die jährliche Wanderungsbilanz ab. Die Zahl der potentiellen Mütter im Jahr 2020 liegt zwischen ca. 38100 und 42200.

4 Tabellen

	Seite
4.1 Gesamtbevölkerung	33
4.2 Breite Altersgruppen	34
4.2.1 0- bis 19-Jährige	34
4.2.2 20- bis 59-Jährige	35
4.2.3 60-Jährige und älter	36
4.3 Kinder und Jugendliche	37
4.3.1 0- bis 5-Jährige	37
4.3.2 6- bis 9-Jährige	38
4.3.3 10- bis 14-Jährige	39
4.3.4 15- bis 19-Jährige	40
4.4 Erwerbsfähige	41
4.4.1 20- bis 29-Jährige	41
4.4.2 30- bis 39-Jährige	42
4.4.3 40- bis 49-Jährige	43
4.4.4 50- bis 59-Jährige	44
4.5 Senioren	45
4.5.1 60- bis 69-Jährige	45
4.5.2 70- bis 79-Jährige	46
4.5.3 80-Jährige und älter	47
4.6 Mütterpotential	48

Gesamtbevölkerung

absolute Werte				Veränderung gegenüber 2007			
Jahr	ausgeglichene Wanderungs-bilanz	Wanderungs-gewinn 500	Wanderungs-gewinn 1000	Jahr	ausgeglichene Wanderungs-bilanz	Wanderungs-gewinn 500	Wanderungs-gewinn 1000
2007	189343	189343	189343				
2008	189271	189771	190271	2008	-72	428	928
2009	189204	190213	191222	2009	-139	870	1879
2010	189137	190663	192189	2010	-206	1320	2846
2011	189074	191126	193178	2011	-269	1783	3835
2012	189022	191607	194193	2012	-321	2264	4850
2013	188981	192108	195235	2013	-362	2765	5892
2014	188954	192629	196306	2014	-389	3286	6963
2015	188937	193168	197401	2015	-406	3825	8058
2016	188931	193724	198520	2016	-412	4381	9177
2017	188937	194298	199663	2017	-406	4955	10320
2018	188951	194886	200826	2018	-392	5543	11483
2019	188977	195492	202013	2019	-366	6149	12670
2020	189011	196111	203218	2020	-332	6768	13875

Anteile in Prozent				Index 2007 = 100 Prozent			
Jahr	ausgeglichene Wanderungs-bilanz	Wanderungs-gewinn 500	Wanderungs-gewinn 1000	Jahr	ausgeglichene Wanderungs-bilanz	Wanderungs-gewinn 500	Wanderungs-gewinn 1000
2007	100,0	100,0	100,0	2007	100,0	100,0	100,0
2008	100,0	100,0	100,0	2008	100,0	100,2	100,5
2009	100,0	100,0	100,0	2009	99,9	100,5	101,0
2010	100,0	100,0	100,0	2010	99,9	100,7	101,5
2011	100,0	100,0	100,0	2011	99,9	100,9	102,0
2012	100,0	100,0	100,0	2012	99,8	101,2	102,6
2013	100,0	100,0	100,0	2013	99,8	101,5	103,1
2014	100,0	100,0	100,0	2014	99,8	101,7	103,7
2015	100,0	100,0	100,0	2015	99,8	102,0	104,3
2016	100,0	100,0	100,0	2016	99,8	102,3	104,8
2017	100,0	100,0	100,0	2017	99,8	102,6	105,5
2018	100,0	100,0	100,0	2018	99,8	102,9	106,1
2019	100,0	100,0	100,0	2019	99,8	103,2	106,7
2020	100,0	100,0	100,0	2020	99,8	103,6	107,3

0- bis 19-Jährige

absolute Werte				Veränderung gegenüber 2007			
Jahr	ausgeglichene Wanderungsbilanz	Wanderungsgewinn 500	Wanderungsgewinn 1000	Jahr	ausgeglichene Wanderungsbilanz	Wanderungsgewinn 500	Wanderungsgewinn 1000
2007	35186	35186	35186				
2008	35044	35138	35235	2008	-142	-48	49
2009	34880	35071	35261	2009	-306	-115	75
2010	34776	35073	35358	2010	-410	-113	172
2011	34681	35080	35477	2011	-505	-106	291
2012	34559	35070	35577	2012	-627	-116	391
2013	34447	35075	35698	2013	-739	-111	512
2014	34301	35047	35789	2014	-885	-139	603
2015	34247	35118	35994	2015	-939	-68	808
2016	34159	35163	36166	2016	-1027	-23	980
2017	34089	35231	36362	2017	-1097	45	1176
2018	34057	35328	36598	2018	-1129	142	1412
2019	34050	35457	36862	2019	-1136	271	1676
2020	34074	35622	37173	2020	-1112	436	1987

Anteile in Prozent				Index 2007 = 100 Prozent			
Jahr	ausgeglichene Wanderungsbilanz	Wanderungsgewinn 500	Wanderungsgewinn 1000	Jahr	ausgeglichene Wanderungsbilanz	Wanderungsgewinn 500	Wanderungsgewinn 1000
2007	18,6	18,6	18,6	2007	100,0	100,0	100,0
2008	18,5	18,5	18,5	2008	99,6	99,9	100,1
2009	18,4	18,4	18,4	2009	99,1	99,7	100,2
2010	18,4	18,4	18,4	2010	98,8	99,7	100,5
2011	18,3	18,4	18,4	2011	98,6	99,7	100,8
2012	18,3	18,3	18,3	2012	98,2	99,7	101,1
2013	18,2	18,3	18,3	2013	97,9	99,7	101,5
2014	18,2	18,2	18,2	2014	97,5	99,6	101,7
2015	18,1	18,2	18,2	2015	97,3	99,8	102,3
2016	18,1	18,2	18,2	2016	97,1	99,9	102,8
2017	18,0	18,1	18,2	2017	96,9	100,1	103,3
2018	18,0	18,1	18,2	2018	96,8	100,4	104,0
2019	18,0	18,1	18,2	2019	96,8	100,8	104,8
2020	18,0	18,2	18,3	2020	96,8	101,2	105,6

20- bis 59-Jährige

absolute Werte				Veränderung gegenüber 2007			
Jahr	ausgeglichene Wanderungs-bilanz	Wanderungs-gewinn 500	Wanderungs-gewinn 1000	Jahr	ausgeglichene Wanderungs-bilanz	Wanderungs-gewinn 500	Wanderungs-gewinn 1000
2007	108283	108283	108283				
2008	107862	108241	108624	2008	-421	-42	341
2009	107655	108419	109188	2009	-628	136	905
2010	107413	108564	109725	2010	-870	281	1442
2011	107280	108828	110373	2011	-1003	545	2090
2012	107262	109196	111130	2012	-1021	913	2847
2013	107143	109461	111782	2013	-1140	1178	3499
2014	107123	109822	112538	2014	-1160	1539	4255
2015	106895	109982	113079	2015	-1388	1699	4796
2016	106651	110122	113599	2016	-1632	1839	5316
2017	106250	110105	113967	2017	-2033	1822	5684
2018	105890	110124	114377	2018	-2393	1841	6094
2019	105466	110074	114703	2019	-2817	1791	6420
2020	104965	109950	114958	2020	-3318	1667	6675

Anteile in Prozent				Index 2007 = 100 Prozent			
Jahr	ausgeglichene Wanderungs-bilanz	Wanderungs-gewinn 500	Wanderungs-gewinn 1000	Jahr	ausgeglichene Wanderungs-bilanz	Wanderungs-gewinn 500	Wanderungs-gewinn 1000
2007	57,2	57,2	57,2	2007	100,0	100,0	100,0
2008	57,0	57,0	57,1	2008	99,6	100,0	100,3
2009	56,9	57,0	57,1	2009	99,4	100,1	100,8
2010	56,8	56,9	57,1	2010	99,2	100,3	101,3
2011	56,7	56,9	57,1	2011	99,1	100,5	101,9
2012	56,7	57,0	57,2	2012	99,1	100,8	102,6
2013	56,7	57,0	57,3	2013	98,9	101,1	103,2
2014	56,7	57,0	57,3	2014	98,9	101,4	103,9
2015	56,6	56,9	57,3	2015	98,7	101,6	104,4
2016	56,4	56,8	57,2	2016	98,5	101,7	104,9
2017	56,2	56,7	57,1	2017	98,1	101,7	105,2
2018	56,0	56,5	57,0	2018	97,8	101,7	105,6
2019	55,8	56,3	56,8	2019	97,4	101,7	105,9
2020	55,5	56,1	56,6	2020	96,9	101,5	106,2

60-Jährige und älter

absolute Werte				Veränderung gegenüber 2007			
Jahr	ausgeglichene Wanderungsbilanz	Wanderungsgewinn 500	Wanderungsgewinn 1000	Jahr	ausgeglichene Wanderungsbilanz	Wanderungsgewinn 500	Wanderungsgewinn 1000
2007	45874	45874	45874				
2008	46368	46388	46411	2008	494	514	537
2009	46671	46719	46775	2009	797	845	901
2010	46958	47028	47106	2010	1084	1154	1232
2011	47109	47216	47330	2011	1235	1342	1456
2012	47201	47340	47485	2012	1327	1466	1611
2013	47392	47569	47754	2013	1518	1695	1880
2014	47535	47757	47974	2014	1661	1883	2100
2015	47791	48063	48325	2015	1917	2189	2451
2016	48121	48447	48751	2016	2247	2573	2877
2017	48594	48966	49334	2017	2720	3092	3460
2018	49000	49434	49856	2018	3126	3560	3982
2019	49463	49958	50448	2019	3589	4084	4574
2020	49976	50540	51088	2020	4102	4666	5214

Anteile in Prozent				Index 2007 = 100 Prozent			
Jahr	ausgeglichene Wanderungsbilanz	Wanderungsgewinn 500	Wanderungsgewinn 1000	Jahr	ausgeglichene Wanderungsbilanz	Wanderungsgewinn 500	Wanderungsgewinn 1000
2007	24,2	24,2	24,2	2007	100,0	100,0	100,0
2008	24,5	24,4	24,4	2008	101,1	101,1	101,2
2009	24,7	24,6	24,5	2009	101,7	101,8	102,0
2010	24,8	24,7	24,5	2010	102,4	102,5	102,7
2011	24,9	24,7	24,5	2011	102,7	102,9	103,2
2012	25,0	24,7	24,5	2012	102,9	103,2	103,5
2013	25,1	24,8	24,5	2013	103,3	103,7	104,1
2014	25,2	24,8	24,4	2014	103,6	104,1	104,6
2015	25,3	24,9	24,5	2015	104,2	104,8	105,3
2016	25,5	25,0	24,6	2016	104,9	105,6	106,3
2017	25,7	25,2	24,7	2017	105,9	106,7	107,5
2018	25,9	25,4	24,8	2018	106,8	107,8	108,7
2019	26,2	25,6	25,0	2019	107,8	108,9	110,0
2020	26,4	25,8	25,1	2020	108,9	110,2	111,4

0- bis 5-Jährige

absolute Werte				Veränderung gegenüber 2007			
Jahr	ausgeglichene Wanderungsbilanz	Wanderungsgewinn 500	Wanderungsgewinn 1000	Jahr	ausgeglichene Wanderungsbilanz	Wanderungsgewinn 500	Wanderungsgewinn 1000
2007	10381	10381	10381				
2008	10500	10531	10560	2008	119	150	179
2009	10526	10592	10659	2009	145	211	278
2010	10533	10643	10750	2010	152	262	369
2011	10475	10631	10786	2011	94	250	405
2012	10449	10651	10855	2012	68	270	474
2013	10453	10705	10961	2013	72	324	580
2014	10435	10740	11045	2014	54	359	664
2015	10420	10777	11138	2015	39	396	757
2016	10410	10819	11230	2016	29	438	849
2017	10402	10862	11322	2017	21	481	941
2018	10391	10898	11407	2018	10	517	1026
2019	10378	10930	11483	2019	-3	549	1102
2020	10363	10957	11558	2020	-18	576	1177

Anteile in Prozent				Index 2007 = 100 Prozent			
Jahr	ausgeglichene Wanderungsbilanz	Wanderungsgewinn 500	Wanderungsgewinn 1000	Jahr	ausgeglichene Wanderungsbilanz	Wanderungsgewinn 500	Wanderungsgewinn 1000
2007	5,5	5,5	5,5	2007	100,0	100,0	100,0
2008	5,5	5,5	5,5	2008	101,1	101,4	101,7
2009	5,6	5,6	5,6	2009	101,4	102,0	102,7
2010	5,6	5,6	5,6	2010	101,5	102,5	103,6
2011	5,5	5,6	5,6	2011	100,9	102,4	103,9
2012	5,5	5,6	5,6	2012	100,7	102,6	104,6
2013	5,5	5,6	5,6	2013	100,7	103,1	105,6
2014	5,5	5,6	5,6	2014	100,5	103,5	106,4
2015	5,5	5,6	5,6	2015	100,4	103,8	107,3
2016	5,5	5,6	5,7	2016	100,3	104,2	108,2
2017	5,5	5,6	5,7	2017	100,2	104,6	109,1
2018	5,5	5,6	5,7	2018	100,1	105,0	109,9
2019	5,5	5,6	5,7	2019	100,0	105,3	110,6
2020	5,5	5,6	5,7	2020	99,8	105,5	111,3

6- bis 9-Jährige

absolute Werte				Veränderung gegenüber 2007			
Jahr	ausgeglichene Wanderungsbilanz	Wanderungsgewinn 500	Wanderungsgewinn 1000	Jahr	ausgeglichene Wanderungsbilanz	Wanderungsgewinn 500	Wanderungsgewinn 1000
2007	6417	6417	6417				
2008	6321	6335	6350	2008	-96	-82	-67
2009	6354	6386	6415	2009	-63	-31	-2
2010	6457	6507	6555	2010	40	90	138
2011	6509	6578	6647	2011	92	161	230
2012	6601	6692	6785	2012	184	275	368
2013	6602	6718	6831	2013	185	301	414
2014	6620	6758	6896	2014	203	341	479
2015	6580	6745	6910	2015	163	328	493
2016	6561	6753	6946	2016	144	336	529
2017	6560	6783	6920	2017	143	366	503
2018	6538	6792	7049	2018	121	375	632
2019	6522	6811	7099	2019	105	394	682
2020	6512	6833	7156	2020	95	416	739

Anteile in Prozent				Index 2007 = 100 Prozent			
Jahr	ausgeglichene Wanderungsbilanz	Wanderungsgewinn 500	Wanderungsgewinn 1000	Jahr	ausgeglichene Wanderungsbilanz	Wanderungsgewinn 500	Wanderungsgewinn 1000
2007	3,4	3,4	3,4	2007	100,0	100,0	100,0
2008	3,3	3,3	3,3	2008	98,5	98,7	99,0
2009	3,4	3,4	3,4	2009	99,0	99,5	100,0
2010	3,4	3,4	3,4	2010	100,6	101,4	102,2
2011	3,4	3,4	3,4	2011	101,4	102,5	103,6
2012	3,5	3,5	3,5	2012	102,9	104,3	105,7
2013	3,5	3,5	3,5	2013	102,9	104,7	106,5
2014	3,5	3,5	3,5	2014	103,2	105,3	107,5
2015	3,5	3,5	3,5	2015	102,5	105,1	107,7
2016	3,5	3,5	3,5	2016	102,2	105,2	108,2
2017	3,5	3,5	3,5	2017	102,2	105,7	107,8
2018	3,5	3,5	3,5	2018	101,9	105,8	109,8
2019	3,5	3,5	3,5	2019	101,6	106,1	110,6
2020	3,4	3,5	3,5	2020	101,5	106,5	111,5

10- bis 14-Jährige

absolute Werte				Veränderung gegenüber 2007			
Jahr	ausgeglichene Wanderungsbilanz	Wanderungsgewinn 500	Wanderungsgewinn 1000	Jahr	ausgeglichene Wanderungsbilanz	Wanderungsgewinn 500	Wanderungsgewinn 1000
2007	8793	8793	8793				
2008	8687	8703	8719	2008	-106	-90	-74
2009	8469	8500	8532	2009	-324	-293	-261
2010	8329	8379	8426	2010	-464	-414	-367
2011	8244	8313	8378	2011	-549	-480	-415
2012	8109	8199	8281	2012	-684	-594	-512
2013	8087	8197	8303	2013	-706	-596	-490
2014	8114	8248	8379	2014	-679	-545	-414
2015	8243	8402	8560	2015	-550	-391	-233
2016	8255	8443	8630	2016	-538	-350	-163
2017	8304	8523	8737	2017	-489	-270	-56
2018	8320	8568	8814	2018	-473	-225	21
2019	8323	8602	8878	2019	-470	-191	85
2020	8280	8593	8904	2020	-513	-200	111

Anteile in Prozent				Index 2007 = 100 Prozent			
Jahr	ausgeglichene Wanderungsbilanz	Wanderungsgewinn 500	Wanderungsgewinn 1000	Jahr	ausgeglichene Wanderungsbilanz	Wanderungsgewinn 500	Wanderungsgewinn 1000
2007	4,6	4,6	4,6	2007	100,0	100,0	100,0
2008	4,6	4,6	4,6	2008	98,8	99,0	99,2
2009	4,5	4,5	4,5	2009	96,3	96,7	97,0
2010	4,4	4,4	4,4	2010	94,7	95,3	95,8
2011	4,4	4,3	4,3	2011	93,8	94,5	95,3
2012	4,3	4,3	4,3	2012	92,2	93,2	94,2
2013	4,3	4,3	4,3	2013	92,0	93,2	94,4
2014	4,3	4,3	4,3	2014	92,3	93,8	95,3
2015	4,4	4,3	4,3	2015	93,7	95,6	97,4
2016	4,4	4,4	4,3	2016	93,9	96,0	98,1
2017	4,4	4,4	4,4	2017	94,4	96,9	99,4
2018	4,4	4,4	4,4	2018	94,6	97,4	100,2
2019	4,4	4,4	4,4	2019	94,7	97,8	101,0
2020	4,4	4,4	4,4	2020	94,2	97,7	101,3

15- bis 19-Jährige

absolute Werte				Veränderung gegenüber 2007			
Jahr	ausgeglichene Wanderungsbilanz	Wanderungsgewinn 500	Wanderungsgewinn 1000	Jahr	ausgeglichene Wanderungsbilanz	Wanderungsgewinn 500	Wanderungsgewinn 1000
2007	9595	9595	9595				
2008	9536	9569	9606	2008	-59	-26	11
2009	9531	9593	9655	2009	-64	-2	60
2010	9457	9544	9627	2010	-138	-51	32
2011	9453	9558	9666	2011	-142	-37	71
2012	9400	9528	9656	2012	-195	-67	61
2013	9305	9455	9603	2013	-290	-140	8
2014	9132	9301	9469	2014	-463	-294	-126
2015	9004	9194	9386	2015	-591	-401	-209
2016	8933	9148	9360	2016	-662	-447	-235
2017	8823	9063	9297	2017	-772	-532	-298
2018	8808	9070	9328	2018	-787	-525	-267
2019	8827	9114	9402	2019	-768	-481	-193
2020	8919	9239	9555	2020	-676	-356	-40

Anteile in Prozent				Index 2007 = 100 Prozent			
Jahr	ausgeglichene Wanderungsbilanz	Wanderungsgewinn 500	Wanderungsgewinn 1000	Jahr	ausgeglichene Wanderungsbilanz	Wanderungsgewinn 500	Wanderungsgewinn 1000
2007	5,1	5,1	5,1	2007	100,0	100,0	100,0
2008	5,0	5,0	5,0	2008	99,4	99,7	100,1
2009	5,0	5,0	5,0	2009	99,3	100,0	100,6
2010	5,0	5,0	5,0	2010	98,6	99,5	100,3
2011	5,0	5,0	5,0	2011	98,5	99,6	100,7
2012	5,0	5,0	5,0	2012	98,0	99,3	100,6
2013	4,9	4,9	4,9	2013	97,0	98,5	100,1
2014	4,8	4,8	4,8	2014	95,2	96,9	98,7
2015	4,8	4,8	4,8	2015	93,8	95,8	97,8
2016	4,7	4,7	4,7	2016	93,1	95,3	97,6
2017	4,7	4,7	4,7	2017	92,0	94,5	96,9
2018	4,7	4,7	4,6	2018	91,8	94,5	97,2
2019	4,7	4,7	4,7	2019	92,0	95,0	98,0
2020	4,7	4,7	4,7	2020	93,0	96,3	99,6

20- bis 29-Jährige

absolute Werte				Veränderung gegenüber 2007			
Jahr	ausgeglichene Wanderungsbilanz	Wanderungsgewinn 500	Wanderungsgewinn 1000	Jahr	ausgeglichene Wanderungsbilanz	Wanderungsgewinn 500	Wanderungsgewinn 1000
2007	26628	26628	26628				
2008	26749	26936	27127	2008	121	308	499
2009	26806	27169	27534	2009	178	541	906
2010	26687	27208	27736	2010	59	580	1108
2011	26489	27158	27830	2011	-139	530	1202
2012	26292	27086	27890	2012	-336	458	1262
2013	26128	27043	27961	2013	-500	415	1333
2014	26079	27098	28128	2014	-549	470	1500
2015	25935	27054	28180	2015	-693	426	1552
2016	25857	27067	28285	2016	-771	439	1657
2017	25784	27080	28381	2017	-844	452	1753
2018	25665	27037	28425	2018	-963	409	1797
2019	25526	26976	28433	2019	-1102	348	1805
2020	25380	26901	28430	2020	-1248	273	1802

Anteile in Prozent				Index 2007 = 100 Prozent			
Jahr	ausgeglichene Wanderungsbilanz	Wanderungsgewinn 500	Wanderungsgewinn 1000	Jahr	ausgeglichene Wanderungsbilanz	Wanderungsgewinn 500	Wanderungsgewinn 1000
2007	14,1	14,1	14,1	2007	100,0	100,0	100,0
2008	14,1	14,2	14,3	2008	100,5	101,2	101,9
2009	14,2	14,3	14,4	2009	100,7	102,0	103,4
2010	14,1	14,3	14,4	2010	100,2	102,2	104,2
2011	14,0	14,2	14,4	2011	99,5	102,0	104,5
2012	13,9	14,1	14,4	2012	98,7	101,7	104,7
2013	13,8	14,1	14,3	2013	98,1	101,6	105,0
2014	13,8	14,1	14,3	2014	97,9	101,8	105,6
2015	13,7	14,0	14,3	2015	97,4	101,6	105,8
2016	13,7	14,0	14,2	2016	97,1	101,6	106,2
2017	13,6	13,9	14,2	2017	96,8	101,7	106,6
2018	13,6	13,9	14,2	2018	96,4	101,5	106,7
2019	13,5	13,8	14,1	2019	95,9	101,3	106,8
2020	13,4	13,7	14,0	2020	95,3	101,0	106,8

30- bis 39-Jährige

absolute Werte				Veränderung gegenüber 2007			
Jahr	ausgeglichene Wanderungsbilanz	Wanderungsgewinn 500	Wanderungsgewinn 1000	Jahr	ausgeglichene Wanderungsbilanz	Wanderungsgewinn 500	Wanderungsgewinn 1000
2007	28173	28173	28173				
2008	27552	27660	27767	2008	-621	-513	-406
2009	27034	27259	27483	2009	-1139	-914	-690
2010	26718	27065	27412	2010	-1455	-1108	-761
2011	26674	27151	27624	2011	-1499	-1022	-549
2012	26678	27290	27900	2012	-1495	-883	-273
2013	26764	27510	28261	2013	-1409	-663	88
2014	26805	27688	28579	2014	-1368	-485	406
2015	26744	27768	28798	2015	-1429	-405	625
2016	26727	27888	29055	2016	-1446	-285	882
2017	26715	28011	29316	2017	-1458	-162	1143
2018	26730	28158	29601	2018	-1443	-15	1428
2019	26718	28271	29844	2019	-1455	98	1671
2020	26641	28315	30013	2020	-1532	142	1840

Anteile in Prozent				Index 2007 = 100 Prozent			
Jahr	ausgeglichene Wanderungsbilanz	Wanderungsgewinn 500	Wanderungsgewinn 1000	Jahr	ausgeglichene Wanderungsbilanz	Wanderungsgewinn 500	Wanderungsgewinn 1000
2007	14,9	14,9	14,9	2007	100,0	100,0	100,0
2008	14,6	14,6	14,6	2008	97,8	98,2	98,6
2009	14,3	14,3	14,4	2009	96,0	96,8	97,6
2010	14,1	14,2	14,3	2010	94,8	96,1	97,3
2011	14,1	14,2	14,3	2011	94,7	96,4	98,1
2012	14,1	14,2	14,4	2012	94,7	96,9	99,0
2013	14,2	14,3	14,5	2013	95,0	97,6	100,3
2014	14,2	14,4	14,6	2014	95,1	98,3	101,4
2015	14,2	14,4	14,6	2015	94,9	98,6	102,2
2016	14,1	14,4	14,6	2016	94,9	99,0	103,1
2017	14,1	14,4	14,7	2017	94,8	99,4	104,1
2018	14,1	14,4	14,7	2018	94,9	99,9	105,1
2019	14,1	14,5	14,8	2019	94,8	100,3	105,9
2020	14,1	14,4	14,8	2020	94,6	100,5	106,5

40- bis 49-Jährige

absolute Werte				Veränderung gegenüber 2007			
Jahr	ausgeglichene Wanderungsbilanz	Wanderungsgewinn 500	Wanderungsgewinn 1000	Jahr	ausgeglichene Wanderungsbilanz	Wanderungsgewinn 500	Wanderungsgewinn 1000
2007	29675	29675	29675				
2008	29862	29922	29979	2008	187	247	304
2009	29962	30082	30207	2009	287	407	532
2010	29916	30108	30302	2010	241	433	627
2011	29601	29871	30141	2011	-74	196	466
2012	29253	29604	29951	2012	-422	-71	276
2013	28787	29221	29651	2013	-888	-454	-24
2014	28263	28782	29299	2014	-1412	-893	-376
2015	27803	28411	29016	2015	-1872	-1264	-659
2016	27363	28061	28758	2016	-2312	-1614	-917
2017	26910	27706	28500	2017	-2765	-1969	-1175
2018	26518	27413	28306	2018	-3157	-2262	-1369
2019	26166	27159	28155	2019	-3509	-2516	-1520
2020	25912	27016	28119	2020	-3763	-2659	-1556

Anteile in Prozent				Index 2007 = 100 Prozent			
Jahr	ausgeglichene Wanderungsbilanz	Wanderungsgewinn 500	Wanderungsgewinn 1000	Jahr	ausgeglichene Wanderungsbilanz	Wanderungsgewinn 500	Wanderungsgewinn 1000
2007	15,7	15,7	15,7	2007	100,0	100,0	100,0
2008	15,8	15,8	15,8	2008	100,6	100,8	101,0
2009	15,8	15,8	15,8	2009	101,0	101,4	101,8
2010	15,8	15,8	15,8	2010	100,8	101,5	102,1
2011	15,7	15,6	15,6	2011	99,8	100,7	101,6
2012	15,5	15,5	15,4	2012	98,6	99,8	100,9
2013	15,2	15,2	15,2	2013	97,0	98,5	99,9
2014	15,0	14,9	14,9	2014	95,2	97,0	98,7
2015	14,7	14,7	14,7	2015	93,7	95,7	97,8
2016	14,5	14,5	14,5	2016	92,2	94,6	96,9
2017	14,2	14,3	14,3	2017	90,7	93,4	96,0
2018	14,0	14,1	14,1	2018	89,4	92,4	95,4
2019	13,8	13,9	13,9	2019	88,2	91,5	94,9
2020	13,7	13,8	13,8	2020	87,3	91,0	94,8

50- bis 59-Jährige

absolute Werte				Veränderung gegenüber 2007			
Jahr	ausgeglichene Wanderungsbilanz	Wanderungsgewinn 500	Wanderungsgewinn 1000	Jahr	ausgeglichene Wanderungsbilanz	Wanderungsgewinn 500	Wanderungsgewinn 1000
2007	23807	23807	23807				
2008	23699	23723	23751	2008	-108	-84	-56
2009	23853	23909	23964	2009	46	102	157
2010	24092	24183	24275	2010	285	376	468
2011	24516	24648	24778	2011	709	841	971
2012	25039	25216	25389	2012	1232	1409	1582
2013	25464	25687	25909	2013	1657	1880	2102
2014	25976	26254	26532	2014	2169	2447	2725
2015	26413	26749	27085	2015	2606	2942	3278
2016	26704	27106	27501	2016	2897	3299	3694
2017	26841	27308	27770	2017	3034	3501	3963
2018	26977	27516	28045	2018	3170	3709	4238
2019	27056	27668	28271	2019	3249	3861	4464
2020	27032	27718	28396	2020	3225	3911	4589

Anteile in Prozent				Index 2007 = 100 Prozent			
Jahr	ausgeglichene Wanderungsbilanz	Wanderungsgewinn 500	Wanderungsgewinn 1000	Jahr	ausgeglichene Wanderungsbilanz	Wanderungsgewinn 500	Wanderungsgewinn 1000
2007	12,6	12,6	12,6	2007	100,0	100,0	100,0
2008	12,5	12,5	12,5	2008	99,5	99,6	99,8
2009	12,6	12,6	12,5	2009	100,2	100,4	100,7
2010	12,7	12,7	12,6	2010	101,2	101,6	102,0
2011	13,0	12,9	12,8	2011	103,0	103,5	104,1
2012	13,2	13,2	13,1	2012	105,2	105,9	106,6
2013	13,5	13,4	13,3	2013	107,0	107,9	108,8
2014	13,7	13,6	13,5	2014	109,1	110,3	111,4
2015	14,0	13,8	13,7	2015	110,9	112,4	113,8
2016	14,1	14,0	13,9	2016	112,2	113,9	115,5
2017	14,2	14,1	13,9	2017	112,7	114,7	116,6
2018	14,3	14,1	14,0	2018	113,3	115,6	117,8
2019	14,3	14,2	14,0	2019	113,6	116,2	118,8
2020	14,3	14,1	14,0	2020	113,5	116,4	119,3

60- bis 69-Jährige

absolute Werte				Veränderung gegenüber 2007			
Jahr	ausgeglichene Wanderungsbilanz	Wanderungsgewinn 500	Wanderungsgewinn 1000	Jahr	ausgeglichene Wanderungsbilanz	Wanderungsgewinn 500	Wanderungsgewinn 1000
2007	20990	20990	20990				
2008	21693	21702	21716	2008	703	712	726
2009	22070	22095	22125	2009	1080	1105	1135
2010	21720	21761	21803	2010	730	771	813
2011	21200	21256	21320	2011	210	266	330
2012	20705	20785	20863	2012	-285	-205	-127
2013	20609	20711	20813	2013	-381	-279	-177
2014	20490	20614	20738	2014	-500	-376	-252
2015	20559	20709	20857	2015	-431	-281	-133
2016	20980	21164	21341	2016	-10	174	351
2017	21241	21456	21666	2017	251	466	676
2018	21173	21422	21664	2018	183	432	674
2019	21304	21591	21872	2019	314	601	882
2020	21510	21838	22154	2020	520	848	1164

Anteile in Prozent				Index 2007 = 100 Prozent			
Jahr	ausgeglichene Wanderungsbilanz	Wanderungsgewinn 500	Wanderungsgewinn 1000	Jahr	ausgeglichene Wanderungsbilanz	Wanderungsgewinn 500	Wanderungsgewinn 1000
2007	11,1	11,1	11,1	2007	100,0	100,0	100,0
2008	11,5	11,4	11,4	2008	103,3	103,4	103,5
2009	11,7	11,6	11,6	2009	105,1	105,3	105,4
2010	11,5	11,4	11,3	2010	103,5	103,7	103,9
2011	11,2	11,1	11,0	2011	101,0	101,3	101,6
2012	11,0	10,8	10,7	2012	98,6	99,0	99,4
2013	10,9	10,8	10,7	2013	98,2	98,7	99,2
2014	10,8	10,7	10,6	2014	97,6	98,2	98,8
2015	10,9	10,7	10,6	2015	97,9	98,7	99,4
2016	11,1	10,9	10,8	2016	100,0	100,8	101,7
2017	11,2	11,0	10,9	2017	101,2	102,2	103,2
2018	11,2	11,0	10,8	2018	100,9	102,1	103,2
2019	11,3	11,0	10,8	2019	101,5	102,9	104,2
2020	11,4	11,1	10,9	2020	102,5	104,0	105,5

70- bis 79-Jährige

absolute Werte				Veränderung gegenüber 2007			
Jahr	ausgeglichene Wanderungsbilanz	Wanderungsgewinn 500	Wanderungsgewinn 1000	Jahr	ausgeglichene Wanderungsbilanz	Wanderungsgewinn 500	Wanderungsgewinn 1000
2007	14062	14062	14062				
2008	13758	13763	13766	2008	-304	-299	-296
2009	13607	13616	13629	2009	-455	-446	-433
2010	14248	14264	14283	2010	186	202	221
2011	14924	14950	14974	2011	862	888	912
2012	15593	15625	15660	2012	1531	1563	1598
2013	16030	16074	16117	2013	1968	2012	2055
2014	16380	16435	16488	2014	2318	2373	2426
2015	16716	16787	16853	2015	2654	2725	2791
2016	16708	16788	16865	2016	2646	2726	2803
2017	17017	17112	17208	2017	2955	3050	3146
2018	17567	17682	17791	2018	3505	3620	3729
2019	17869	18000	18129	2019	3807	3938	4067
2020	17646	17794	17937	2020	3584	3732	3875

Anteile in Prozent				Index 2007 = 100 Prozent			
Jahr	ausgeglichene Wanderungsbilanz	Wanderungsgewinn 500	Wanderungsgewinn 1000	Jahr	ausgeglichene Wanderungsbilanz	Wanderungsgewinn 500	Wanderungsgewinn 1000
2007	7,4	7,4	7,4	2007	100,0	100,0	100,0
2008	7,3	7,3	7,2	2008	97,8	97,9	97,9
2009	7,2	7,2	7,1	2009	96,8	96,8	96,9
2010	7,5	7,5	7,4	2010	101,3	101,4	101,6
2011	7,9	7,8	7,8	2011	106,1	106,3	106,5
2012	8,2	8,2	8,1	2012	110,9	111,1	111,4
2013	8,5	8,4	8,3	2013	114,0	114,3	114,6
2014	8,7	8,5	8,4	2014	116,5	116,9	117,3
2015	8,8	8,7	8,5	2015	118,9	119,4	119,8
2016	8,8	8,7	8,5	2016	118,8	119,4	119,9
2017	9,0	8,8	8,6	2017	121,0	121,7	122,4
2018	9,3	9,1	8,9	2018	124,9	125,7	126,5
2019	9,5	9,2	9,0	2019	127,1	128,0	128,9
2020	9,3	9,1	8,8	2020	125,5	126,5	127,6

80-Jährige und älter

absolute Werte				Veränderung gegenüber 2007			
Jahr	ausgeglichene Wanderungsbilanz	Wanderungsgewinn 500	Wanderungsgewinn 1000	Jahr	ausgeglichene Wanderungsbilanz	Wanderungsgewinn 500	Wanderungsgewinn 1000
2007	10822	10822	10822				
2008	10917	10923	10929	2008	95	101	107
2009	10994	11008	11021	2009	172	186	199
2010	10990	11003	11020	2010	168	181	198
2011	10985	11010	11036	2011	163	188	214
2012	10903	10930	10962	2012	81	108	140
2013	10753	10784	10824	2013	-69	-38	2
2014	10665	10708	10748	2014	-157	-114	-74
2015	10516	10567	10615	2015	-306	-255	-207
2016	10433	10495	10545	2016	-389	-327	-277
2017	10336	10398	10460	2017	-486	-424	-362
2018	10260	10330	10401	2018	-562	-492	-421
2019	10290	10367	10447	2019	-532	-455	-375
2020	10820	10908	10997	2020	-2	86	175

Anteile in Prozent				Index 2007 = 100 Prozent			
Jahr	ausgeglichene Wanderungsbilanz	Wanderungsgewinn 500	Wanderungsgewinn 1000	Jahr	ausgeglichene Wanderungsbilanz	Wanderungsgewinn 500	Wanderungsgewinn 1000
2007	5,7	5,7	5,7	2007	100,0	100,0	100,0
2008	5,8	5,8	5,7	2008	100,9	100,9	101,0
2009	5,8	5,8	5,8	2009	101,6	101,7	101,8
2010	5,8	5,8	5,7	2010	101,6	101,7	101,8
2011	5,8	5,8	5,7	2011	101,5	101,7	102,0
2012	5,8	5,7	5,6	2012	100,7	101,0	101,3
2013	5,7	5,6	5,5	2013	99,4	99,6	100,0
2014	5,6	5,6	5,5	2014	98,5	98,9	99,3
2015	5,6	5,5	5,4	2015	97,2	97,6	98,1
2016	5,5	5,4	5,3	2016	96,4	97,0	97,4
2017	5,5	5,4	5,2	2017	95,5	96,1	96,7
2018	5,4	5,3	5,2	2018	94,8	95,5	96,1
2019	5,4	5,3	5,2	2019	95,1	95,8	96,5
2020	5,7	5,6	5,4	2020	100,0	100,8	101,6

Mütterpotential (15- bis 45-jährige Frauen)

absolute Werte				Veränderung gegenüber 2007			
Jahr	ausgeglichene Wanderungsbilanz	Wanderungsgewinn 500	Wanderungsgewinn 1000	Jahr	ausgeglichene Wanderungsbilanz	Wanderungsgewinn 500	Wanderungsgewinn 1000
2007	41387	41387	41387				
2008	41158	41326	41495	2008	-229	-61	108
2009	40959	41293	41631	2009	-428	-94	244
2010	40614	41113	41611	2010	-773	-274	224
2011	40256	40915	41573	2011	-1131	-472	186
2012	39907	40721	41539	2012	-1480	-666	152
2013	39590	40566	41542	2013	-1797	-821	155
2014	39240	40366	41497	2014	-2147	-1021	110
2015	38888	40167	41453	2015	-2499	-1220	66
2016	38622	40055	41488	2016	-2765	-1332	101
2017	38410	39996	41582	2017	-2977	-1391	195
2018	38269	40001	41741	2018	-3118	-1386	354
2019	38179	40057	41947	2019	-3208	-1330	560
2020	38141	40168	42209	2020	-3246	-1219	822

Anteile in Prozent				Index 2007 = 100 Prozent			
Jahr	ausgeglichene Wanderungsbilanz	Wanderungsgewinn 500	Wanderungsgewinn 1000	Jahr	ausgeglichene Wanderungsbilanz	Wanderungsgewinn 500	Wanderungsgewinn 1000
2007	21,9	21,9	21,9	2007	100,0	100,0	100,0
2008	21,7	21,8	21,8	2008	99,4	99,9	100,3
2009	21,6	21,7	21,8	2009	99,0	99,8	100,6
2010	21,5	21,6	21,7	2010	98,1	99,3	100,5
2011	21,3	21,4	21,5	2011	97,3	98,9	100,4
2012	21,1	21,3	21,4	2012	96,4	98,4	100,4
2013	20,9	21,1	21,3	2013	95,7	98,0	100,4
2014	20,8	21,0	21,1	2014	94,8	97,5	100,3
2015	20,6	20,8	21,0	2015	94,0	97,1	100,2
2016	20,4	20,7	20,9	2016	93,3	96,8	100,2
2017	20,3	20,6	20,8	2017	92,8	96,6	100,5
2018	20,3	20,5	20,8	2018	92,5	96,7	100,9
2019	20,2	20,5	20,8	2019	92,2	96,8	101,4
2020	20,2	20,5	20,8	2020	92,2	97,1	102,0

5 Anhang

5.1 Geburtenbilanz - Geburten - Sterbefälle

Abb. A-1:

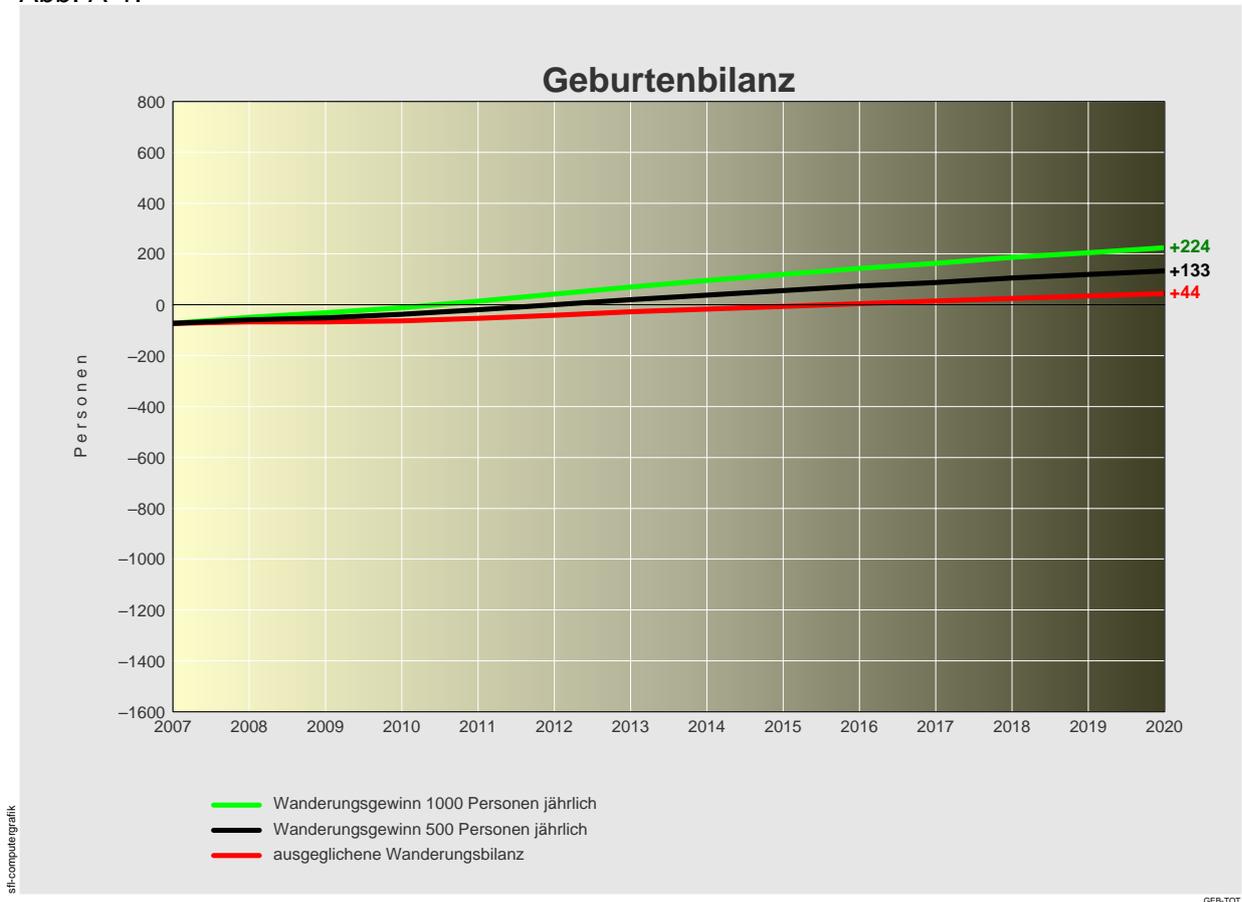
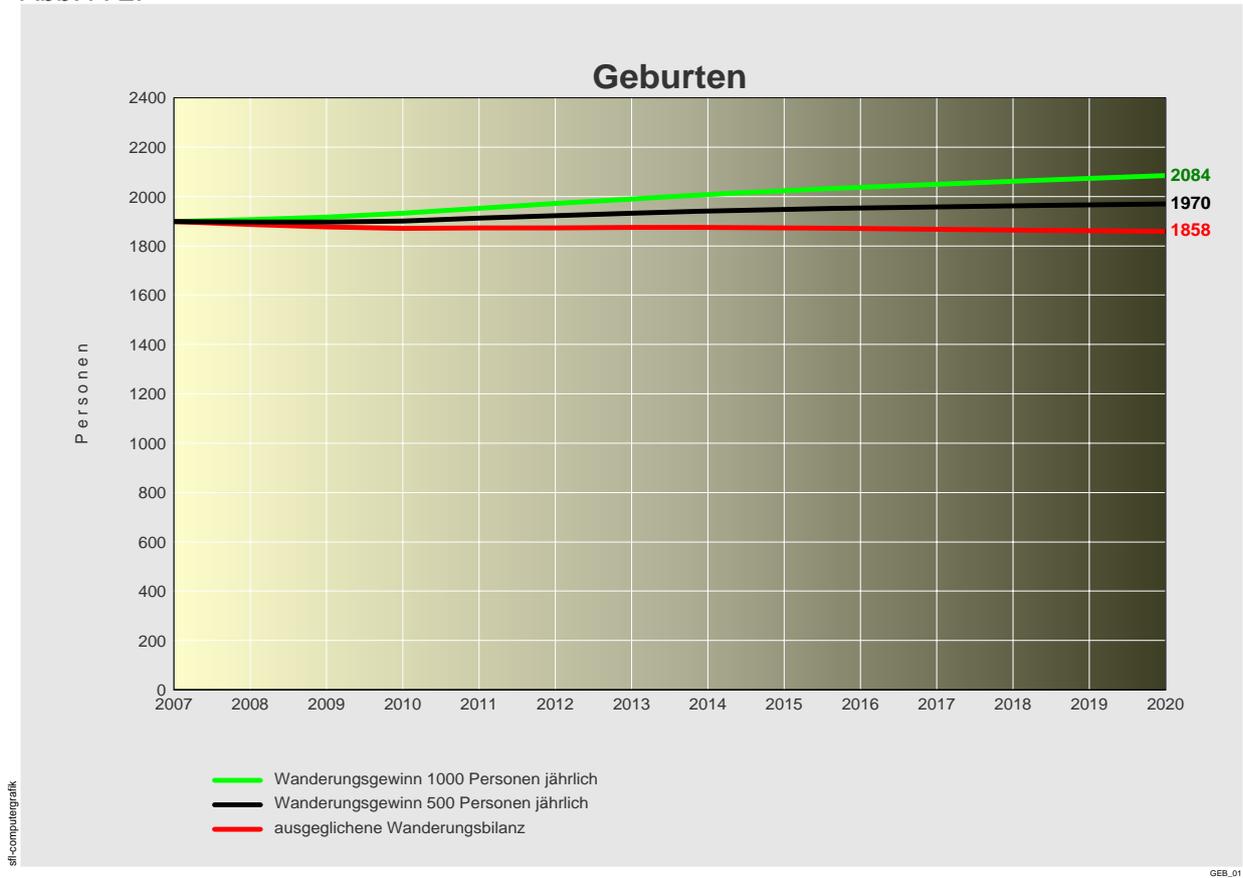
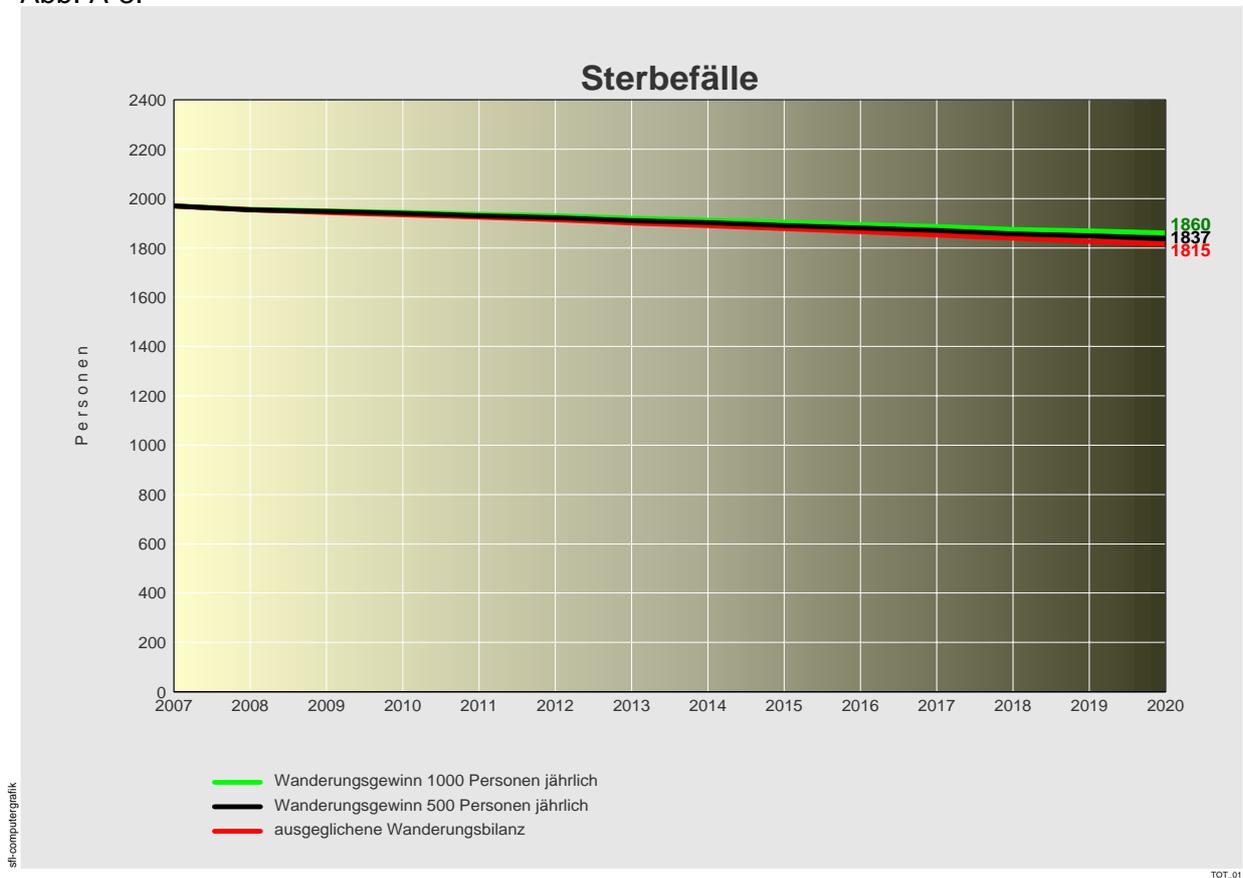


Abb. A-2:



GEB_01

Abb. A-3:



TOT_01

5.2 Definitionen

Geburtenbilanz:

Lebendgeborene minus Gestorbene; ein positiver Saldo wird als Geburtenüberschuss bezeichnet, ein negativer Saldo als Geburtendefizit, Geburtenabgang oder Sterbefallüberschuss.

Geburten-, Sterbeziffer:

Lebendgeborene bzw. Gestorbene jeweils auf 1000 Einwohner.

Altersspezifische Fruchtbarkeitsziffer:

Lebendgeborene nach Altersgruppen der Mütter auf 1.000 Frauen gleichen Alters. (Die Lebendgeborenen von unter 20-jährigen Müttern sind auf 1.000 Frauen im Alter von 15 bis unter 20 Jahren bezogen, jene von 45-jährigen und älteren Müttern auf 1.000 Frauen im Alter von 45 bis unter 50 Jahren.)

Altersspezifische Sterbeziffer:

Gestorbene nach Altersgruppen (und Geschlecht) auf 10.000 oder 100.000 Lebende (gleichen Geschlechts); im 1. Lebensjahr Gestorbene bezogen auf die entsprechende Zahl der Lebendgeborenen.

Durchschnittliches Fruchtbarkeitsalter:

Arithmetisches Mittel der Altersverteilung der Fruchtbarkeitsziffern für einjährige Altersgruppen.

Gesamtf Fruchtbarkeitsrate:

Die Gesamtf Fruchtbarkeitsrate eines Kalenderjahres gibt an, wie viele lebendgeborene Kinder eine Frau zur Welt bringen würde, wenn im Laufe ihres Lebens dieselben altersspezifischen Fruchtbarkeitsverhältnisse herrschen würden wie in dem betreffenden Kalenderjahr (und wenn von der Sterblichkeit der Frau abgesehen würde). Sie eignet sich als Prognosewert für die schließliche Kinderzahl einer am Beginn des gebärfähigen Alters stehenden Frau nur dann, wenn in den nachfolgenden Kalenderjahren die altersspezifischen Fruchtbarkeitsziffern unverändert bleiben. In erster Linie stellt sie einen zusammenfassenden Indikator der altersspezifischen Fruchtbarkeitsziffern eines Kalenderjahres dar, womit sie eine ähnliche Funktion erfüllt wie die Lebenserwartung auf dem Gebiet der Sterblichkeit (altersstandardisierter Fruchtbarkeitsindex, bei dem die altersspezifischen Fruchtbarkeitsziffern gleich gewichtet sind). Berechnet wird sie als Summe der Fruchtbarkeitsziffern für einjährige Altersgruppen (Summe der Quotienten aus den Lebendgeborenen nach einjährigen Altersgruppen der Mütter und den Frauen gleichen Alters).

Lebenserwartung:

Die für eine bestimmte Beobachtungsperiode wie z. B. ein Kalenderjahr berechnete Lebenserwartung bei der Geburt gibt an, wie viele Jahre ein neugeborenes Kind im Durchschnitt leben würde, wenn im Laufe seines Lebens stets dieselben altersspezifischen Sterblichkeitsverhältnisse (genauer: Sterbeziffern für einzelne Altersjahre) herrschen würden wie in dem betreffenden Kalenderjahr. In erster Linie stellt sie einen zusammenfassenden Indikator der altersspezifischen Sterbeziffern eines Kalenderjahres dar. Berechnet wird sie als Summe der stationären Bevölkerung einer Sterbetafel, normiert auf den Umfang des Ausgangsbestandes an Lebendgeborenen (also: dividiert durch 100.000). Als Mittelwert dient das arithmetische Mittel.

5.3 Sterbetafel

Sterbetafel 2000/02 für Österreich

Genaueres Alter (am x-ten Geburtstag) in Jahren	Männliches Geschlecht						Weibliches Geschlecht						Genaueres Alter (am x-ten Geburtstag) in Jahren
	Sterbewahrscheinlichkeit im Altersintervall x bis x+1	Überlebende im Alter x	Gestorbene im Altersintervall x bis x+1	Von den Überlebenden im Alter x		Fernere Lebenserwartung im Alter x in Jahren	Sterbewahrscheinlichkeit im Altersintervall x bis x+1	Überlebende im Alter x	Gestorbene im Altersintervall x bis x+1	Von den Überlebenden im Alter x		Fernere Lebenserwartung im Alter x in Jahren	
				bis x+1	insgesamt					bis x+1	insgesamt		
				noch zu durchlebende Jahre									
x	q(x)	l(x)	d(x)	L(x)	T(x)	e(x)	q(x)	l(x)	d(x)	L(x)	T(x)	e(x)	x
0	0,0053430	100000	534	99531	7550969	75,51	0,0037607	100000	376	99670	8147559	81,48	0
1	0,0003452	99466	34	99449	7451438	74,91	0,0003266	99624	33	99608	8047889	80,78	1
2	0,0002639	99431	26	99418	7351989	73,94	0,0002108	99591	21	99581	7948282	79,81	2
3	0,0001984	99405	20	99395	7252571	72,96	0,0001318	99570	13	99564	7848701	78,83	3
4	0,0001512	99385	15	99378	7153176	71,97	0,0000997	99557	10	99552	7749137	77,84	4
5	0,0001295	99370	13	99364	7053798	70,98	0,0000858	99547	9	99543	7649585	76,84	5
6	0,0001226	99358	12	99351	6954434	69,99	0,0000851	99539	8	99535	7550042	75,85	6
7	0,0001170	99345	12	99340	6855083	69,00	0,0000900	99530	9	99526	7450507	74,86	7
8	0,0001106	99334	11	99328	6755743	68,01	0,0000926	99521	9	99517	7350981	73,86	8
9	0,0001114	99323	11	99317	6656415	67,02	0,0000934	99512	9	99508	7251464	72,87	9
10	0,0001138	99312	11	99306	6557098	66,03	0,0000962	99503	10	99498	7151957	71,88	10
11	0,0001130	99300	11	99295	6457792	65,03	0,0001015	99493	10	99488	7052459	70,88	11
12	0,0001150	99289	11	99283	6358497	64,04	0,0001097	99483	11	99478	6952971	69,89	12
13	0,0001428	99278	14	99271	6259213	63,05	0,0001293	99472	13	99466	6853493	68,90	13
14	0,0002217	99264	22	99253	6159943	62,06	0,0001669	99459	17	99451	6754027	67,91	14
15	0,0003679	99242	37	99223	6060690	61,07	0,0002082	99443	21	99432	6654576	66,92	15
16	0,0005631	99205	56	99177	5961467	60,09	0,0002483	99422	25	99410	6555143	65,93	16
17	0,0007744	99149	77	99111	5862290	59,13	0,0002988	99397	30	99383	6455734	64,95	17
18	0,0009476	99072	94	99025	5763179	58,17	0,0003345	99368	33	99351	6356351	63,97	18
19	0,0010207	98978	101	98928	5664154	57,23	0,0003380	99334	34	99318	6257000	62,99	19
20	0,0010268	98877	102	98827	5565226	56,28	0,0003234	99301	32	99285	6157682	62,01	20
21	0,0010239	98776	101	98725	5466399	55,34	0,0003082	99269	31	99254	6058397	61,03	21
22	0,0010166	98675	100	98625	5367674	54,40	0,0002973	99238	30	99223	5959144	60,05	22
23	0,0010061	98574	99	98525	5269049	53,45	0,0002831	99209	28	99195	5859920	59,07	23
24	0,0009997	98475	98	98426	5170524	52,51	0,0002698	99181	27	99167	5760726	58,08	24
25	0,0009973	98377	98	98328	5072098	51,56	0,0002695	99154	27	99141	5661559	57,10	25
26	0,0009856	98279	97	98230	4973770	50,61	0,0002799	99127	28	99113	5562418	56,11	26
27	0,0009627	98182	95	98135	4875540	49,66	0,0002906	99099	29	99085	5463305	55,13	27
28	0,0009286	98087	91	98042	4777405	48,71	0,0003004	99071	30	99056	5364220	54,15	28
29	0,0008961	97996	88	97952	4679364	47,75	0,0003092	99041	31	99026	5265164	53,16	29
30	0,0008793	97908	86	97865	4581411	46,79	0,0003225	99010	32	98994	5166139	52,18	30
31	0,0008905	97822	87	97779	4483546	45,83	0,0003531	98978	35	98961	5067144	51,19	31
32	0,0009343	97735	91	97690	4385767	44,87	0,0003966	98943	39	98924	4968183	50,21	32
33	0,0009913	97644	97	97596	4288077	43,92	0,0004510	98904	45	98882	4869260	49,23	33
34	0,0010528	97547	103	97496	4190482	42,96	0,0005000	98859	49	98835	4770378	48,25	34
35	0,0011164	97444	109	97390	4092986	42,00	0,0005394	98810	53	98783	4671543	47,28	35
36	0,0011973	97336	117	97277	3995596	41,05	0,0005850	98757	58	98728	4572760	46,30	36
37	0,0013159	97219	128	97155	3898318	40,10	0,0006533	98699	64	98667	4474032	45,33	37
38	0,0014696	97091	143	97020	3801163	39,15	0,0007412	98635	73	98598	4375365	44,36	38
39	0,0016474	96949	160	96869	3704143	38,21	0,0008412	98561	83	98520	4276767	43,39	39
40	0,0018400	96789	178	96700	3607275	37,27	0,0009502	98478	94	98432	4178247	42,43	40
41	0,0020376	96611	197	96512	3510575	36,34	0,0010633	98385	105	98333	4079816	41,47	41
42	0,0022378	96414	216	96306	3414063	35,41	0,0011789	98280	116	98222	3981483	40,51	42
43	0,0024482	96198	236	96080	3317757	34,49	0,0012999	98164	128	98101	3883261	39,56	43
44	0,0026829	95963	257	95834	3221676	33,57	0,0014259	98037	140	97967	3785160	38,61	44
45	0,0029503	95705	282	95564	3125842	32,66	0,0015650	97897	153	97820	3687193	37,66	45
46	0,0032555	95423	311	95267	3030278	31,76	0,0017304	97744	169	97659	3589373	36,72	46
47	0,0035965	95112	342	94941	2935011	30,86	0,0019207	97575	187	97481	3491713	35,79	47
48	0,0039826	94770	377	94581	2840070	29,97	0,0021238	97387	207	97284	3394232	34,85	48
49	0,0044224	94393	417	94184	2745489	29,09	0,0023362	97180	227	97067	3296948	33,93	49

Sterbetafel 2000/02 für Österreich

Genaueres Alter (am x-ten Geburtstag) in Jahren	Männliches Geschlecht							Weibliches Geschlecht						Genaueres Alter (am x-ten Geburtstag) in Jahren
	Sterbewahrscheinlichkeit im Altersintervall x bis x+1	Überlebende im Alter x	Gestorbene im Altersintervall x bis x+1	Von den Überlebenden im Alter x		Fernere Lebenserwartung im Alter x in Jahren	Sterbewahrscheinlichkeit im Altersintervall x bis x+1	Überlebende im Alter x	Gestorbene im Altersintervall x bis x+1	Von den Überlebenden im Alter x		Fernere Lebenserwartung im Alter x in Jahren		
				bis x+1	insgesamt					bis x+1	insgesamt			
				noch zu durchlebende Jahre										
x	q(x)	l(x)	d(x)	L(x)	T(x)	e(x)	q(x)	l(x)	d(x)	L(x)	T(x)	e(x)	x	
50	0,0049170	93975	462	93744	2651305	28,21	0,0025657	96953	249	96829	3199882	33,00	50	
51	0,0054561	93513	510	93258	2557561	27,35	0,0028073	96705	271	96569	3103052	32,09	51	
52	0,0060208	93003	560	92723	2464303	26,50	0,0030534	96433	294	96286	3006484	31,18	52	
53	0,0065971	92443	610	92138	2371580	25,65	0,0032958	96139	317	95980	2910198	30,27	53	
54	0,0071772	91833	659	91504	2279442	24,82	0,0035351	95822	339	95653	2814217	29,37	54	
55	0,0077607	91174	708	90820	2187938	24,00	0,0037768	95483	361	95303	2718565	28,47	55	
56	0,0083568	90466	756	90088	2097118	23,18	0,0040245	95123	383	94931	2623262	27,58	56	
57	0,0089745	89710	805	89308	2007029	22,37	0,0042739	94740	405	94537	2528331	26,69	57	
58	0,0096238	88905	856	88477	1917722	21,57	0,0045302	94335	427	94121	2433794	25,80	58	
59	0,0103254	88050	909	87595	1829244	20,78	0,0048119	93907	452	93682	2339672	24,91	59	
60	0,0111153	87141	969	86656	1741649	19,99	0,0051423	93456	481	93215	2245991	24,03	60	
61	0,0120316	86172	1037	85654	1654993	19,21	0,0055330	92975	514	92718	2152776	23,15	61	
62	0,0131064	85135	1116	84577	1569339	18,43	0,0059968	92461	554	92183	2060058	22,28	62	
63	0,0143678	84019	1207	83416	1484762	17,67	0,0065535	91906	602	91605	1967875	21,41	63	
64	0,0158211	82812	1310	82157	1401346	16,92	0,0072130	91304	659	90975	1876270	20,55	64	
65	0,0174507	81502	1422	80791	1319189	16,19	0,0079820	90645	724	90283	1785295	19,70	65	
66	0,0192473	80080	1541	79309	1238398	15,46	0,0088790	89922	798	89522	1695012	18,85	66	
67	0,0212140	78538	1666	77705	1159089	14,76	0,0099125	89123	883	88682	1605489	18,01	67	
68	0,0233625	76872	1796	75974	1081384	14,07	0,0110837	88240	978	87751	1516808	17,19	68	
69	0,0257042	75076	1930	74111	1005410	13,39	0,0124070	87262	1083	86720	1429057	16,38	69	
70	0,0282537	73147	2067	72113	931298	12,73	0,0139145	86179	1199	85580	1342336	15,58	70	
71	0,0310362	71080	2206	69977	859185	12,09	0,0156392	84980	1329	84316	1256757	14,79	71	
72	0,0340867	68874	2348	67700	789208	11,46	0,0176233	83651	1474	82914	1172441	14,02	72	
73	0,0374562	66526	2492	65280	721508	10,85	0,0199112	82177	1636	81359	1089527	13,26	73	
74	0,0412038	64034	2638	62715	656228	10,25	0,0225557	80541	1817	79632	1008169	12,52	74	
75	0,0453985	61396	2787	60002	593512	9,67	0,0256061	78724	2016	77716	928536	11,79	75	
76	0,0501132	58609	2937	57140	533510	9,10	0,0291105	76708	2233	75592	850820	11,09	76	
77	0,0554263	55672	3086	54129	476370	8,56	0,0331236	74475	2467	73242	775229	10,41	77	
78	0,0614277	52586	3230	50971	422241	8,03	0,0377085	72008	2715	70651	701987	9,75	78	
79	0,0682233	49356	3367	47672	371271	7,52	0,0429438	69293	2976	67805	631337	9,11	79	
80	0,0759351	45988	3492	44242	323599	7,04	0,0489131	66317	3244	64695	563532	8,50	80	
81	0,0846979	42496	3599	40697	279356	6,57	0,0557097	63073	3514	61316	498836	7,91	81	
82	0,0946637	38897	3682	37056	238659	6,14	0,0634426	59560	3779	57670	437520	7,35	82	
83	0,1053137	35215	3709	33361	201604	5,72	0,0723888	55781	4030	53766	379850	6,81	83	
84	0,1161986	31506	3661	29676	168243	5,34	0,0822385	51751	4256	49623	326083	6,30	84	
85	0,1276845	27845	3555	26068	138567	4,98	0,0936000	47495	4446	45273	276460	5,82	85	
86	0,1399040	24290	3398	22591	112500	4,63	0,1065040	43050	4585	40757	231187	5,37	86	
87	0,1531484	20892	3200	19292	89909	4,30	0,1204218	38465	4632	36149	190430	4,95	87	
88	0,1676838	17692	2967	16209	70617	3,99	0,1353127	33833	4578	31544	154281	4,56	88	
89	0,1839279	14725	2708	13371	54408	3,69	0,1517418	29255	4439	27035	122737	4,20	89	
90	0,2020555	12017	2428	10803	41037	3,41	0,1698118	24816	4214	22709	95702	3,86	90	
91	0,2221826	9589	2130	8524	30234	3,15	0,1895022	20602	3904	18650	72993	3,54	91	
92	0,2440479	7458	1820	6548	21711	2,91	0,2108727	16698	3521	14937	54343	3,25	92	
93	0,2672621	5638	1507	4885	15162	2,69	0,2338888	13177	3082	11636	39406	2,99	93	
94	0,2914275	4131	1204	3529	10278	2,49	0,2583034	10095	2607	8791	27771	2,75	94	
95	0,3162331	2927	926	2464	6748	2,31	0,2836835	7487	2124	6425	18980	2,53	95	
96	0,3414812	2002	684	1660	4284	2,14	0,3095368	5363	1660	4533	12555	2,34	96	
97	0,3670574	1318	484	1076	2624	1,99	0,3357864	3703	1243	3081	8021	2,17	97	
98	0,3928725	834	328	670	1548	1,86	0,3624251	2460	891	2014	4940	2,01	98	
99	0,4188563	507	212	400	877	1,73	0,3893823	1568	611	1263	2926	1,87	99	
100	1,0000000	294	294	477	477	1,62	1,0000000	958	958	1663	1663	1,74	100	

Quelle: STATISTIK AUSTRIA

5.4 Annahmen der Sterbewahrscheinlichkeiten 2007 – 2020

Abb. A-4:

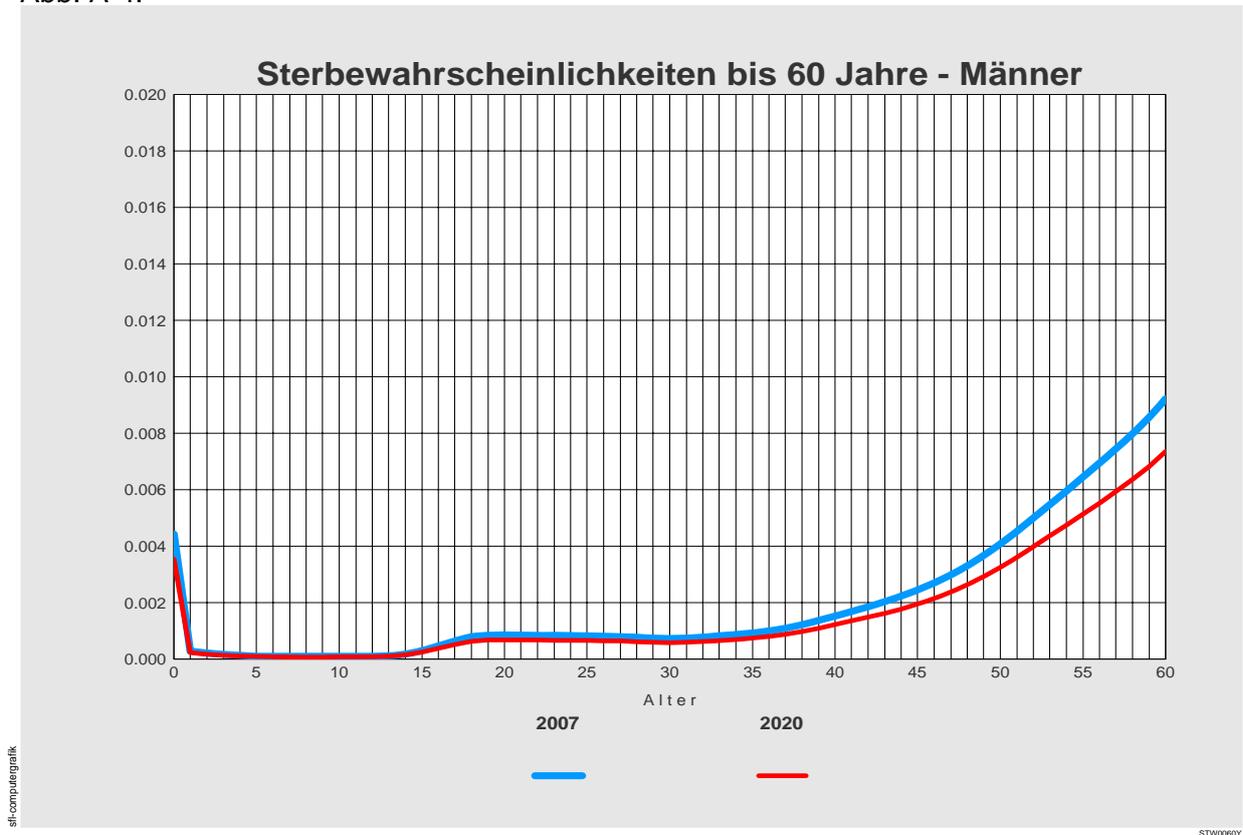


Abb. A-5:

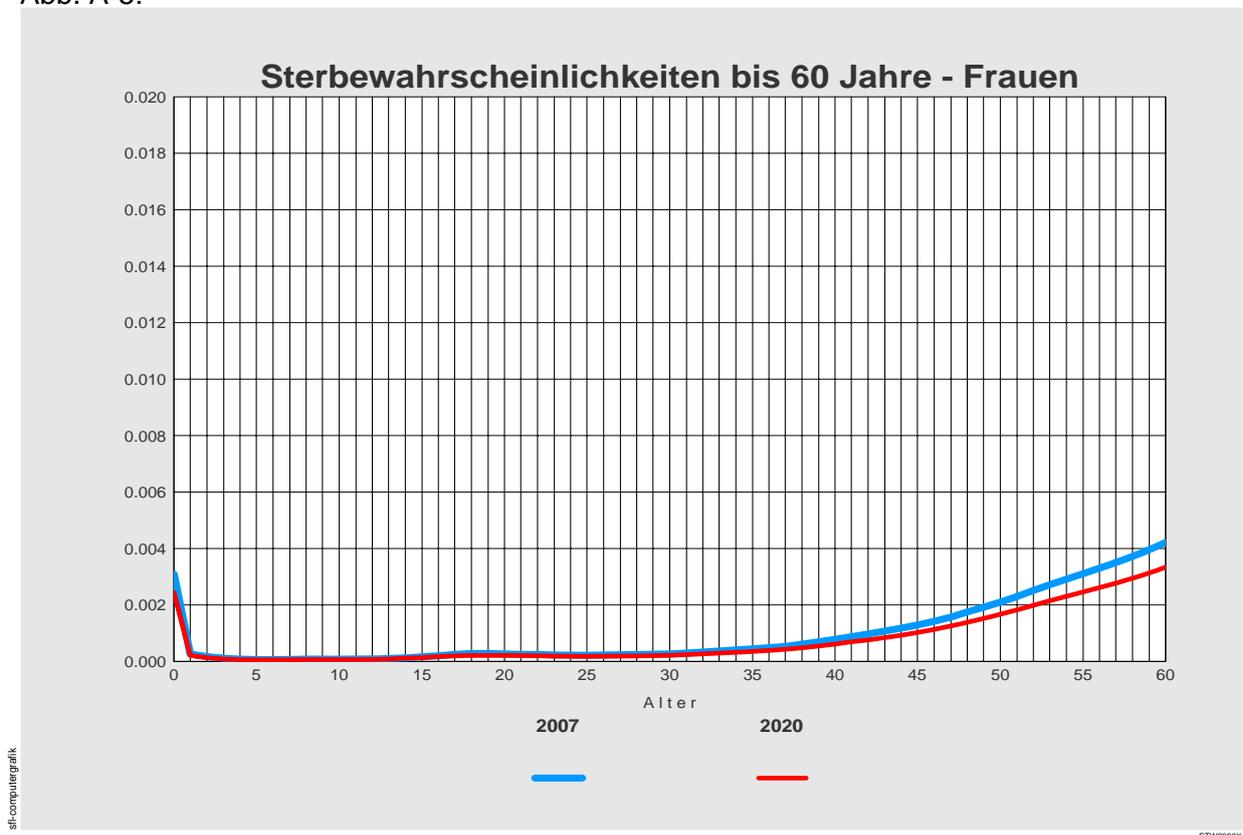


Abb. A-6:

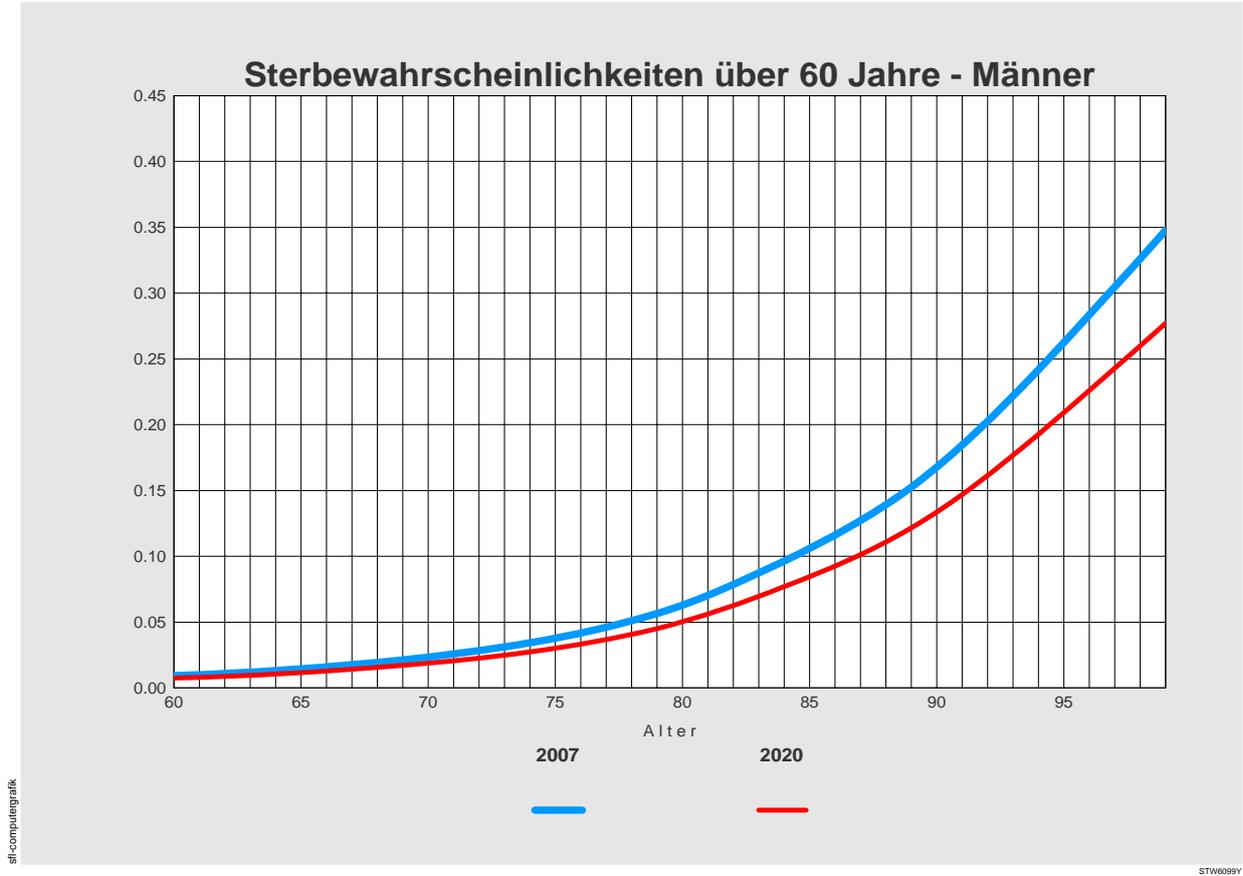
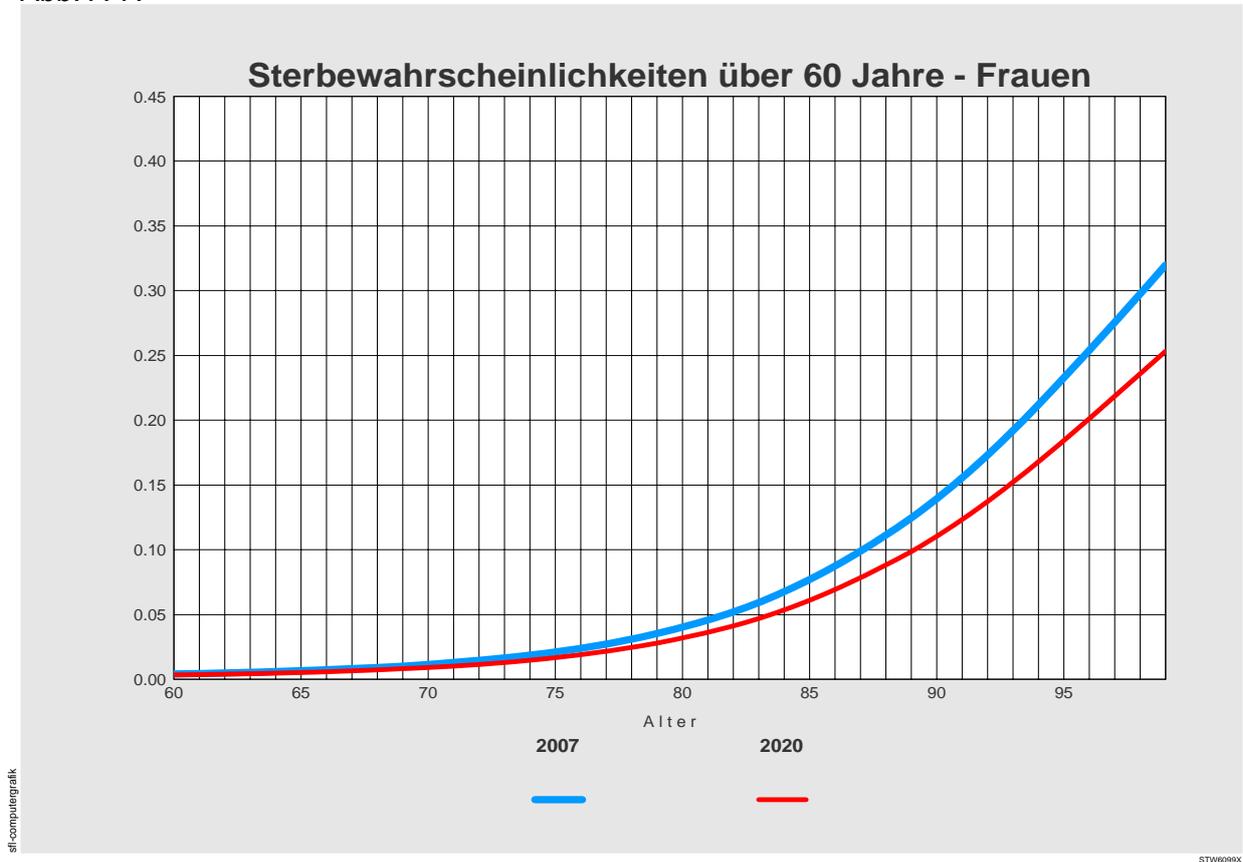


Abb. A-7:



5.5 Literaturverzeichnis

KOSIS-Verbund: SIKURS-Bevölkerungsprognose, Benutzerhandbuch, Version 8.6,
April 2006

Statistik Austria: Demographisches Jahrbuch 2005, Wien 2007.

Statistik Austria: Statistischen Nachrichten November 2005 – Zukünftige
Bevölkerungsentwicklung Österreichs bis 2050 (2075), Wien 2005.